

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1960

Ausgegeben am 16. Feber 1960

12. Stück

- 37.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens, betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen durch die Bundesrepublik Deutschland.
- 38.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen) durch Belgien und Iran.
- 39.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Schweden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen.
- 40.** Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau.
- 41.** Abkommen über die Errichtung einer Europäischen Organisation für kernphysikalische Forschung.
- 42.** Europäisches Abkommen zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten.

37. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. Jänner 1960 über die Ratifikation des Übereinkommens, betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen durch die Bundesrepublik Deutschland.

Nach einer Mitteilung der Königlich Niederländischen Botschaft in Wien hat die Bundesrepublik Deutschland das Übereinkommen, betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen, BGBl. Nr. 91/1957, ratifiziert.

Das Übereinkommen ist gemäß seinem Art. 28 für die Bundesrepublik Deutschland am 1. Jänner 1960 in Kraft getreten.

Raab

38. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 26. Jänner 1960, betreffend die Ratifikation des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen) durch Belgien und Iran.

Nach einer Mitteilung der Französischen Botschaft in Wien haben Belgien und Iran das Übereinkommen über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen), BGBl. Nr. 171/1958, ratifiziert.

Laut einer Erklärung der Belgischen Regierung erstreckt sich die Ratifikation auch auf Belgisch-Kongo und das Mandatsgebiet Ruanda-Urundi.

Rasb

39.

Nachdem das am 14. Mai 1959 in Stockholm unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Schweden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, welches also lautet:

Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Schweden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen.

Der Bundespräsident der Republik Österreich und Seine Majestät, der König von Schweden sind, von dem Wunsche geleitet, auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen die Doppelbesteuerung nach Möglichkeit zu vermeiden, übereingekommen, ein Abkommen abzuschließen. Zu diesem Zweck haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich:

Herrn Dr. Rudolf Krippel-Redlich-Redensbruck, Seinen außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter.

Avtal mellan Konungariket Sverige och Republiken Österrike för undvikande av dubbelbeskattning beträffande skatter å inkomst och förmögenhet.

Hans Majestät Sveriges Konung och Republiken Österrikes President hava, föranledda av önskan att såvitt möjligt undvika dubbelbeskattning beträffande skatter å inkomst och förmögenhet, överenskommit att ingå ett avtal.

För detta ändamål hava till befullmäktigade ombud utsett:

Hans Majestät Konungen av Sverige:

Ministern för utrikes ärendena Osten Undén.

Seine Majestät, der König von Schweden:
Herrn Osten Undén, Minister für Auswärtige
Angelegenheiten.

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch
ihrer in guter und gehöriger Form befundenen
Vollmachten folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Dieses Abkommen findet Anwendung auf
natürliche und juristische Personen, die ihren
Wohnsitz im Sinne des Artikels 2 im Königreich
Schweden oder in der Republik Österreich oder
in beiden Staaten haben.

(2) Dieses Abkommen gilt, ohne Rücksicht auf
die Art der Erhebung, für Steuern vom Einkom-
men und vom Vermögen, die für Rechnung eines
jeden der beiden Staaten, seiner Länder, Ge-
meinden oder Gemeindeverbände (auch in Form
von Zuschlägen) erhoben werden.

(3) Als Steuern vom Einkommen und vom
Vermögen gelten alle Steuern, die vom Gesamt-
einkommen, vom Gesamtvermögen oder von
Teilen des Einkommens oder des Vermögens er-
hoben werden, einschließlich der Steuern vom
Gewinn aus der Veräußerung beweglichen oder
unbeweglichen Vermögens sowie der Steuern vom
Vermögenszuwachs.

(4) Zu den Steuern, für die dieses Abkommen
gilt, gehören zurzeit insbesondere:

1. im Königreich Schweden

- a) die staatliche Einkommensteuer,
- b) die Kuponsteuer,
- c) die Seemannsteuer,
- d) die Sondersteuer von Aktiengesellschaften
auf Ausschüttungen bei Kapitalherabset-
zung und bei Nichtausschüttung vorhan-
dener Gewinne,
- e) die staatliche Vermögensteuer,
- f) die Waldpflegeabgabe,
- g) die allgemeine Gemeindesteuer,
- h) die Abgaben auf besondere Vorteile und
Gerechtigkeiten;

2. in der Republik Österreich

- a) die Einkommensteuer (einschließlich der
Lohnsteuer und der Kapitalertragsteuer),
- b) die Körperschaftsteuer (einschließlich der
Kapitalertragsteuer),
- c) die Vermögensteuer,
- d) der Beitrag vom Einkommen zur För-
derung des Wohnbaues und für Zwecke des
Familienlastenausgleiches,
- e) die Aufsichtsabgabe,
- f) die Gewerbesteuer (einschließlich der Lohn-
summensteuer),
- g) die Grundsteuer.

(5) Dieses Abkommen gilt auch für alle Steuern
gleicher oder ähnlicher Art, die künftig neben
den geltenden Steuern oder an deren Stelle er-

Republiken Österreichs Präsident:
Sitt utomordentliga och befullmäktigade sän-
debud, Dr. Rudolf Krippel-Redlich-Redensbruck.

De befullmäktigade ombuden hava, efter att
hava utväxlat sina fullmakter som befunnits i god
och behörig form, överenskommit om följande
bestämmelser:

Artikel 1

§ 1. Detta avtal är tillämpligt å fysiska och
juridiska personer, som enligt artikel 2 äga hem-
vist i Konungariket Sverige eller i Republiken
Österrike eller i båda staterna.

§ 2. Avtalet är tillämpligt å skatter å inkomst
och förmögenhet (skatter, som utgå i form av
tilläggsskatter, härunder inbegripna), vilka upp-
bäras av envar av de båda staterna eller av deras
delstater, kommuner eller kommunalförbund,
oberoende av sättet för skatternas uttagande.

§ 3. Med skatter å inkomst och förmögenhet
förstås alla skatter, som utgå å inkomst eller
å förmögenhet i dess helhet eller å delar av in-
komst eller förmögenhet (därunder inbegripna
skatter å vinst genom avyttring av lös eller fast
egendom), ävensom skatter å förmögenhetsök-
ning.

§ 4. De skatter, å vilka avtalet skall äga till-
lämpning, äro för närvarande särskilt:

1. i Konungariket Sverige:

- a) den statliga inkomstskatten,
- b) kupongskatten,
- c) sjömansskatten,
- d) utskiftningskatten och ersättningsskatten,

e) den statliga förmögenhetsskatten,

- f) skogsvårdsavgiften,
- g) den allmänna kommunalskatten,
- h) bevillningsavgifterna för särskilda förmåner
och rättigheter;

2. i Republiken Österrike:

- a) inkomstskatten (med däri ingående skatt
å arbetsinkomst och skatt å kapital-
inkomst),
- b) bolagsskatten (med däri ingående skatt å
kapitalinkomst),
- c) förmögenhetsskatten,
- d) avgiften till främjande av bostadsbyggande
samt till bestridande av bidrag till familje-
försörjare,
- e) skatt å styrelsearvoden,
- f) näringskatten (med däri ingående skatt å
urbetalda löner),
- g) fastighetsskatten.

§ 5. Avtalet skall likaledes tillämpas å skatter
av samma eller liknande slag, vilka framdeles
uttagas vid sidan av eller i stället för de för när-

hoben werden. Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten werden sich am Ende eines jeden Jahres die in ihren Steuergesetzen eingetretenen Änderungen mitteilen.

(6) Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten werden im beiderseitigen Einvernehmen etwaige Zweifel darüber klären, für welche Steuern dieses Abkommen zu gelten hat.

(7) Die in diesem Abkommen genannten obersten Finanzbehörden sind auf seiten der Republik Österreich das Bundesministerium für Finanzen und auf seiten des Königreiches Schweden das Finanzministerium oder die Behörde, der es übertragen worden ist, an Stelle des Finanzministeriums Fragen dieses Abkommens zu behandeln.

Artikel 2

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte, für die in diesem Abkommen keine Regelung getroffen ist, so hat dieser Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte.

(2) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten“ eine natürliche oder juristische Person, die nach dem Rechte dieses Staates dort auf Grund ihres Wohnsitzes, ihres gewöhnlichen Aufenthaltes, des Ortes ihrer tatsächlichen Leitung oder eines anderen ähnlichen Merkmals steuerpflichtig ist.

(3) Ergibt sich nach den Bestimmungen des Absatzes 2 für eine natürliche Person ein Wohnsitz in beiden Staaten, so ist der Wohnsitz im Sinne dieses Abkommens wie folgt zu ermitteln:

- a) Der Wohnsitz einer natürlichen Person gilt als in dem Staat gelegen, in dem sie über eine ständige Wohnstätte verfügt. Verfügt sie in beiden Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt ihr Wohnsitz als in dem Staat gelegen, zu dem sie die engeren persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen hat (Mittelpunkt der Lebensinteressen);
- b) kann nicht bestimmt werden, in welchem der beiden Staaten die Person den Mittelpunkt der Lebensinteressen hat, oder verfügt sie in keinem der Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt ihr Wohnsitz als in dem Staat gelegen, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- c) hat die Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in beiden oder in keinem der beiden Staaten, so gilt ihr Wohnsitz als in dem Staat gelegen, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt;
- d) gehört die Person beiden oder keinem der Staaten an, so werden die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten die Frage im beiderseitigen Einvernehmen regeln.

varande utgående skatterna. De högsta finansmyndigheterna i de båda staterna skola vid slutet av varje år meddela varandra vilka ändringar som ägt rum beträffande skattelagstiftningen i respektive stater.

§ 6. De högsta finansmyndigheterna i de båda staterna skola i samförstånd avgöra uppkommande tvivelsmål rörande vilka skatter som inbegripas under avtalet.

§ 7. De i detta avtal åsyftade högsta finansmyndigheterna äro för Republiken Österrikes vidkommande finansministeriet (das Bundesministerium für Finanzen) och för Konungariket Sveriges vidkommande finansdepartementet eller den myndighet, åt vilken uppdragits att i finansdepartementets ställe handhava frågor enligt detta avtal.

Artikel 2

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär inkomst, beträffande vilken ingen bestämmelse meddelats i detta avtal, äger denna stat beskatta inkomsten ifråga.

§ 2. Med uttrycket »person med hemvist i en av staterna» förstås i detta avtal en fysisk eller juridisk person, som enligt den statens lagstiftning är underkastad beskattning därestades på grund av att han där har sitt hemvist eller där stadigvarande vistas eller att dess verkliga ledning är där belägen eller på grund av något annat därmed jämförbart förhållande.

§ 3. Då på grund av bestämmelserna i paragraf 2 ovan en fysisk person äger hemvist i båda staterna, skall följande gälla:

- a) Han skall anses äga hemvist i den stat, i vilken han har ett hem som stadigvarande står till hans förfogande. Om han har ett sådant hem i envar av de båda staterna, anses han äga hemvist i den stat, med vilken han har de starkare personliga och ekonomiska förbindelserna (centrum för levnadsintressena).
- b) Kan det icke avgöras, i vilken stat centrum för hans levnadsintressen befinner sig, eller om han icke i någondera staten har ett hem, som stadigvarande står till hans förfogande, anses han äga hemvist i den stat, där han stadigvarande vistas.
- c) Om han stadigvarande vistas i båda staterna eller om han icke vistas stadigvarande i någon av dem, anses han äga hemvist i den stat, i vilken han är medborgare.
- d) Om han är medborgare i båda staterna eller om han icke är medborgare i någon av dem, skola de högsta finansmyndigheterna i de båda staterna avgöra frågan genom överenskommelse.

(4) Ergibt sich nach den Bestimmungen des Absatzes 2 für eine juristische Person ein Wohnsitz in beiden Staaten, so gilt ihr Wohnsitz im Sinne dieses Abkommens als in dem Staat gelegen, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Leitung befindet. Dasselbe gilt für Personengesellschaften (handelsbolag, kommanditbolag, enkelt bolag, partrederi, gruvbolag) und andere Personenvereinigungen, die nach den für sie maßgebenden innerstaatlichen Gesetzen keine juristischen Personen sind.

Artikel 3

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich des Zubehörs sowie des einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dienenden lebenden und toten Inventars), das in dem anderen Staate liegt, so hat der andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte. Berechtigungen, auf welche die privatrechtlichen Vorschriften über Grundstücke Anwendung finden, sind dem unbeweglichen Vermögen gleichzustellen.

(2) Absatz 1 gilt sowohl für die durch unmittelbare Nutzung als auch für die durch Vermietung, Verpachtung und jede andere Art der Nutzung des unbeweglichen Vermögens erzielten Einkünfte, insbesondere aus festen oder veränderlichen Vergütungen für die Ausbeutung von Grund und Boden sowie für Einkünfte, die bei der Veräußerung von unbeweglichem Vermögen erzielt werden.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch dann, wenn die genannten Vermögensgegenstände zu einem gewerblichen Unternehmen (Artikel 4 und 7) gehören.

(4) Was als unbewegliches Vermögen oder als Zubehör gilt und was als dem unbeweglichen Vermögen gleichgestellte Berechtigung oder als Nutzungsrecht anzusehen ist, beurteilt sich nach den Gesetzen des Staates, in dem der betreffende Gegenstand oder der Gegenstand, auf den sich das in Rede stehende Recht bezieht, liegt.

Artikel 4

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus einem gewerblichen Unternehmen, dessen Wirkung sich auf das Gebiet des anderen Staates erstreckt, so hat der andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte nur insoweit, als sie auf eine dort befindliche Betriebsstätte des Unternehmens entfallen.

(2) Die Bestimmungen des Absatzes 1 sind auch auf Einkünfte aus offenen oder stillen Beteiligungen an einem gesellschaftlichen Unternehmen anzuwenden, mit Ausnahme der Beteiligungen in Form von Aktien, Kuxen, Genußscheinen, Obli-

§ 4. Då på grund av bestämmelserna i paragraf 2 ovan en juridisk person äger hemvist i båda staterna, anses dess hemvist förefinnas i den stat, där dess verkliga ledning är belägen. Detsamma gäller ifråga om handelsbolag, kommanditbolag, enkla bolag, partrederier och gruvbolag (Personengesellschaften) samt andra sammanslutningar, vilka enligt vederbörande stats lagstiftning icke äro juridiska personer.

Artikel 3

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär inkomst av fast egendom (varunder inbegripas tillbehör därtill ävensom levande och döda inventarier i lantbruk eller skogsbruk), som är belägen i den andra staten, äger denna andra stat beskatta inkomsten ifråga. Rättigheter, å vilka privaträttsliga föreskrifter angående fastigheter äga tillämpning, skola anses likställda med fast egendom.

§ 2. Bestämmelsen i paragraf 1 gäller såväl inkomst, som förvärfvas genom den fasta egendomens omedelbara nyttjande, som och inkomst genom uthyrning, utarrendering och varje annat slags nyttjande av egendomen, särskilt inkomst i form av fasta eller varierande ersättningar för utnyttjandet av naturtillgångar, ävensom inkomst, som förvärfvas genom avyttring av fast egendom.

§ 3. Paragraferna 1 och 2 tillämpas jämväl då förmögenhetstillgångarna ingå i rörelse (artikel 4 och 7).

§ 4. Vad som förstås med fast egendom eller tillbehör därtill eller med rättigheter, likställda med fast egendom, eller med nyttjanderätt avgöres enligt lagstiftningen i den stat, där den ifrågavarande tillgången — eller den tillgång, till vilken ifrågavarande rättighet hänför sig — är belägen.

Artikel 4

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär inkomst av en rörelse, vars verksamhet sträcker sig in på den andra statens område, äger den andra staten beskatta denna inkomst allenast i den mån inkomsten är hänförlig till ett inom den staten beläget fast driftställe för rörelsen.

§ 2. Bestämmelserna i paragraf 1 skola även tillämpas i fråga om inkomst genom delägarskap i företag, med undantag för delägarskap genom aktier, delaktighetsbevis i gruvföretag (Kuxe), vinstandelsbevis (Genußscheine), obligationer

gationen mit Gewinnbeteiligung, sonstigen Wertpapieren sowie der Anteile an Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sowohl für die durch unmittelbare Nutzung als auch für die durch Vermietung, Verpachtung und jede andere Art der Nutzung des gewerblichen Unternehmens erzielten Einkünfte sowie für Einkünfte aus der Veräußerung eines Unternehmens im ganzen, eines Anteiles am Unternehmen, eines Teilbetriebes oder von Gegenständen, die im Unternehmen benutzt werden.

(4) Der Betriebstätte sollen diejenigen Einkünfte zugewiesen werden, die sie erzielt hätte, wenn sie sich als selbständiges Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Geschäften unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen befaßte und Geschäfte wie ein unabhängiges Unternehmen tätigte.

(5) Bei der Ermittlung der aus der Tätigkeit einer Betriebstätte erzielten Einkünfte ist grundsätzlich vom Bilanzergebnis der Betriebstätte auszugehen. Dabei sollen alle der Betriebstätte zurechenbaren Ausgaben einschließlich eines Anteils an den allgemeinen Verwaltungskosten des Unternehmens berücksichtigt, jedoch künstliche Gewinnverlagerungen ausgeschlossen werden; insbesondere ist die Vereinbarung von Zinsen oder Lizenzgebühren zwischen den Betriebstätten desselben Unternehmens unbeachtlich.

(6) In besonders gelagerten Fällen kann bei der Ermittlung der Einkünfte der Gesamtgewinn des Unternehmens aufgeteilt werden. Bei Versicherungsunternehmen kann in solchen Fällen als Maßstab das Verhältnis der Rohprämieinnahmen der Betriebstätte zu den gesamten Rohprämieinnahmen des Unternehmens zugrunde gelegt werden. Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten sollen sich zu einem möglichst frühen Zeitpunkt verständigen, wenn dies für die Aufteilung der Einkünfte im einzelnen Fall erforderlich ist.

(7) Absatz 1 ist entsprechend auf die Gewerbesteuer anzuwenden, die von einer anderen Bemessungsgrundlage als den Einkünften erhoben wird.

Artikel 5

(1) Der Begriff „Betriebstätte“ bedeutet eine feste Geschäftseinrichtung, in der die Tätigkeit des Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.

(2) Als Betriebstätten gelten insbesondere:

- a) ein Ort der Leitung,
- b) eine Zweigniederlassung,
- c) eine Geschäftsstelle,

med rätt till andel i vinst, andra värdepapper ävensom andelar i ekonomiska föreningar (Genossenschaften) samt i bolag med begränsad ansvarighet (Gesellschaften mit beschränkter Haftung).

§ 3. Paragraferna 1 och 2 äro tillämpliga å såväl inkomst, som förvärfvas genom rörelsens omedelbara bedrivande, som ock inkomst genom uthyrning, utarrendering och varje annat slags nyttjande av rörelsen ävensom inkomst genom avyttring av en rörelse i dess helhet, en andel i ett företag, en del av rörelsen eller av föremål, som användas i rörelsen.

§ 4. Till det fasta driftstället skola hänföras sådana inkomster, som det fasta driftstället skulle hava uppburit, därest detsamma varit ett självständigt företag med samma eller liknande verksamhet, bedriven under samma eller liknande villkor samt utövat verksamheten såsom ett oberoende företag.

§ 5. Vid bestämmandet av den genom verksamheten vid det fasta driftstället förvärfvade inkomsten skall i princip såsom utgångspunkt tagas driftställets balansräkning. Därvid skola beaktas alla till driftstället hänförliga omkostnader, härunder inbegripen en andel i kostnaderna för företagets allmänna förvaltning. Konstlade vinstdispositioner — särskilt överenskommelser om ränta eller royalty mellan ett och samma företags driftställen — skola lämnas utan avseende.

§ 6. I särskilda fall må vid inkomstens bestämmande uppdelning ske av företagets hela vinst. I fråga om försäkringsföretag må i sådana fall till grund för uppdelningen läggas förhållandet mellan det fasta driftställets bruttopremieintäkter och summan av företagets bruttopremieintäkter. De båda staternas högsta finansmyndigheter skola — därest för inkomstfördelningen i enskilt fall så erfordras — snarast möjligt överenskomma i frågan.

§ 7. Paragraf 1 skall äga motsvarande tillämpning ifråga om den näringsskatt, vilken utgår på annat beskattningsunderlag än inkomst.

Artikel 5

§ 1. Med uttrycket »fast driftställe» förstås en stadigvarande affärsanordning, i vilken företagets verksamhet helt eller delvis utövas.

§ 2. Såsom fast driftställe anses särskilt:

- a) plats för företagsledning,
- b) filial,
- c) kontor,

- d) eine Fabrikationsstätte,
- e) eine Werkstätte,
- f) ein Bergwerk, ein Steinbruch oder eine andere Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen,
- g) eine Bauausführung oder Montage, deren Dauer zwölf Monate überschreitet.

(3) Als Betriebsstätten gelten nicht:

- a) die Benutzung von Einrichtungen ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren;
- b) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung;
- c) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen;
- d) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Beschaffung von Informationen für das Unternehmen;
- e) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zur Werbung, zur Erteilung von Auskünften, zur wissenschaftlichen Forschung oder zur Ausübung ähnlicher Tätigkeiten, die für das Unternehmen vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen.

(4) Eine Person, die in einem der beiden Staaten für ein Unternehmen des anderen Staates tätig ist — mit Ausnahme eines unabhängigen Vertreters im Sinne des Absatzes 5 — gilt als eine in dem ersten genannten Staat gelegene Betriebsstätte, wenn sie eine Vollmacht besitzt, im Namen des Unternehmens in diesem Staat Verträge abzuschließen, und diese Vollmacht dort gewöhnlich ausübt, es sei denn, daß sich ihre Tätigkeit auf den Einkauf von Gütern oder Waren für das Unternehmen beschränkt.

(5) Ein Unternehmen eines der beiden Staaten wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte in dem anderen Staat, weil es dort Geschäftsbeziehungen durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter unterhält, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.

(6) Die Tatsache, daß eine juristische Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten eine juristische Person beherrscht oder von einer solchen beherrscht wird, die in dem anderen Staat

- d) fabrik,
- e) verkstad,
- f) gruva, stenbrott eller annan plats för utnyttjandet av naturtillgångar,
- g) plats för byggnadsföretag eller anläggnings- eller installationsarbete, vars utförande överskrider en tidrymd av tolv månader.

§ 3. Uttrycket »fast driftställe» skall icke anses innefatta:

- a) användningen av anordningar, avsedda uteslutande för lagring, utställning eller utlämnande av företaget tillhöriga varor,
- b) innehavet av ett företaget tillhörigt varulager, avsett uteslutande för lagring, utställning eller utlämnande,
- c) innehavet av ett företaget tillhörigt varulager, avsett uteslutande för bearbetning eller förädling genom ett annat företags försorg,
- d) innehavet av en stadigvarande affärsanordning, avsedd uteslutande för inköp av varor eller införskaffande av upplysningar för företagets räkning,
- e) innehavet av en stadigvarande affärsanordning, avsedd uteslutande för ombesörjande av reklam, meddelande av upplysningar, bedrivande av vetenskaplig forskning eller utövande av liknande verksamhet, under förutsättning att verksamheten inom företagets ram är av förberedande eller biträdande art.

§ 4. En person, som är verksam i en av staterna för ett företag i den andra staten — härunder icke inbegripen sådan oberoende representant som avses i paragraf 5 nedan — behandlas såsom ett fast driftställe i den förstnämnda staten i sådana fall, då personen innehar och i den förstnämnda staten regelbundet använder en fullmakt att sluta avtal i företagets namn; dock att personen ej heller i dessa fall behandlas såsom ett fast driftställe, därest verksamheten begränsas till inköp av varor för företagets räkning.

§ 5. Ett företag i en av staterna anses icke hava ett fast driftställe i den andra staten allenast å den grund, att företaget uppehåller affärsförbindelser i den andra staten genom förmedling av en mäklare, kommissionär eller annan fullständigt oberoende representant, under förutsättning att dessa personer fullgöra uppdrag, vilka tillhöra deras vanliga affärsverksamhet.

§ 6. Den omständigheten, att en juridisk person med hemvist i en av staterna kontrolleras eller kontrolleras av en juridisk person, som har sitt hemvist i den andra staten eller som uppe-

ihren Wohnsitz hat oder dort (entweder durch eine Betriebsstätte oder in anderer Weise) Geschäftsbeziehungen unterhält, macht für sich allein keine dieser juristischen Personen zur Betriebsstätte der anderen.

Artikel 6

(1) Wenn ein Unternehmen eines der beiden Staaten vermöge seiner Beteiligung an der Geschäftsführung oder am finanziellen Aufbau eines Unternehmens des anderen Staates mit diesem Unternehmen wirtschaftliche oder finanzielle Bedingungen vereinbart oder ihm solche auferlegt, die von denjenigen abweichen, die mit einem unabhängigen Unternehmen vereinbart würden, so dürfen Einkünfte, die eines der beiden Unternehmen üblicherweise erzielt hätte, aber wegen dieser Bedingungen nicht erzielt hat, den Einkünften dieses Unternehmens zugerechnet und entsprechend besteuert werden.

(2) Absatz 1 gilt sinngemäß im Verhältnis zweier Unternehmen, an deren Geschäftsführung oder Vermögen dieselben Personen unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Artikel 7

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus dem Betrieb der Schifffahrt oder der Luftfahrt im internationalen Verkehr, so steht das Besteuerungsrecht abweichend von Artikel 4 für diese Einkünfte nur jenem der beiden Staaten zu, in dem sich der Ort der tatsächlichen Leitung des betreffenden Unternehmens befindet, gleichgültig, ob der Betrieb mit eigenen oder gecharterten Fahrzeugen durchgeführt wird.

(2) Absatz 1 gilt auch, wenn ein Unternehmen der Schifffahrt oder der Luftfahrt eines der beiden Staaten im Gebiet des anderen Staates eine Agentur für die Beförderung von Personen oder Waren betreibt. Dies gilt jedoch nur für Tätigkeiten, die unmittelbar mit dem Betrieb der Schifffahrt oder der Luftfahrt einschließlich des Zubringerdienstes zusammenhängen.

(3) Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten auch für Beteiligungen von Unternehmen der Luftfahrt an einem Pool oder einer Betriebsgemeinschaft und insbesondere für die Beteiligung der Gesellschaft „Aktiebolaget Aerotransport“ an dem Konsortium „Scandinavian Airlines System“.

(4) Absatz 1 ist entsprechend auf die Gewerbesteuer anzuwenden, die von einer anderen Bemessungsgrundlage als den Einkünften erhoben wird.

håller affärsförbindelser i denna andra stat (antingen genom ett fast driftställe eller annorledes), skall icke i och för sig medföra att någondera juridiska personen betraktas såsom ett fast driftställe för den andra juridiska personen.

Artikel 6

§ 1. Därest ett företag i en av staterna deltagar i ledningen av ett företag i den andra staten eller äger inflytande å detta företag i ekonomiskt hänseende och på grund härav med detta andra företag avtalar eller för detsamma föreskriver sådana villkor i fråga om företagets handelsförbindelser eller andra ekonomiska förbindelser, vilka avvika från de villkor, som skulle hava avtalats med ett oberoende företag, må inkomst, som under normala förhållanden skulle hava tillkommit ettdera företaget men som på grund av villkoren ifråga icke tillkommit detta företag, inräknas i detta företags inkomst och beskattas i överensstämmelse därmed.

§ 2. Paragraf 1 äger motsvarande tillämpning i förhållandet mellan två företag i sådana fall, då samma person eller personer, direkt eller indirekt, deltaga i företagets ledning eller äga del i deras kapital.

Artikel 7

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär inkomst genom utövande av sjöfart eller luftfart i internationell trafik, äger — oberoende av bestämmelserna i artikel 4 — allenast den av de båda staterna beskatta inkomsten, i vilken orten för det ifrågavarande företagets verkliga ledning är belägen. Det sagda gäller oavsett huruvida rörelsen bedrivs med egna eller chartrade fartyg eller luftfartyg.

§ 2. Paragraf 1 tillämpas även då ett sjöfarts- eller luftfartsföretag i den ena staten bedriver agenturverksamhet på den andra statens område för transport av personer eller varor. Det sagda gäller dock allenast för så vitt verksamheten har omedelbart samband med sjöfarts- eller luftfartsrörelsen, härunder inbegripen transporten till och från fartygen eller luftfartygen.

§ 3. Bestämmelserna i paragraferna 1 och 2 tillämpas även i fall då luftfartsföretag deltaga i en pool eller en gemensam trafikorganisation, särskilt beträffande Aktiebolaget Aerotransports deltagande i konsortiet Scandinavian Airlines System.

§ 4. Paragraf 1 skall äga motsvarande tillämpning i fråga om den näringskatt, vilken utgår på annat beskattningsunderlag än inkomst.

Artikel 8

Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus der Veräußerung einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft, die ihren Wohnsitz in dem anderen Staat hat, so hat der erstgenannte Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte. Werden diese Einkünfte durch eine im anderen Staat gelegene Betriebsstätte erzielt, so steht das Besteuerungsrecht nur diesem anderen Staat zu.

Artikel 9

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten aus dem anderen Staat Einkünfte aus Lizenzgebühren oder anderen Vergütungen für die Benützung oder das Recht auf Benützung von Urheberrechten, Patenten, Gebrauchsmustern, Herstellungsverfahren, Warenzeichen oder ähnlichen Rechten (außer Rechten, die die Ausbeutung von Grund und Boden betreffen), so hat der Wohnsitzstaat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte. Sind jedoch derartige Vergütungen unverhältnismäßig hoch, so gilt der erste Satz lediglich für den Teil der Vergütungen, der einer angemessenen Gegenleistung entspricht. Insoweit solche Vergütungen einer angemessenen Gegenleistung nicht entsprechen, hat der andere Staat unter Beachtung der übrigen Bestimmungen dieses Abkommens das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte.

(2) Lizenzgebühren im Sinne des Absatzes 1, die von einer Kapitalgesellschaft mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten an eine Person mit Wohnsitz im anderen Staat bezahlt werden, die zu mehr als 50 v. H. am Grund- oder Stammkapital der auszahlenden Kapitalgesellschaft beteiligt ist, können abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1 in dem erstgenannten Staat besteuert werden; die Steuer darf jedoch 10 v. H. des Rohbetrages der Lizenzgebühren nicht übersteigen. Auf Antrag des Empfängers der Lizenzgebühren ist diese Steuer vom anderen Staat auf seine Steuer anzurechnen, die auf diese Einkünfte entfällt.

(3) Absatz 1 gilt auch für die Einkünfte aus der Veräußerung der dort genannten Rechte.

(4) Wie Lizenzgebühren werden Mietgebühren und ähnliche Vergütungen für die Überlassung kinematographischer Filme, für die Benützung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Ausrüstungen oder für die Überlassung gewerblicher Erfahrungen behandelt.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht, wenn eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten eine Betriebsstätte in dem anderen Staat hat

Artikel 8

Då en person med hemvist i en av staterna förvärvar inkomst genom att avyttra en andel i ett sådant bolag med hemvist i den andra staten, vars delägare icke personligen ansvara för bolagets förbindelser (Kapitalgesellschaft), äger förstnämnda stat beskatta denna inkomst. Därest inkomsten ifråga förvärvas genom ett i den andra staten beläget fast driftställe, äger allenast denna andra stat beskatta inkomsten.

Artikel 9

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna från den andra staten uppbär royalty eller annan ersättning för nyttjandet av eller rätten att nyttja litterära eller konstnärliga verk, patent, mönster, fabrikationsmetoder, varumärken eller annan dylik egendom (med undantag av rätten att nyttja naturtillgångar), äger hemviststaten beskatta inkomsten ifråga. Överstiger emellertid den för egendomen ifråga erlagda ersättningen ett skäligt belopp, gäller vad nu sagts allenast den del av ersättningen, som motsvarar ett sådant skäligt belopp. Till den del ersättningen icke motsvarar ett skäligt belopp, äger — med iakttagande av föreskrifterna i övrigt i detta avtal — den andra staten beskatta inkomsten ifråga.

§ 2. Då royalty, som i paragraf 1 avses, utbetalas av ett sådant bolag med hemvist i en av staterna, vars delägare icke personligen ansvara för bolagets förbindelser (Kapitalgesellschaft), till en person med hemvist i den andra staten, vilken person äger mer än 50 procent av aktie- eller insatskapitalet i det utbetalande, bolaget, må dock royaltyn, oberoende av bestämmelserna i sagda paragraf, beskattas i den förstnämnda staten. Skattesatsen får dock icke överstiga 10 procent av royaltyns bruttobelopp. På ansökan av den, som uppburit royaltyn, skall den sålunda uttagna skatten i den andra staten avräknas å dess på royaltybeloppet belöpande skatt.

§ 3. Paragraf 1 är även tillämplig å inkomst, som förvärvas genom avyttring av i paragrafen angiven egendom.

§ 4. Med royalty likställas hyresavgifter och liknande ersättningar för överlåtelse av kinematografisk film, för nyttjande av utrustning avsedd för industriell, kommersiell eller vetenskaplig verksamhet eller för överlåtelse av i rörelse gjorda erfarenhetsrön.

§ 5. Paragraferna 1—4 äga icke tillämpning i sådana fall, då en person med hemvist i en av staterna innehar ett fast driftställe i den andra

und die Einkünfte durch diese Betriebstätte erzielt. In diesem Fall hat der andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte.

Artikel 10

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen aus dem anderen Staat, so hat der Wohnsitzstaat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte. Werden diese Einkünfte durch eine im anderen Staat gelegene Betriebstätte erzielt, so steht das Besteuerungsrecht diesem anderen Staat zu.

(2) Soweit im anderen Staat die Steuer von inländischen Kapitalerträgen im Abzugsweg an der Quelle erhoben wird, wird das Recht zur Vornahme dieses Steuerabzuges durch Absatz 1 nicht berührt. Wenn die Steuer im Abzugsweg erhoben wird, ist sie auf Antrag rückzuerstatten. Der Antrag auf Rückerstattung muß innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die der Steuer unterliegende Leistung fällig geworden ist, bei der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates eingebracht werden.

(3) Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten werden sich über das Verfahren zur Durchführung der Entlastung von den im Abzugsweg an der Quelle erhobenen Steuern von Einkünften aus beweglichem Kapitalvermögen, insbesondere über die Form der erforderlichen Bescheinigungen und Anträge, über die Art der beizubringenden Beweise sowie über die gegen die mißbräuchliche Geltendmachung von Entlastungsansprüchen zu treffenden Maßnahmen verständigen. Hierbei soll keiner der beiden Staaten verpflichtet werden, Maßnahmen zu treffen, die seiner Gesetzgebung nicht entsprechen.

(4) Bezüglich der Ansprüche, die nach Absatz 2 den Angehörigen diplomatischer oder konsularischer Vertretungen sowie den internationalen Organisationen, ihren Organen und Beamten zustehen, sind die folgenden Regeln anzuwenden:

- a) Bei Angehörigen einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung des einen Staates, die im anderen Staat oder in einem dritten Staat residieren und die Staatsangehörigkeit des Entsendestaates besitzen, gilt der Wohnsitz als in diesem letzteren Staat gelegen, sofern sie dort zur Entrichtung direkter Steuern von Einkünften aus beweglichem Kapitalvermögen, die im anderen Staat einer im Abzugsweg an der Quelle erhobenen Steuer unterliegen, verpflichtet sind;
- b) internationale Organisationen und ihre Organe sowie die Beamten solcher Organisationen und das Personal diplomatischer oder konsularischer Vertretungen eines

staten och förvärvar inkomsten genom detta driftställe. I dylikt fall äger denna andra stat beskatta inkomsten.

Artikel 10

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär inkomst av kapital från den andra staten, äger hemviststaten beskatta denna inkomst. Därest inkomsten ifråga förvärvas genom ett i den andra staten beläget fast driftställe, äger denna andra stat beskatta inkomsten.

§ 2. Såframt i den andra staten skatt å inländsk kapitalavkastning uttages genom avdrag vid källan, beröres ej rätten att verkställa dylikt skatteavdrag av bestämmelsen i paragraf 1. Därest skatt uttages genom sådant avdrag, skall densamma på ansökan restitueras. Ansökan om restitution skall hava ingivits till vederbörlig myndighet i hemviststaten inom två år efter utgången av det kalenderår, under vilket det beskattningsbara beloppet blivit tillgängligt för lyftning.

§ 3. De högsta finansmyndigheterna i de båda staterna skola träffa överenskommelse angående förfarandet för genomförande av befrielse från de genom avdrag vid källan uttagna skatterna å inkomst av kapital, särskilt rörande formen för de erforderliga intygen och ansökningarna, rörande de slag av bevis, som skola företes, ävensom beträffande de åtgärder, som böra företagas till förebyggande av missbruk vid framställande av anspråk på skattebefrielse. Härvid skall ingendera staten vara förpliktad att vidtaga åtgärder, vilka icke stå i överensstämmelse med dess lagstiftning.

§ 4. Beträffande de anspråk, som enligt paragraf 2 må tillkomma personal vid beskickningar och konsulat ävensom internationella organisationer, deras organ och tjänstemän, skola följande bestämmelser äga tillämpning:

- a) Då en person tillhör en av staternas beskickning eller konsulat och i denna sin egenskap är stationerad i den andra staten eller i en tredje stat samt personen äger medborgarskap i den förstnämnda staten, anses han äga hemvist i denna förstnämnda stat, såframt han där är skyldig att erlägga skatt å sådan inkomst av kapital, som i den andra staten är underkastad skatt genom avdrag vid källan.
- b) Internationella organisationer och deras organ ävensom dylika organisationers tjänstemän samt personer tillhörande en tredje stats beskickning eller konsulat,

dritten Staates, die sich in einem der beiden Staaten aufhalten oder dort residieren und in diesem Staat von der Entrichtung direkter Steuern von Einkünften aus beweglichem Kapitalvermögen befreit sind, haben keinen Anspruch auf Entlastung von den im anderen Staat im Abzugsweg an der Quelle erhobenen Steuern.

(5) Steht dem Einkommensempfänger bereits nach der Gesetzgebung des steuererhebenden Staates ein Anspruch auf völlige Entlastung von den Quellensteuern zu, so kann die Entlastung nicht gemäß Absatz 2 dieses Artikels, sondern nur nach der inneren Gesetzgebung des genannten Staates erfolgen.

(6) Dividenden oder Gewinnanteile, die von einer Kapitalgesellschaft mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten an eine Kapitalgesellschaft mit Wohnsitz in dem anderen Staat ausgeschüttet werden, sollen in diesem anderen Staat steuerbefreit sein, aber nur insofern die Dividenden oder Gewinnanteile gemäß den Gesetzen dieses Staates von der Besteuerung ausgenommen wären, wenn die beiden Gesellschaften ihren Wohnsitz in diesem Staat gehabt hätten. Bei der Anwendung dieser Vorschrift wird in Schweden eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung wie eine Aktiengesellschaft behandelt.

(7) Als Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen gelten Dividenden und andere Gewinnanteile aus Aktien, Kuxen, Genußscheinen, Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften sowie Zinsen aus Obligationen oder anderen Schuldverpflichtungen, auch wenn solche grundbücherlich sichergestellt sind.

Artikel 11

(1) Bezieht eine natürliche Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus freien Berufen, so hat der andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte nur insoweit, als die Person ihre Tätigkeit in dem anderen Staat unter Benützung einer ihr dort regelmäßig zur Verfügung stehenden ständigen Einrichtung ausübt.

(2) Artikel 4 Absatz 3 gilt sinngemäß.

(3) Als freier Beruf gilt insbesondere die selbständige wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Erwerbstätigkeit und die selbständige Erwerbstätigkeit der Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure, Wirtschaftstreuhänder und Patentanwälte.

vilka uppehålla sig eller i sin berörda egenskap äro stationerade i en av de båda staterna samt därstädes äro befriade från att erlägga skatt å inkomst av kapital, hava ej något anspråk på befrielse från skatt uttagen i den andra staten genom avdrag vid källan.

§ 5. I sådana fall, då redan jämlikt lagstiftningen i den stat, som uttager skatten, rätt till fullständig befrielse från källskatt tillkommer inkomsttagaren, må sådan befrielse icke erhållas enligt paragraf 2 i denna artikel utan allenast jämlikt den interna lagstiftningen i sagda stat.

§ 6. Utdelning eller vinstmedel, som av ett sådant bolag med hemvist i en av staterna, vars delägare icke personligen ansvara för bolagets förbindelser (Kapitalgesellschaft), utbetalas till ett dylikt bolag med hemvist i den andra staten, skall vara fritagen från beskattning i denna andra stat i den utsträckning som utdelningen eller vinstandelen enligt lagstiftningen i denna andra stat skulle hava varit undantagen från beskattning, därest båda bolagen hade ägt hemvist i denna stat. Vid tillämpning av denna bestämmelse skall i Sverige ett österrikiskt bolag med begränsad ansvarighet (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) anses såsom ett aktiebolag.

§ 7. Såsom inkomst av kapital anses utdelning och annan vinstandel belöpande å aktier, delaktighetsbevis i gruvföretag (Kuxe), vinstandelsbevis (Genußscheine), andelar i bolag med begränsad ansvarighet (Gesellschaften mit beschränkter Haftung) och andelar i ekonomiska föreningar (Genossenschaften), ävensom ränta å obligationer eller andra skuldförbindelser, även om dessa äro utfärdade med säkerhet i fast egendom.

Artikel 11

§ 1. Då en fysisk person med hemvist i en av staterna förvärvar inkomst av fritt yrke, äger den andra staten beskatta inkomsten allenast i den mån personen där utövar sin verksamhet under användande av en stadigvarande anordning, som regelmässigt står till hans förfogande.

§ 2. Artikel 4 paragraf 3 skall äga motsvarande tillämpning.

§ 3. Till fria yrken räknas särskilt självständigt bedriven vetenskaplig, konstnärlig, litterär, undervisande och uppfostrande förvärvsverksamhet samt självständigt bedriven förvärvsverksamhet som läkare, advokat, arkitekt, ingenjör, revisor och patentombud.

Artikel 12

Bezieht eine natürliche Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten in ihrer Eigenschaft als Aufsichtsratsmitglied oder nichtgeschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrates oder ähnlicher überwachender Organe Vergütungen von Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung oder Genossenschaften, die den Ort der tatsächlichen Leitung in dem anderen Staat haben, so hat der erstgenannte Staat das Besteuerungsrecht für diese Vergütungen. Der Staat, in dem sich der Ort der tatsächlichen Leitung der auszahlenden Gesellschaft oder Genossenschaft befindet, bleibt jedoch berechtigt, von diesen Vergütungen eine besondere Steuer (Aufsichtsratsabgabe) zu erheben.

Artikel 13

(1) Bezieht eine natürliche Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (Löhne, Gehälter und ähnliche Vergütungen), die in dem anderen Staat ausgeübt wird, so hat der andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte.

(2) Abweichend von Absatz 1 können Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit nur in dem Staat besteuert werden, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat, wenn dieser Arbeitnehmer entweder

- a) sich vorübergehend, insgesamt nicht länger als 183 Tage während eines Kalenderjahres, in dem anderen Staat aufhält und für seine während dieser Zeit ausgeübte Tätigkeit von einem Arbeitgeber entlohnt wird, der seinen Wohnsitz nur in dem erstgenannten Staat hat, und für seine Tätigkeit nicht zu Lasten einer in dem anderen Staat befindlichen Betriebsstätte oder ständigen Einrichtung des Arbeitgebers entlohnt wird, oder
- b) ausschließlich oder vorwiegend an Bord von Flugzeugen eines Unternehmens der Luftfahrt eines der beiden Staaten (insbesondere bei dem Konsortium „Scandinavian Airlines System“) tätig ist.

(3) Wenn die Arbeit ausschließlich oder vorwiegend an Bord von Schiffen ausgeübt wird und der Ort der tatsächlichen Leitung des Unternehmens, das die Fahrzeuge betreibt, sich in einem der beiden Staaten befindet, so gilt im Sinne des Absatzes 1 die Arbeit als in diesem Staat ausgeübt.

(4) Absatz 1 gilt nicht für Studenten einer Hochschule, technischen Schule oder ähnlichen Lehranstalt eines der beiden Staaten, die gegen Entgelt bei einem Unternehmen in dem anderen Staat nicht länger als 100 Tage während eines Kalenderjahres beschäftigt werden, um eine praktische Ausbildung zu erhalten.

Artikel 12

Då en fysisk person med hemvist i en av staterna i sin egenskap av ledamot av styrelsen (Aufsichtsrat) eller icke-verkställande ledamot av direktionen (Verwaltungsrat) eller liknande övervakande organ uppbär ersättning från aktiebolag, kommanditaktiebolag, bolag med begränsad ansvarighet (Gesellschaften mit beschränkter Haftung) eller ekonomiska föreningar (Genossenschaften), beträffande vilka orten för den verkliga ledningen är belägen i den andra staten, äger förstnämnda stat beskatta ersättningen ifråga. Den stat, i vilken orten för det utbetalande bolagets eller den utbetalande föreningens verkliga ledning är belägen, är dock berättigad att å den ifrågakvarande ersättningen uttaga särskild skatt (skatt å styrelsearvoden).

Artikel 13

§ 1. Då en fysisk person med hemvist i en av staterna förvärvar inkomst av arbetsanställning (löner, arvoden och liknande ersättningar), som utövas i den andra staten, äger denna andra stat beskatta inkomsten ifråga.

§ 2. Oberoende av vad i paragraf 1 stadgas må inkomst av arbetsanställning beskattas allenast i den stat, i vilken arbetstagaren äger hemvist, därest han antingen

- a) uppehåller sig i den andra staten allenast tillfälligtvis — sammanlagt högst 183 dagar under ett och samma kalenderår — samt uppbär ersättning för sin under denna tid utövade verksamhet av en arbetsgivare, som äger hemvist i förstnämnda stat, under sådana förhållanden att ersättningen icke belastar ett av arbetsgivaren i den andra staten innehaft fast driftställe eller en av denne där innehavd stadigvarande anordning, eller
- b) helt och hållet eller till huvudsaklig del fullgör arbete ombord å luftfartyg, som nyttjas av ett luftfartsföretag i en av staterna (särskilt konsortiet Scandinavian Airlines System).

§ 3. Då arbetet helt och hållet eller till huvudsaklig del fullgöres ombord å fartyg och den verkliga ledningen för det företag, som nyttjar fartygen, är belägen å en ort inom en av staterna, anses arbetet vid tillämpningen av paragraf 1 vara utfört i denna stat.

§ 4. Paragraf 1 är icke tillämplig i fråga om studerande vid högskola, teknisk skola eller liknande undervisningsanstalt i en av staterna, vilka mot ersättning äro anställda vid ett företag i den andra staten under högst 100 dagar under ett och samma kalenderår i syfte att erhålla praktisk utbildning.

Artikel 14

Bezieht eine natürliche Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus freiberuflicher oder nichtselbständiger Arbeit für Tätigkeiten, die in dem anderen Staat für Unterhaltungsarbeiten ausgeübt werden, wie zum Beispiel als Bühnen-, Radio-, Fernseh-, Filmkünstler und Schauspieler, Musiker, Artist und Berufssportler, so steht das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte abweichend von den Bestimmungen des Artikels 11 und des Artikels 13 Absatz 2 nur diesem anderen Staat zu. Die Bestimmungen des Artikels 9 Absatz 1 bleiben unberührt.

Artikel 15

Bezieht eine natürliche Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten aus dem anderen Staat Ruhegehälter, Witwen- oder Waisenpensionen sowie andere Bezüge oder geldwerte Vorteile für frühere Dienstleistungen, so hat der Wohnsitzstaat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte.

Artikel 16

(1) Bezieht eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten Einkünfte aus Gehältern, Löhnen und ähnlichen Vergütungen oder aus Ruhegehältern, Witwen- und Waisenpensionen, die der andere Staat oder die Länder, Gemeinden oder Gemeindeverbände oder andere juristische Personen des öffentlichen Rechtes jenes anderen Staates für gegenwärtige oder frühere Dienst- oder Arbeitsleistungen gewähren, so hat abweichend von den Bestimmungen der Artikel 13 und 15 dieser andere Staat das Besteuerungsrecht für diese Einkünfte. Das gleiche gilt auch für Bezüge aus der gesetzlichen Sozialversicherung dieses anderen Staates.

(2) Absatz 1 findet keine Anwendung

- a) auf Zahlungen, die an Personen geleistet werden, welche die Staatsangehörigkeit des erstgenannten Staates besitzen,
- b) auf Zahlungen für Dienste, die im Zusammenhang mit einer in Gewinnerzielungsabsicht durchgeführten gewerblichen Tätigkeit einer der in Absatz 1 genannten juristischen Personen geleistet werden oder geleistet worden sind.

(3) Ob eine juristische Person eine solche des öffentlichen Rechtes ist, wird nach den Gesetzen des Staates entschieden, in dem sie errichtet ist.

Artikel 17

Studenten, Lehrlinge, Praktikanten und Volontäre eines der beiden Staaten, die sich nur zu Studien- oder Ausbildungszwecken in dem an-

Artikel 14

Då en fysisk person med hemvist i en av staterna förvärvar inkomst i den andra staten — antingen under utövande av fritt yrke eller på grund av arbetsanställning — genom verksamhet, vars ändamål är att bereda underhållning, t. ex. såsom teater-, radio-, television- eller filmartist, skådespelare, musiker och professionell idrottsman, äger — oberoende av bestämmelserna i artikel 11 och artikel 13 paragraf 2 — allenast denna andra stat beskatta inkomsten ifråga. Bestämmelserna i artikel 9 paragraf 1 berörs icke härav.

Artikel 15

Då en fysisk person med hemvist i en av staterna uppbär från den andra staten pensioner, änke- och pupillpensioner därunder inbegripna, ävensom andra belopp eller i penningar uppskattbara förmåner på grund av förutvarande arbetsanställning, äger hemviststaten beskatta denna inkomst.

Artikel 16

§ 1. Då en person med hemvist i en av staterna uppbär lön, arvode eller liknande ersättning eller pension, änke- och pupillpensioner därunder inbegripna, av den andra staten eller av delstat, kommun, kommunalförbund eller annan offentligjuridisk person i den staten på grund av förhandenvarande eller tidigare arbetsförhållande, äger — oberoende av bestämmelserna i artikel 13 och 15 — denna andra stat beskatta inkomsten ifråga. Det sagda gäller även i fråga om belopp, som utbetalas på grund av lagstadgad socialförsäkring i denna andra stat.

§ 2. Paragraf 1 äger icke tillämpning å

- a) ersättningar till personer, som äga medborgarskap i den förstnämnda staten,
- b) ersättningar för tjänster, vilka utföras eller utförts i samband med rörelse, som den i paragraf 1 åsyftade juridiska personen bedrivit i förvärvssyfte.

§ 3. Frågan, huruvida en juridisk person är offentligjuridisk, skall bedömas enligt lagstiftningen i den stat, i vilken densamma tillkommit.

Artikel 17

Studerande, lärlingar, praktikanter och volontärer från en av staterna, vilka allenast i studie- eller utbildningssyfte uppehålla sig i den andra

deren Staat aufhalten, werden von den für ihren Lebensunterhalt, ihre Studien und ihre Ausbildung empfangenen Bezügen in diesem anderen Staat nicht besteuert, wenn ihnen diese Bezüge aus dem erstgenannten Staat oder sonst aus dem Ausland zufließen.

Artikel 18

(1) Das Besteuerungsrecht für Vermögen einer Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten, soweit es besteht aus:

- a) unbeweglichem Vermögen (Artikel 3),
- b) Vermögen, das einem gewerblichen Unternehmen dient (Artikel 4 und 7),
- c) Vermögen, das der Ausübung freier Berufe dient (Artikel 11),

hat der Staat, dem das Besteuerungsrecht für die Einkünfte aus diesem Vermögen zusteht.

(2) Das Besteuerungsrecht für anderes Vermögen einer Person hat der Staat, in dem diese Person ihren Wohnsitz hat.

(3) Hinsichtlich der in den Absätzen 1 und 2 angeführten Fälle finden die Bestimmungen des Artikels 10 Absatz 6 sinngemäß Anwendung.

(4) Das Vermögen einer juristischen Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten darf in dem anderen Staat keiner Besteuerung unterworfen werden, die höher oder belastender ist als die Besteuerung des Vermögens einer juristischen Person derselben oder ähnlicher Art mit Wohnsitz im anderen Staat.

Artikel 19

Die Vorschriften der schwedischen Gesetze über die Einkommens- und Vermögensbesteuerung ruhender Erbschaften finden insoweit keine Anwendung, als für das aus der Erbschaft herrührende Einkommen und Vermögen der Erwerber in Österreich nach den Bestimmungen dieses Abkommens unmittelbar zur Steuer herangezogen wird.

Artikel 20

(1) Einkünfte und Vermögen, die nach den Bestimmungen dieses Abkommens der Besteuerung in einem der beiden Staaten unterliegen, dürfen in dem anderen Staat auch nicht durch Abzug an der Quelle besteuert werden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Artikel 9, 10 und 12.

(2) Ungeachtet der Bestimmung des Absatzes 1 beschränkt dieses Abkommen nicht die Befugnis jedes der beiden Staaten, die Steuern bei jenen Personen, die ihren Wohnsitz in seinem Gebiet haben, auf die ihm zur Besteuerung zugewiesenen Einkommensteile oder Vermögensteile zu

staten, unterkastas icke någon beskattning i denna andra stat för belopp, som de mottaga för sitt underhåll, sina studier eller sin utbildning, därest beloppen ifråga utbetalas till dem från förstnämnda stat eller eljest från utlandet.

Artikel 18

§ 1. Förmögenhet, som äges av en person med hemvist i en av staterna, beskattas allenast i den stat, vilken enligt detta avtal äger beskatta inkomst av samma förmögenhet, såframt förmögenheten består av

- a) fast egendom (artikel 3),
- b) egendom, som nyttjas i rörelse (artikel 4 och 7),
- c) egendom, som nyttjas vid utövningen av fritt yrke (artikel 11).

§ 2. Annan förmögenhet, som äges av en person med hemvist i en av staterna, beskattas allenast i denna stat.

§ 3. Med avseende å fall, som angivas i paragraferna 1 och 2, skola bestämmelserna i artikel 10 paragraf 6 äga motsvarande tillämpning.

§ 4. Förmögenhet, som äges av en juridisk person med hemvist i en av staterna, må i den andra staten icke underkastas någon beskattning, som är högre eller mera tyngande än den beskattning, som åvilar förmögenhet tillkommande en juridisk person av samma eller liknande slag med hemvist i denna andra stat.

Artikel 19

De svenska författningarnas bestämmelser om inkomst- och förmögenhetsbeskattning av oskifta dödsbon tillämpas icke i den mån dödsbodelägare för i dödsboet ingående inkomst eller däri ingående förmögenhet direkt beskattas i Österrike enligt bestämmelserna i detta avtal.

Artikel 20

§ 1. Då rätten att beskatta viss inkomst eller viss förmögenhet enligt bestämmelserna i detta avtal tillkommer en av staterna, får den andra staten icke beskatta denna inkomst eller förmögenhet, och således ej heller genom skatteavdrag vid källan. Bestämmelserna i artikel 9, 10 och 12 beröras dock icke härav.

§ 2. Detta avtal inskränker icke befogenheten för envar av de båda staterna att beträffande personer, vilka äga hemvist inom statens område, uttaga skatt å sådana inkomster eller förmögenhetstillgångar, som denna stat äger beskatta, efter en skattesats, som motsvarar den, som skulle be-

den dem Gesamteinkommen oder Gesamtvermögen des Steuerpflichtigen entsprechenden Sätzen zu berechnen.

Artikel 21

Dieses Abkommen berührt nicht den Anspruch auf etwaige weitergehende Befreiungen, die nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechtes oder besonderen Vereinbarungen den Angehörigen der diplomatischen oder konsularischen Vertretungen zustehen. Soweit auf Grund solcher weitergehenden Befreiungen Einkünfte und Vermögen im Empfangsstaat nicht besteuert werden, bleibt die Besteuerung dem Entsendestaat vorbehalten.

Artikel 22

(1) Weist eine Person mit Wohnsitz in einem der beiden Staaten nach, daß Maßnahmen der Finanzbehörden der beiden Staaten für sie die Wirkung einer Doppelbesteuerung haben oder haben werden, die den Grundsätzen dieses Abkommens widerspricht, so kann sie sich, unbeschadet eines innerstaatlichen Rechtsmittels, an die oberste Finanzbehörde des Staates wenden, in dem sie ihren Wohnsitz hat.

(2) Werden die Einwendungen für begründet erachtet, so soll die nach Absatz 1 zuständige oberste Finanzbehörde, wenn sie auf ihren eigenen Steueranspruch nicht verzichten will, versuchen, sich mit der obersten Finanzbehörde des anderen Staates zu verständigen, um eine Doppelbesteuerung zu vermeiden.

Artikel 23

(1) Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten werden sich die Mitteilungen machen, die zur Durchführung dieses Abkommens oder zur Vermeidung von Steuerverkürzungen notwendig sind. Die obersten Finanzbehörden sind jedoch nicht verpflichtet, Auskünfte zu erteilen, die nicht auf Grund der bei den Finanzbehörden vorhandenen Unterlagen gegeben werden können, sondern gesonderte Ermittlungen erfordern würden. Der Inhalt der auf Grund dieses Artikels zur Kenntnis der obersten Finanzbehörden gelangten Mitteilungen ist geheim zu halten, unbeschadet der Befugnis, ihn Personen und Behörden (einschließlich der Verwaltungsgerichte in Schweden) zugänglich zu machen, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei der Festsetzung oder Einhebung der Steuern im Sinne dieses Abkommens mitwirken. Diese Personen und Behörden haben die gleiche Verpflichtung wie die obersten Finanzbehörden.

(2) Absatz 1 ist in keinem Falle so auszulegen, daß einem der Staaten die Verpflichtung auferlegt wird,

löpa å den skattskyldiges hela inkomst eller hela förmögenhet. Bestämmelsen i paragraf 1 inverkar icke härå.

Artikel 21

Detta avtal påverkar icke rätten till eventuella, längre gående befrielser, vilka enligt folkrättens allmänna regler eller på grund av särskilda överenskommelser tillkomma diplomatiska eller konsulära befattningshavare. I den mån på grund av sådana längre gående befrielser inkomst och förmögenhet icke beskattas i anställningsstaten, förbehålles beskattningen hemlandet.

Artikel 22

§ 1. Kan en person med hemvist i en av staterna visa att av beskattningsmyndigheterna i de båda staterna vidtagna åtgärder för honom medföra eller kunna medföra dubbelbeskattning i strid mot principerna i detta avtal, äger han — utan att hans rätt att använda sig av i den interna rättsordningen givna rättsmedel därav påverkas — göra framställning hos den högsta finansmyndigheten i den stat, i vilken han äger hemvist.

§ 2. Anses framställningen grundad, skall den enligt paragraf 1 behöriga högsta finansmyndigheten, såframt densamma icke vill avstå från sitt eget skatteanspråk, söka att med den högsta finansmyndigheten i den andra staten träffa överenskommelse till undvikande av dubbelbeskattning.

Artikel 23

§ 1. De högsta finansmyndigheterna i de båda staterna skola utbyta de upplysningar, vilka äro erforderliga för att genomföra detta avtal eller för att förhindra skatteflykt. De högsta finansmyndigheterna äro dock icke förpliktade att meddela sådana upplysningar, som icke kunna lämnas på grundval av hos skattemyndigheterna tillgängligt material utan kräva särskild undersökning. De sålunda utbytta upplysningarna skola behandlas såsom hemliga, dock att desamma må göras tillgängliga för personer och myndigheter (svenska förvaltningsdomstolar härunder inbegripna), vilka enligt i lag meddelade föreskrifter handlägga taxering eller uppbörd av de skatter, som avses i detta avtal. Samma förpliktelse, som åvilar de högsta finansmyndigheterna, åligger jämväl nyssnämnda personer och myndigheter.

§ 2. Paragraf 1 får icke i något fall anses innebära, att någon av staterna är pliktig att

- a) Verwaltungsmaßnahmen durchzuführen, die seinen gesetzlichen Vorschriften oder seiner Verwaltungspraxis widersprechen,
 - b) Einzelheiten mitzuteilen, deren Angabe nach den gesetzlichen Vorschriften des einen oder anderen Staates nicht gefordert werden kann.
- (3) Mitteilungen, die ein gewerbliches oder berufliches Geheimnis offenbaren würden, dürfen nicht gegeben werden.

Artikel 24

(1) Bei der Anwendung dieses Abkommens durch einen der beiden Staaten ist, soweit sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, jeder in diesem Abkommen nicht umschriebene Begriff nach den Gesetzen dieses Staates auszulegen, die sich auf die Steuern im Sinne des Abkommens beziehen.

(2) Die obersten Finanzbehörden der beiden Staaten können bei der Behandlung von Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, unmittelbar miteinander verkehren.

(3) Zur Beseitigung von Schwierigkeiten und Zweifeln, die bei der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens auftreten, sowie zur Beseitigung von Härten auf Grund einer Doppelbesteuerung bei den Steuern im Sinne dieses Abkommens in Fällen, die in diesem Abkommen nicht geregelt sind, werden sich die obersten Finanzbehörden verständigen.

Artikel 25

(1) Dieses Abkommen soll ratifiziert werden, und zwar schwedischerseits durch Seine Majestät den König von Schweden mit Zustimmung des Riksdags, österreichischerseits durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Wien ausgetauscht werden.

(2) Dieses Abkommen tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Artikel 26

(1) Nach Austausch der Ratifikationsurkunden finden die Bestimmungen des Abkommens Anwendung:

- a) in Österreich:
 - auf die Steuern, die für die Zeit nach dem 31. Dezember 1958 erhoben werden;
- b) in Schweden:
 - auf die staatliche Einkommensteuer und die allgemeine Gemeindesteuer, die Gegenstand der Veranlagungen des Kalenderjahres 1960 (hinsichtlich der Einkünfte des Kalenderjahres 1959 oder des entsprechenden Rechnungsjahres) und späterer Kalenderjahre bilden;

a) tillgripa verkställighetsåtgärder, som icke stå i överensstämmelse med dess lagstiftning eller administrativa praxis,

b) meddela upplysningar, vilka icke kunna infordras enligt i lag meddelade föreskrifter i den ena eller den andra avtalsslutande staten.

§ 3. Upplysningar, vilka skulle yppa en affärs- eller yrkeshemlighet, få icke utbytas.

Artikel 24

§ 1. Då en av staterna tillämpar detta avtal, skall, såvitt icke sammanhanget annorlunda kräver, varje uttryck, vars innebörd icke angivits i avtalet, anses hava den betydelse, som uttrycket har enligt gällande lagar inom den ifrågavarande staten rörande sådana skatter, som avses i detta avtal.

§ 2. De högsta finansmyndigheterna i de båda staterna må vid behandlingen av frågor, vilka uppkomma i anledning av detta avtal, träda i direkt förbindelse med varandra.

§ 3. De högsta finansmyndigheterna skola träffa överenskommelse då så erfordras till undanröjande av svårigheter eller tvivelsmål, som uppkomma vid detta avtals tolkning eller tillämpning, ävensom till undanröjande av obillighet på grund av dubbelbeskattning i fall, som icke regleras i detta avtal, såvitt fråga är om däri avsedda skatter.

Artikel 25

§ 1. Detta avtal skall ratificeras, för Sveriges del av Hans Maj:t Konungen av Sverige med riksdagens samtycke och för Österrikes del av Republiken Österrikes President. Ratifikationshandlingarna skola snarast möjligt utväxlas i Wien.

§ 2. Detta avtal träder i kraft i och med ratifikationshandlingarnas utväxling.

Artikel 26

§ 1. Efter utväxling av ratifikationshandlingarna skola avtalets bestämmelser tillämpas

- a) i Österrike:
 - beträffande skatter, som uttagas för tiden efter den 31 december 1958;
- b) i Sverige:
 - beträffande statlig inkomstskatt och allmän kommunalskatt, som utgå på grund av taxering under kalenderåret 1960 (avseende inkomst under kalenderåret 1959 eller motsvarande räkenskapsår) och senare år;

auf die Kuponsteuer von Dividenden, die nach dem 31. Dezember 1958 fällig werden;

auf die Seemannsteuer, die für die Zeit nach dem 31. Dezember 1958 erhoben wird;

auf die Abgaben auf besondere Vorteile und Gerechtigkeiten, die für die Zeit nach dem 31. Dezember 1958 erhoben werden;

auf die staatliche Vermögensteuer, die Gegenstand der Veranlagung des Kalenderjahres 1960 (hinsichtlich des Vermögens am Ende des Kalenderjahres 1959) und späterer Kalenderjahre bildet;

auf die sonstigen schwedischen Steuern, die Gegenstand der Veranlagungen des Kalenderjahres 1960 und späterer Kalenderjahre bilden.

(2) Für die Steuern, die für die Zeit bis zur Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens erhoben werden, sind die Bestimmungen des durch den Notenwechsel vom 19. Juli 1951 (ergänzt durch den Notenwechsel vom 14. August 1956) zur Vermeidung der Doppelbesteuerung vereinbarten Gegenseitigkeitsverhältnisses anzuwenden.

Artikel 27

Dieses Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht von einem der beiden Staaten gekündigt worden ist. Jeder Staat kann das Abkommen unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist auf das Ende eines Kalenderjahres kündigen. In diesem Falle wird das Abkommen letztmals angewendet:

a) in Österreich:

auf die Steuern, die für die Zeit bis zum 31. Dezember des Jahres erhoben werden, zu dessen Ende die Kündigung erfolgt ist;

b) in Schweden:

auf die staatliche Einkommensteuer, die staatliche Vermögensteuer und die allgemeine Gemeindesteuer, die Gegenstand der Veranlagungen des Kalenderjahres, das auf das Kündigungsjahr folgt, bilden;

auf die Kuponsteuer von Dividenden, die während des Kündigungsjahres fällig werden;

auf die Seemannsteuer, die für das Kündigungsjahr erhoben wird;

auf die Abgaben auf besondere Vorteile und Gerechtigkeiten, die für das Kündigungsjahr erhoben werden;

auf die sonstigen schwedischen Steuern, die Gegenstand der Veranlagungen des Kalenderjahres, das auf das Kündigungsjahr folgt, bilden.

beträffande kupongskatt å sådan utdelning, som förfaller till betalning efter den 31 december 1958;

beträffande sjömansskatt, som belöper å tiden efter den 31 december 1958;

beträffande bevillningsavgifter för särskilda förmåner och rättigheter, som belöpa å tiden efter den 31 december 1958;

beträffande statlig förmögenhetsskatt, som utgår på grund av taxering under kalenderåret 1960 (avseende förmögenhet vid utgånen av kalenderåret 1959) och senare år;

beträffande övriga svenska skatter, som utgå på grund av taxering under kalenderåret 1960 och senare år.

§ 2. Beträffande skatter, vilka uttagas för tiden före tillämpningen av detta avtal, skola tillämpas de bestämmelser, som på grundval av ömsesidighet till undvikande av dubbelbeskattning överenskommits genom notväxlingen den 19 juli 1951 (kompletterad genom notväxlingen den 14 augusti 1956).

Artikel 27

Detta avtal förbliver i kraft, så länge detsamma icke uppsäges av en av staterna. Envar av staterna må — med iakttagande av en uppsägningstid av sex månader — uppsäga avtalet att gälla vid slutet av ett kalenderår. I händelse av sådan uppsägning skall avtalet sista gången tillämpas:

a) i Österrike:

beträffande skatter, som uttagas för tiden intill den 31 december det kalenderår, till vars slut avtalet uppsagts (uppsägningsåret);

b) i Sverige:

beträffande statlig inkomstskatt, statlig förmögenhetsskatt och allmän kommunalskatt, som utgå på grund av taxering under kalenderåret efter uppsägningsåret;

beträffande kupongskatt å sådan utdelning, som förfaller till betalning under uppsägningsåret;

beträffande sjömansskatt, som belöper å uppsägningsåret;

beträffande bevillningsavgifter för särskilda förmåner och rättigheter, som belöpa å uppsägningsåret;

beträffande övriga svenska skatter, som utgå på grund av taxering under kalenderåret efter uppsägningsåret.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Staaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Stockholm am 14. Mai 1959 in je zweifacher Ausfertigung in deutscher und schwedischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Till bekräftelse härå hava de båda avtalslutande staternas befullmäktigade ombud undertecknat detta avtal och försett detsamma med sigill.

Som skedde i Stockholm den 14 maj 1959 i vardera två originalexemplar å svenska och tyska språken, vilka båda texter äga lika vitsord.

Dr. Rudolf Krippel-Redlich-Redensbruck
Östen Undén

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 7. November 1959.

Der Bundespräsident:
Schärf

Der Bundeskanzler:
Raab

Der Bundesminister für Finanzen:
Kamitz

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:
Kreisky

Das vorstehende Abkommen ist am 29. Dezember 1959 in Kraft getreten.

Raab

40.

Nachdem die Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau, welche also lautet:

CONVENTION RELATIVE AU REGIME DE LA NAVIGATION SUR LE DANUBE	КОНВЕНЦИЯ О РЕЖИМЕ СУДОХОДСТВА НА ДУНАЕ	(Übersetzung) KONVENTION ÜBER DIE REGELUNG DER SCHIFFFAHRT AUF DER DONAU
L'Union des Républiques Socialistes, la République Populaire de Bulgarie, la République de Hongrie, la République Populaire Roumaine,	Союз Советских Социалистических Республик, Народная Республика Болгария, Венгерская Республика, Румынская Народная Респу-	Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die Volksrepublik Bulgarien, die Republik Ungarn, die Rumänische Volksrepublik, die Ukrainische

la République Soviétique Socialiste d'Ukraine, la République Tchèque et Slovaque et la République Fédérative Populaire de Yougoslavie,

Prenant en considération la décision du Conseil des Ministres des Affaires Etrangères du 12 Décembre 1946 de convoquer une Conférence de Représentants des Etats mentionnés dans cette décision, en vue d'établir une nouvelle Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et

Désireux d'assurer la libre navigation sur le Danube en conformité avec les intérêts et les droits souverains des pays danubiens, ainsi que de resserrer les liens économiques et culturels des pays danubiens entre eux et avec les autres pays,

Ont décidé de conclure une Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et ont, à ces fins, désigné les Plénipotentiaires soussignés, lesquels, après présentation de leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

CHAPITRE I.

Dispositions générales.

Article 1.

La navigation sur le Danube sera libre et ouverte aux ressortissants, aux bateaux marchands et aux marchandises de tous les Etats sur un pied d'égalité en ce qui concerne les droits de port et les taxes sur la navigation, ainsi que les conditions auxquelles est soumise la navigation commerciale. Les dispositions ci-dessus ne seront pas applicables au trafic entre les ports d'un même Etat.

Article 2.

Le régime établi par la présente Convention s'applique à la partie navigable du Danube (fleuve) d'Ulm à la Mer Noire en

блика, Украинская Советская Социалистическая Республика, Чехословацкая Республика и Федеративная Народная Республика Югославия,

Принимая во внимание постановление Совета Министров иностранных дел от 12 декабря 1946 года о созыве Конференции для выработки новой Конвенции о режиме судоходства на Дунае в составе представителей указанных в этом решении государств и

Желая обеспечить свободное судоходство на Дунае в соответствии с интересами и суверенными правами придунайских стран, а также в целях укрепления экономических и культурных связей придунайских стран между собой и с другими странами,

Решили заключить Конвенцию о режиме судоходства на Дунае и в этих целях назначили нижеподписавшихся в качестве своих уполномоченных представителей, которые по предъявлении своих полномочий, найденных в порядке и должной форме, условились о нижеследующем:

ГЛАВА I.

Общие положения.

Статья 1.

Навигация на Дунае должна быть свободной и открытой для граждан, торговых судов и товаров всех государств на основе равенства в отношении портовых и навигационных сборов и условий торгового судоходства. Вышеизложенное не распространяется на перевозки между портами одного и того же государства.

Статья 2.

Установленный настоящей Конвенцией режим распространяется на судоходную часть реки Дунай от Ульма до

Sozialistische Sowjetrepublik, die Tschechoslowakische Republik und die Föderative Volksrepublik Jugoslawien haben

in Anbetracht des Beschlusses des Rates der Außenminister vom 12. Dezember 1946 eine Konferenz der Vertreter der in dem Beschluß genannten Staaten zur Ausarbeitung einer neuen Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau einzuberufen, und

vom Wunsche geleitet, die freie Schifffahrt auf der Donau gemäß den Interessen und den Souveränitätsrechten der Donaustaaten zu sichern, sowie die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der Donaustaaten untereinander und mit den anderen Staaten zu festigen,

beschlossen, eine Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau abzuschließen, und haben zu diesem Zweck ihre unterzeichneten Bevollmächtigten bestimmt, die nach Vorweis ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten über Nachstehendes übereingekommen sind:

KAPITEL I.

Allgemeine Bestimmungen.

Artikel 1.

Die Schifffahrt auf der Donau ist für die Angehörigen, die Handelsschiffe und die Waren aller Staaten auf Grundlage der Gleichstellung bezüglich der Hafen- und Schifffahrtsgebühren und der Bedingungen für die Handelsschifffahrt frei und offen. Vorstehendes findet keine Anwendung auf den Verkehr zwischen Häfen desselben Staates.

Artikel 2.

Die in dieser Konvention festgelegte Regelung findet auf den schiffbaren Teil des Donaustromes von Ulm bis zum

suivant le bras de Soulina avec accès à la mer par le Canal de Soulina.

Article 3.

Les Etats danubiens s'engagent à maintenir leurs secteurs du Danube en état de navigabilité pour les bâtiments fluviaux et en ce qui concerne les secteurs appropriés pour les bâtiments de mer, à exécuter les travaux nécessaires pour assurer et améliorer les conditions de navigation, et à ne pas empêcher, ou entraver la navigation dans les chenaux navigables du Danube. Les Etats danubiens se consulteront sur les matières indiquées dans le présent article avec la Commission du Danube (art. 5 ci-après).

Les Etats riverains auront le droit d'entreprendre dans les limites de leurs frontières respectives les travaux qui pourraient être nécessités par des circonstances imprévues et urgentes et auraient pour but d'assurer les besoins de la navigation. Les Etats devront toutefois aviser la Commission des raisons qui ont motivé ces travaux et lui en fournir une description sommaire.

Article 4.

Dans le cas où un Etat danubien ne serait pas en mesure d'entreprendre lui-même les travaux qui sont de sa compétence territoriale et qui sont nécessaires pour assurer la navigation normale, cet Etat sera tenu de les laisser exécuter par la Commission du Danube (art. 5) dans les conditions qu'elle déterminera et sans qu'elle puisse en confier l'exécution à un autre Etat, sauf en ce qui concerne les parties de la voie fluviale formant frontière d'un tel Etat. Dans ce dernier cas, la Commission déterminera les modalités de l'exécution de ces travaux.

Черного моря через Сулинское гирло с выходом к морю через Сулинский канал.

Статья 3.

Придунайские государства обязываются содержать свои участки Дуная в судоходном состоянии для речных и, на соответствующих участках, морских судов и производить необходимые работы для обеспечения и улучшения условий судоходства, а также не ставить препятствий или помех для судоходства на фарватерах Дуная. По вопросам, указанным в настоящей статье, придунайские государства консультируются с Дунайской Комиссией (ст. 5 ниже).

Прибрежные государства могут в своих пределах предпринять работы по обеспечению судоходства, выполнение которых необходимо по возникшим срочным и непредусмотренным обстоятельствам. Государства сообщают Комиссии причины, вызывающие эти работы, и представляют краткое описание этих работ.

Статья 4.

В случае, когда какое-либо придунайское государство не в состоянии будет само предпринять работы, входящие в его территориальную компетенцию, необходимые для обеспечения нормального судоходства, то такое государство должно будет передать выполнение этих работ Дунайской Комиссии (ст. 5) на условиях, которые укажет Комиссия без права передоверия выполнения этих работ другому государству, за исключением той части речного пути, которая составит границу данного государства. В этом последнем случае Комиссия определит условия выполнения этих работ.

Schwarzen Meer über den Arm von Sulina mit Zugang zum Meer durch den Sulina-Kanal Anwendung.

Artikel 3.

Die Donaustaaten verpflichten sich, ihre Donauabschnitte in einem für Flußschiffe und — auf den hierfür in Betracht kommenden Abschnitten — für Seeschiffe schiffbaren Zustand zu erhalten, die zur Erhaltung und Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse notwendigen Arbeiten durchzuführen, sowie die Schifffahrt auf den Fahrrinnen der Donau nicht zu behindern oder zu stören. Die Donaustaaten werden bezüglich der in diesem Artikel erwähnten Angelegenheiten Beratungen mit der Donaukommission (Artikel 5) pflegen.

Die Uferstaaten haben das Recht, innerhalb ihrer Grenzen jene Arbeiten durchzuführen, die durch unvorhergesehene und dringende Umstände notwendig geworden sind und die die Sicherung der Bedürfnisse der Schifffahrt zum Ziele haben. Die Staaten werden jedoch die Kommission von den Gründen, die diese Arbeiten bedingt haben, benachrichtigen und ihr eine zusammenfassende Darstellung darüber zur Verfügung stellen.

Artikel 4.

Falls ein Donaustaat nicht selbst in der Lage ist, die Arbeiten durchzuführen, die in seine territoriale Zuständigkeit fallen und die zur Sicherung der normalen Schifffahrt notwendig sind, ist er gehalten, ihre Durchführung durch die Donaukommission (Artikel 5) unter den von ihr festzusetzenden Bedingungen zu gestatten, ohne daß die Kommission jedoch berechtigt ist, die Durchführung dieser Arbeiten einem anderen Staat zu übertragen, es sei denn, daß es sich um Abschnitte der Stromstrecke handelt, die die Grenze bilden. Im letzteren Falle bestimmt die Kommission die näheren Umstände der Durchführung der Arbeiten.

Les Etats danubiens s'engagent à prêter à la Commission ou à l'Etat exécutant toute forme de concours à l'exécution desdits travaux.

CHAPITRE II.

Dispositions relatives à l'organisation.

Section I.

Commission du Danube.

Article 5.

Il est établi une Commission du Danube, désignée ci-après sous le nom de «Commission»; elle est composée de représentants des pays danubiens, un pour chacun de ces pays.

Article 6.

La Commission choisit parmi ses membres son président, son vice-président et son secrétaire qui sont élus pour une période de trois ans.

Article 7.

La Commission fixe les termes de ses sessions et établit son règlement intérieur.

La première réunion de la Commission sera tenue dans un délai de six mois à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention.

Article 8.

La compétence de la Commission s'étend au Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Il entre dans les attributions de la Commission:

- a) de veiller à l'exécution des dispositions de la présente Convention;
- b) de dresser, sur la base des propositions et des projets présentés par les Etats danubiens et par les Administrations fluviales spéciales (art. 20 et 21), le plan général des grands travaux dans l'intérêt de la navigation, ainsi que d'établir

Придунайские государства обязываются оказывать всякого рода содействие Комиссии или государству, выполняющему указанные работы.

ГЛАВА II.

Организационные положения.

Раздел I.

Дунайская Комиссия.

Статья 5.

Дунайская Комиссия, именуемая ниже «Комиссия», учреждается в составе представителей придунайских стран по одному от каждой.

Статья 6.

Комиссия выбирает из своего состава председателя, вице-председателя и секретаря на трехлетний срок.

Статья 7.

Комиссия устанавливает сроки своих сессий и свои правила процедуры.

Первое заседание Комиссии состоится в шестимесячный срок со дня вступления в силу настоящей Конвенции.

Статья 8.

Компетенция Комиссии распространяется на Дунай согласно статье 2.

В компетенцию Комиссии входит:

- a) наблюдение за исполнением постановлений настоящей Конвенции;
- b) составление общего плана основных работ в интересах судоходства на базе предложений и проектов придунайских государств и специальных речных Администраций (ст. ст. 20 и 21), а также составление общей сметы

Die Donaustaaten verpflichten sich, der Kommission oder dem Staat, der die genannten Arbeiten durchführt, hierbei jede Unterstützung zu gewähren.

KAPITEL II.

Organisatorische Bestimmungen.

Abschnitt I.

Donaukommission.

Artikel 5.

Es wird eine Donaukommission gebildet, im Folgenden als Kommission bezeichnet; sie setzt sich aus Vertretern der Donaustaaten zusammen, und zwar so, daß jeder dieser Staaten einen Vertreter entsendet.

Artikel 6.

Die Kommission wählt aus ihren Mitgliedern für einen Zeitraum von 3 Jahren einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Sekretär.

Artikel 7.

Die Kommission setzt die Termine für ihre Tagungen und ihre Geschäftsordnung fest.

Die Kommission tritt das erste Mal binnen sechs Monaten nach dem Inkrafttreten dieser Konvention zusammen.

Artikel 8.

Die Zuständigkeit der Kommission erstreckt sich auf die Donau, wie sie in Artikel 2 umschrieben ist.

In den Aufgabenbereich der Kommission fällt:

- a) die Überwachung der Durchführung der Bestimmungen dieser Konvention;
- b) die Aufstellung eines allgemeinen Planes für Arbeiten großen Umfanges im Interesse der Schifffahrt auf Grund der Vorschläge und Projekte der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21), sowie

l'évaluation générale des dépenses concernant ces travaux;	расходов, относящихся к этим работам;	die Erstellung einer allgemeinen Schätzung der Kosten für diese Arbeiten;
c) d'exécuter des travaux, dans les cas prévus à l'article 4;	c) производство работ в случаях, предусмотренных ст. 4;	c) die Durchführung der in Artikel 4 vorgesehenen Arbeiten;
d) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Etats danubiens au sujet de l'exécution des travaux visés au paragraphe «b» du présent article, en tenant compte des intérêts techniques et économiques, des plans et des possibilités des Etats respectifs;	d) консультация и рекомендации придунайским государствам, касающиеся выполнения работ, указанных в п. «б» этой статьи, с учетом при этом технических и экономических интересов, планов и возможностей данных государств;	d) die Erteilung von Ratschlägen und die Erstattung von Empfehlungen an die Donaustaaten bezüglich der Durchführung der in lit. b dieses Artikels vorgesehenen Arbeiten, unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Interessen, der Planungen und der Möglichkeiten der betreffenden Staaten;
e) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Administrations fluviales spéciales (art. 20 et 21) et de procéder à un échange d'informations avec ces Administrations;	e) консультация и рекомендация специальным речным Администрациям (ст. 20 и 21) и обмен с ними информацией;	e) die Erteilung von Ratschlägen und die Erstattung von Empfehlungen an die Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21), sowie der Austausch von Informationen mit diesen Verwaltungen;
f) d'établir sur tout le parcours navigable du Danube un système uniforme d'aménagement des voies navigables et de fixer, compte tenu des conditions spécifiques de tel ou tel secteur, les dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, y compris celles du service de pilotage;	f) установление единой системы навигационной путевой обстановки на всем судоходном течении Дуная, а также, с учетом специфических условий отдельных участков, основных положений о плавании по Дунаю, включая основные положения лоцманской службы;	f) die Festlegung eines einheitlichen Systems der Bezeichnung der Schifffahrtsstraße auf dem gesamten schiffbaren Lauf der Donau sowie, unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten der einzelnen Stromabschnitte, die Festlegung der grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau einschließlich jener über den Lotsendienst;
g) d'unifier les règles de la surveillance fluviale;	g) унификация правил речного надзора;	g) die Vereinheitlichung der Vorschriften über die Stromüberwachung;
h) de coordonner l'activité des services hydrométéorologiques sur le Danube, de publier un bulletin hydrologique unique et des prévisions hydrologiques de courte et de longue durée pour le Danube;	h) координация гидрометеорологической службы на Дунае, издание единого гидрологического бюллетеня и гидрологических прогнозов, краткосрочных и долгосрочных, для Дуная;	h) die Koordinierung der hydrometeorologischen Dienste für die Donau, die Herausgabe eines gemeinsamen hydrologischen Bulletins und die Veröffentlichung von kurz- und langfristigen, hydrologischen Prognosen für die Donau;
i) de rassembler les données statistiques relatives à la navigation sur le Danube, pour autant qu'il s'agisse de questions qui sont de la compétence de la Commission;	i) статистика судоходства на Дунае по вопросам, входящим в компетенцию Комиссии;	i) die Sammlung von statistischen Angaben über die Schifffahrt auf der Donau in den Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit der Kommission fallen;

j) de faire publier, pour les besoins de la navigation, des ouvrages de référence, des routiers, des cartes de navigation et des atlas;

k) de préparer et d'approuver le budget de la Commission, ainsi que d'établir et de percevoir les taxes prévues à l'article 10.

Article 9.

Pour s'acquitter des tâches visées à l'article précédent, la Commission dispose d'un Secrétariat et des services nécessaires dont le personnel est recruté parmi les citoyens des Etats danubiens.

Il appartient à la Commission elle-même d'organiser son Secrétariat et ses services.

Article 10.

La Commission prépare son budget et l'approuve à la majorité des voix de tous ses membres. Le budget doit prévoir les dépenses nécessaires à l'entretien de la Commission et de son appareil; ces dépenses seront couvertes au moyen d'annuités versées par les Etats danubiens, à raison d'un montant égal pour chacun d'eux.

Pour faire face aux frais des travaux spéciaux, exécutés en vue d'assurer ou d'améliorer les conditions de navigabilité la Commission pourra établir des taxes spéciales.

Article 11.

Les décisions de la Commission sont prises à la majorité des voix des membres présents, sauf dans les cas spécialement prévus par la présente Convention (art. 10, 12 et 13).

j) издание справочников, лоций, навигационных карт и атласов для нужд судоходства;

k) составление и утверждение бюджета Комиссии, а также установление и взимание сборов, предусмотренных ст. 10.

Статья 9.

Для выполнения указанных в предыдущей статье задач Комиссия имеет свой Секретариат и необходимый аппарат, персонал которых комплектуется из граждан придунайских государств.

Организация Секретариата и аппарата устанавливается самой Комиссией.

Статья 10.

Комиссия составляет свой бюджет и утверждает его большинством голосов всех членов. В бюджете должны быть предусмотрены расходы на содержание Комиссии и ее аппарата, которые покрываются за счет взносов придунайских государств, производимых ежегодно в одинаковом для каждого государства размере.

Для покрытия расходов по производству специальных работ, обеспечивающих надлежащее состояние судоходства или его улучшение, могут устанавливаться Комиссией специальные сборы.

Статья 11.

Решения Комиссии принимаются большинством голосов присутствующих членов, кроме случаев, специально предусмотренных в этой Конвенции (ст. ст. 10, 12 и 13).

j) die Herausgabe von Nachschlagewerken, Schiffahrtshandbüchern, Schiffahrtskarten und Atlanten für die Bedürfnisse der Schifffahrt;

k) die Aufstellung und die Genehmigung des Haushaltsplanes der Kommission sowie die Festsetzung und die Einhebung der in Artikel 10 vorgesehenen Abgaben.

Artikel 9.

Zur Durchführung der im vorhergehenden Artikel genannten Aufgaben stehen der Kommission ein Sekretariat und die erforderlichen Dienststellen zur Verfügung, deren Personal sich aus Staatsangehörigen der Donaustaaten zusammensetzt.

Die Organisation des Sekretariates und der Dienststellen obliegt der Kommission.

Artikel 10.

Die Kommission stellt ihren Haushaltsplan auf und genehmigt ihn mit der Mehrheit der Stimmen aller ihrer Mitglieder. Der Haushaltsplan hat die erforderlichen Ausgaben zur Erhaltung der Kommission und ihres Apparates vorzusehen; diese Ausgaben werden durch Jahresbeiträge gedeckt, die von jedem Donaustaat in gleicher Höhe zu leisten sind.

Zur Bestreitung der Kosten für besondere Arbeiten, die zur Erhaltung und Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen durchgeführt werden, kann die Kommission Spezialabgaben festsetzen.

Artikel 11.

Die Beschlüsse der Kommission werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefaßt, außer in den Fällen, die diese Konvention besonders vorsieht (Artikel 10, 12 und 13).

Le quorum de la Commission est de cinq membres.

Article 12.

Les décisions de la Commission relatives aux questions prévues par les paragraphes b), c), f), g) de l'article 8 doivent être prises à la majorité des voix de tous les membres, sans toutefois majoriser l'Etat sur le territoire duquel les travaux doivent être exécutés.

Article 13.

La Commission a son siège à Galatz.

Elle peut toutefois, par une décision prise à la majorité des voix de tous ses membres, changer le lieu de son siège.

Article 14.

La Commission jouit de la personnalité juridique conformément à la législation de l'Etat du lieu de son siège.

Article 15.

Le français et le russe sont les langues officielles de la Commission.

Article 16.

Les membres de la Commission et les fonctionnaires mandatés par elle jouissent de l'immunité diplomatique. Les locaux officiels, les archives et les documents de toute espèce appartenant à la Commission sont inviolables.

Article 17.

Les fonctionnaires de la Commission munis de pouvoirs appropriés informeront les autorités compétentes des Etats danubiens des infractions aux règlements de navigation, aux mesures sanitaires et à la surveillance fluviale dont la Commission

Кворум Комиссии — пять членов.

Статья 12.

Решения Комиссии по вопросам, предусмотренным пунктами «b», «c», «f», «g» ст. 8, должны быть приняты большинством голосов всех членов Комиссии, однако, без майоризирования государства, на территории которого должны производиться работы.

Статья 13.

Местопребыванием Комиссии является город Галац.

Комиссия может, однако, решением, принятым большинством голосов всех членов, изменить место своего пребывания.

Статья 14.

Комиссии предоставляются права юридического лица согласно законодательству государства по месту ее пребывания.

Статья 15.

Официальными языками Комиссии являются русский и французский.

Статья 16.

Члены Комиссии и уполномоченные ею Должностные лица пользуются дипломатическим иммунитетом. Служебные помещения, архивы и всякого рода документы Комиссии — неприкосновенны.

Статья 17.

Должностные лица Комиссии, обладающие соответственными полномочиями, оповещают компетентные власти придунайских государств о дошедших до сведения Комиссии нарушениях правил судоходства, санитарных правил и

Die Kommission ist bei Anwesenheit von fünf Mitgliedern beschlußfähig.

Artikel 12.

Die Beschlüsse der Kommission in den in Artikel 8 lit. b, c, f und g vorgesehenen Angelegenheiten sind mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder zu fassen, jedoch ohne Überstimmung des Staates, auf dessen Gebiet die Arbeiten durchzuführen sind.

Artikel 13.

Die Kommission hat ihren Sitz in Galatz.

Sie kann jedoch mit einem Beschluß, zu dem die Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder erforderlich ist, ihren Sitz verlegen.

Artikel 14.

Der Kommission kommt Rechtspersönlichkeit gemäß der Gesetzgebung des Staates zu, in dem sie ihren Sitz hat.

Artikel 15.

Amtliche Sprachen der Kommission sind französisch und russisch.

Artikel 16.

Die Mitglieder der Kommission und die von ihr beauftragten Funktionäre genießen diplomatische Immunität. Sämtliche Amtsräume, Archive und Dokumente der Kommission sind unverletzlich.

Artikel 17.

Entsprechend bevollmächtigte Funktionäre der Kommission verständigen die zuständigen Stellen der Donaustaaten von Verstößen gegen die Schifffahrts-, Sanitäts- und Stromüberwachungsvorschriften, soweit solche Verstöße der Kommission

aurait pris connaissance. Les autorités compétentes seront tenues, à leur tour, d'informer la Commission des mesures prises au sujet des infractions notifiées et mentionnées ci-dessus.

Article 18.

La Commission a son sceau; elle a également son pavillon qu'elle a le droit d'arborer sur ses locaux officiels et ses bateaux.

Article 19.

Les Etats danubiens sont tenus de prêter à la Commission ainsi qu'à ses fonctionnaires et à son personnel le concours nécessaire à l'exécution des tâches leur incombant en vertu de la présente Convention.

Ces fonctionnaires et ce personnel auront, dans l'exercice de leurs fonctions officielles, le droit de circuler librement sur le fleuve et dans les ports, dans les limites de la juridiction de la Commission, à condition de respecter la législation territoriale.

Section II.

Administrations fluviales spéciales.

Article 20.

Sur le bas Danube (de l'embouchure du Canal de Souline à Braila inclusivement) il est établi une Administration fluviale spéciale en vue d'exécuter des travaux hydrotechniques et de régler la navigation; elle est composée de représentants des Etats riverains adjacents (la République Populaire Roumaine et l'Union des Républiques Socialistes).

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les gouvernements des pays qui en font partie.

правил речного надзора. Компетентные власти должны, в свою очередь, оповестить Комиссию о мерах, принятых в связи с вышеупомянутыми сообщениями о нарушениях.

Статья 18.

Компесня имеет свою печать и свой флаг, поднимаемый на служебных помещениях и судах Комиссии.

Статья 19.

Придунайские государства окажут Комиссии, а также ее должностным лицам и персоналу необходимое содействие для выполнения их обязанностей, вытекающих из этой Конвенции.

Эти должностные лица и персонал будут иметь право свободно передвигаться при исполнении своих служебных обязанностей по реке и в портах в пределах юрисдикции Комиссии, при условии уважения ими законодательства данного государства.

Раздел II.

Специальные речные Администрации.

Статья 20.

В низовьях Дуная (от устья Сулинского канала до Браилова включительно) создается специальная речная Администрация для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства, в составе представителей прибрежных сопредельных государств (Румынской Народной Республики и Союза Советских Социалистических Республик).

Администрация действует на основании соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

zur Kenntnis gelangt sind. Die zuständigen Stellen haben ihrerseits die Kommission von den Maßnahmen in Kenntnis zu setzen, die im Zusammenhang mit den ob erwähnten und ihnen bekanntgegebenen Verstößen getroffen wurden.

Artikel 18.

Die Kommission hat ihr eigenes Siegel sowie ihre eigene Flagge, die sie auf ihren Amtsgebäuden und auf ihren Schiffen zu hissen berechtigt ist.

Artikel 19.

Die Donaustaaten haben der Kommission, ihren Funktionären und ihrem Personal bei der Durchführung der ihnen auf Grund dieser Konvention obliegenden Aufgaben, die notwendige Unterstützung zu gewähren.

Die Funktionäre und das Personal der Kommission genießen in Ausübung ihrer amtlichen Funktionen Bewegungsfreiheit auf dem Strom und in den Häfen, im Rahmen der Zuständigkeit der Kommission, jedoch unter Beachtung der örtlichen Rechtsvorschriften.

Abschnitt II.

Stromsonderverwaltungen.

Artikel 20.

Für die untere Donau (von der Mündung des Sulina-Kanals bis einschließlich Braila) wird eine Stromsonderverwaltung zur Durchführung von hydrotechnischen Arbeiten und zur Regelung der Schifffahrt eingerichtet; sie setzt sich aus Vertretern der angrenzenden Uferstaaten (der Rumänischen Volksrepublik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken) zusammen.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit auf Grund eines Abkommens zwischen den Regierungen ihrer Teilnehmerstaaten aus.

L'Administration a son siège à Galatz.

Article 21.

Sur le secteur des Portes de Fer (de Vince à Kostol sur la rive droite et de Moldova Veche à Turnu-Severin sur la rive gauche du Danube) il est établi une Administration fluviale spéciale des Portes de Fer; cette Administration est composée de représentants de la République Populaire Roumaine et de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie; elle a pour tâche d'exécuter des travaux hydrotechniques et de régler la navigation dans la zone indiquée.

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les Gouvernements des pays qui en font partie.

L'Administration a son siège à Orsova et à Tekija.

Article 22.

Les accords relatifs aux Administrations fluviales spéciales (ci-après désignées sous le nom d'«Administrations»), mentionnés aux articles 20 et 21, sont portés à la connaissance de la Commission.

CHAPITRE III.

Régime de la navigation.

Section I.

Navigation.

Article 23.

La navigation sur le bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer s'effectue conformément aux règles de navigation établies par les Administrations des zones indiquées. La navigation sur les autres secteurs du Danube s'effectue conformément aux règles établies par les pays danubiens respectifs, dont le territoire est traversé par le Danube et, dans les zones où les rives du Danube appartiennent à deux Etats différents, d'après les règles

Местом пребывания Администрации является город Галац.

Статья 21.

На участке Железных Ворот (от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная) создается специальная речная Администрация Железных Ворот в составе представителей Румынской Народной Республики и Федеративной Народной Республики Югославии для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства в указанном районе.

Администрация действует на основе соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

Местом пребывания Администрации являются Оршова и Текья.

Статья 22.

Соглашения о специальных речных Администрациях (ниже именуемых «Администрации»), упомянутые в статьях 20 и 21, доводятся до сведения Комиссии.

ГЛАВА III.

Режим судоходства.

Раздел I.

Навигация.

Статья 23.

Судоходство в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот осуществляется в соответствии с правилами плавания, установленными Администрациями указанных районов. Судоходство на остальных участках Дуная осуществляется согласно с правилами, установленными соответствующими придунайскими странами, по территории которых протекает Дунай, а в тех районах, где берега Дуная принадлежат двум разным го-

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Galatz.

Artikel 21.

Für den Stromabschnitt des Eisernen Tores (von Vince bis Kostol am rechten und von Moldova Veche bis Turnu Severin am linken Donauufer) wird eine Stromsonderverwaltung des Eisernen Tores eingerichtet, die sich aus Vertretern der Rumänischen Volksrepublik und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zusammensetzt; ihre Aufgabe ist die Durchführung von hydrotechnischen Arbeiten und die Regelung der Schifffahrt in dem genannten Gebiet.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit auf Grund eines Abkommens zwischen den Regierungen ihrer Teilnehmerstaaten aus.

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Orsova und in Tekija.

Artikel 22.

Die in Artikel 20 und 21 erwähnten Abkommen über die Stromsonderverwaltungen (im folgenden als „Verwaltungen“ bezeichnet) sind der Kommission zur Kenntnis zu bringen.

KAPITEL III.

Regelung der Schifffahrt.

Abschnitt I.

Schifffahrt.

Artikel 23.

Die Schifffahrt auf der unteren Donau und auf dem Stromabschnitt des Eisernen Tores wird durch die von den Verwaltungen für die genannten Gebiete erlassenen Vorschriften geregelt. Die Schifffahrt auf den übrigen Donauabschnitten erfolgt gemäß den Vorschriften, die von den jeweiligen Donaustaaten, deren Gebiet die Donau durchfließt, erlassen werden, beziehungsweise auf den Abschnitten, wo die Donauufer zwei verschiedenen Staaten gehören,

établies d'un commun accord entre ces Etats.

En établissant les règles de navigation, les Etats danubiens et les Administrations tiennent compte des dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, établies par la Commission.

Article 24.

Les bâtiments naviguant sur le Danube ont le droit, à condition de se conformer aux règles établies par les Etats danubiens respectifs, d'entrer dans les ports, d'y procéder à des opérations de chargement et de déchargement, d'embarquer et de débarquer des voyageurs et de s'approvisionner en combustible, de se ravitailler etc.

Article 25.

Le trafic local des voyageurs et des marchandises et le trafic entre les ports d'un même Etat ne sont ouverts à un pavillon étranger que conformément à la réglementation nationale dudit Etat danubien.

Article 26.

Les règlements sanitaires et de police en vigueur sur le Danube sont appliqués sans discrimination en raison du pavillon, du point de départ des bâtiments, de leur destination ou autres motifs.

Les fonctions de surveillance douanière, sanitaire et fluviale sur le Danube, sont remplies par les Etats danubiens; ceux-ci communiquent à la Commission les règlements qu'ils ont établis, afin que la Commission puisse contribuer à l'unification des règles de douane et des règles sanitaires et unifier les règles de la surveillance fluviale (Art. 8 «g»).

сударствам, — согласно с правилами, установленными по соглашению между этими государствами.

При установлении правил плавания придунайские государства и Администрации будут учитывать основные положения о плавании по Дунаю, установленные Комиссией.

Статья 24.

Суда, плавающие по Дунаю, имеют право, о соблюдением правил, установленных соответствующими придунайскими государствами, заходить в порты, производить в них погрузочные и разгрузочные операции, посадку и высадку пассажиров, а также пополнять запасы топлива, предметов снабжения и т. д.

Статья 25.

Перевозки пассажиров и грузов в местном сообщении и перевозки между портами одного и того же государства не могут производиться судами под иностранным флагом иначе, как в согласии с национальными правилами соответствующего придунайского государства.

Статья 26.

Санитарные и полицейские правила, применяемые на Дунае, должны осуществляться без дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления и назначения или по каким-либо другим причинам.

Функции таможенного, санитарного и речного надзора на Дунае осуществляются придунайскими государствами, которые сообщают Комиссии данные ими правила, чтобы Комиссия могла содействовать унификации таможенных и санитарных правил и осуществить унификацию правил речного надзора (ст. 8, п. «g»).

gemäß den Vorschriften, die von diesen Staaten einvernehmlich festgelegt werden.

Bei der Erlassung der Schifffahrtsvorschriften haben die Donaustaaten und die Verwaltungen die von der Kommission festgelegten grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau zu berücksichtigen.

Artikel 24.

Die die Donau befahrenden Schiffe haben das Recht, unter Einhaltung der von den betreffenden Donaustaaten erlassenen Vorschriften in Häfen einzulaufen, in denselben zu laden und zu löschen, Passagiere ein- und auszuschiffen, sich mit Brennstoff und Verpflegung zu versorgen und so weiter.

Artikel 25.

Die Beförderung von Passagieren und Waren im lokalen Verkehr sowie der Verkehr zwischen Häfen ein und desselben Staates ist Schiffen unter fremder Flagge nur gemäß den Bestimmungen des betreffenden Donaustaates gestattet.

Artikel 26.

Die auf der Donau geltenden Sanitäts- und Polizeivorschriften sind ohne Unterschied der Flagge, des Abfahrts- oder Bestimmungsortes der Schiffe oder sonstiger Umstände anzuwenden.

Die Zoll-, Sanitäts- und Stromüberwachung auf der Donau wird von den Donaustaaten wahrgenommen; diese bringen die von ihnen erlassenen Vorschriften der Kommission zur Kenntnis, um ihr die Möglichkeit zu geben, an der Vereinheitlichung der Zoll- und der Sanitätsvorschriften mitzuwirken sowie die Vorschriften über die Stromüberwachung zu vereinheitlichen (Artikel 8 lit. g).

Les règlements douaniers, sanitaires et de police doivent être de nature à ne pas entraver la navigation.

Article 27.

Lorsque les deux rives du Danube font partie du territoire d'un même Etat, cet Etat a le droit de mettre les marchandises en transit sous scellés ou sous la garde d'agents des douanes. Un tel Etat a également le droit d'exiger du capitaine, de l'armateur ou du patron une déclaration écrite attestant seulement qu'il transporte ou qu'il ne transporte pas des marchandises dont l'importation est prohibée par l'Etat transité, sans avoir toutefois le droit d'en interdire le transit. Ces formalités ne pourront ni impliquer ou occasionner une visite de la cargaison, ni retarder le passage en transit. Le capitaine, l'armateur ou le patron qui aurait fait une fausse déclaration en sera responsable conformément aux lois de l'Etat auquel la déclaration aurait été faite.

Lorsque le Danube forme frontière entre deux Etats, les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises en transit sont exempts de toutes formalités douanières.

Article 28.

Les bâtiments affectés par les Etats danubiens au service de la surveillance (police) fluviale sont tenus d'arborer, en plus de leur pavillon national, un insigne distinctif et uniforme; leur signalement et numéro doivent être portés à la connaissance de la Commission. Ces bâtiments, de même que ceux affectés au service des douanes des pays danubiens, ne peuvent naviguer sur le Danube à l'intérieur des frontières des pays dont le bâtiment bat le

Таможенные, санитарные и полицейские правила должны быть такими, чтобы не мешать судоходству.

Статья 27.

При прохождении транзитных грузов по участкам, где оба берега реки Дунай принадлежат одному и тому же государству, это государство имеет право опечатывать или ставить под охрану таможенного надзора транзитный товар. При этом данное государство имеет право требовать от капитана или судовладельца письменной декларации только о том, провозит ли он товар, ввоз которого запрещен данным государством, но без права запрещения транзита этого товара. Эти формальности не могут вызвать ни досмотра товара, ни замедления транзита. За представление неправильной декларации капитан или судовладелец подлежит ответственности по законам государства, которому была сделана декларация.

Если река Дунай составляет границу между двумя государствами, то суда, плоты, пассажиры и транзитный товар освобождаются при следовании по реке от всех таможенных формальностей.

Статья 28.

Суда, выделенные придунайскими государствами для несения службы речного надзора (полиции), должны нести свой национальный флаг и, кроме того, иметь отличительный единообразный знак; описание и номера этих судов сообщаются Комиссии. Плавание по Дунаю этих судов, а равно таможенных судов всех придунайских стран, может иметь место лишь в границах страны, флаг которой несет судно, в вне этих границ

Die Zoll-, Sanitäts- und Polizeivorschriften dürfen die Schifffahrt nicht behindern.

Artikel 27.

Beim Transitverkehr von Waren auf Stromabschnitten, wo beide Donauufer zum Gebiet desselben Staates gehören, hat dieser Staat das Recht, die Transitwaren unter Zollverschluß oder unter der Aufsicht von Zollorganen befördern zu lassen. Der betreffende Staat ist ferner berechtigt, vom Kapitän, vom Reeder oder vom Schiffer eine schriftliche Erklärung zu verlangen, aus der lediglich hervorgeht, ob er Waren befördert, deren Einfuhr in den Transitstaat verboten ist. Der Transitstaat hat aber nicht das Recht, die Durchfuhr zu verbieten. Diese Formalitäten dürfen weder mit einer Durchsuchung der Ladung verbunden sein, noch die Durchfuhr verzögern. Bei Abgabe einer falschen Erklärung ist der Kapitän, der Reeder oder der Schiffer nach den gesetzlichen Vorschriften des Staates, dem gegenüber sie abgegeben wurde, verantwortlich.

Wo die Donau die Grenze zwischen zwei Staaten bildet, sind Schiffe, Flöße, Passagiere und Waren im Transit von allen Zollformalitäten befreit.

Artikel 28.

Die von den Donaustaaten für die Stromüberwachung (Polizei) verwendeten Schiffe haben außer ihrer Nationalflagge noch ein einheitliches Kennzeichen zu führen; die Beschreibung und die Nummern dieser Schiffe sind der Kommission bekanntzugeben. Diese Schiffe sowie die im Zolldienst der Donaustaaten verwendeten dürfen die Donau nur innerhalb der Grenzen des Landes befahren, dessen Flagge sie führen; außerhalb der Grenzen bedürfen sie hierzu

pavillon et au dehors desdites frontières qu'avec le consentement des Etats danubiens respectifs.

Article 29.

Les bâtiments naviguant sur le Danube peuvent se servir des stations de TSF qui se trouvent à leur bord ainsi que des moyens de communication riverains dont ils auraient besoin dans des buts de navigation.

Article 30.

La navigation sur le Danube est interdite aux bâtiments de guerre de tous les pays non-danubiens.

Les bâtiments de guerre des pays danubiens ne peuvent pas naviguer sur le Danube hors des frontières du pays dont le bâtiment bat le pavillon, sauf entente préalable entre les Etats danubiens intéressés.

Section II.

Service de pilotage.

Article 31.

Des corps de pilotes sont formés sur le bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer; ils dépendent des Administrations respectives (art. 22).

Les règlements du service de pilotage sont établis par les Administrations conformément aux dispositions fondamentales concernant la navigation sur le Danube (art. 8 «f»), et doivent être portés à la connaissance de la Commission.

Article 32.

Le pilotage des bâtiments sur le bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer est assuré par des pilotes faisant partie des corps de pilotes respectifs ou bien par des pilotes qui, ayant subi un examen auprès des services de l'Administration fluviale compétente, seraient autorisés par cette Administration à exercer le pilotage.

— только с согласия соответствующих придунайских государств.

Статья 29.

Судам, плавающим по Дунаю; предоставляется возможность пользования как судовыми радиостанциями, так и береговыми средствами связи для навигационных целей.

Статья 30.

Плавание по Дунаю военных кораблей всех непридунайских стран воспрещается.

Плавание по Дунаю военных кораблей придунайских стран за пределами страны, флаг которой несет корабль, может осуществляться только по договоренности между заинтересованными придунайскими государствами.

Раздел II.

Лоцманская служба.

Статья 31.

В низовьях Дуная и в районе Железных Ворот создаются лоцманские корпуса, подчиненные соответствующим Администрациям (ст. 22).

Правила лоцманской службы устанавливаются Администрациями в соответствии с основными положениями о плавании по Дунаю (ст. 8, п. «f») и сообщаются Комиссии.

Статья 32.

Проводка судов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот осуществляется лоцманами, входящими в состав соответствующих лоцманских корпусов, или лоцманами, сдавшими экзамен в органах соответствующей речной Администрации и допущенными данной Администрацией к проводке судов.

der Bewilligung der betreffenden Donaustaaten.

Artikel 29.

Die die Donau befahrenden Schiffe können an Bord befindliche Funkanlagen sowie an Land befindliche Nachrichtenanlagen für Zwecke der Schifffahrt benutzen.

Artikel 30.

Kriegsschiffen aller Nichtdonaustaaten ist die Befahrung der Donau untersagt.

Kriegsschiffe der Donaustaaten dürfen die Donau außerhalb der Grenzen des Staates, dessen Flagge sie führen, nur nach vorher eingeholtem Einverständnis mit den betreffenden Donaustaaten befahren.

Abschnitt II.

Lotsendienst.

Artikel 31.

Auf der unteren Donau und im Stromabschnitt des Eisernen Tores werden Lotsenkorps gebildet, die den zuständigen Verwaltungen (Artikel 22) unterstehen.

Die Vorschriften über den Lotsendienst sind von den Verwaltungen im Einklang mit den grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau (Artikel 8 lit. f) festzulegen und der Kommission zur Kenntnis zu bringen.

Artikel 32.

Den Lotsendienst auf der unteren Donau und im Stromabschnitt des Eisernen Tores versehen Lotsen, die dem zuständigen Lotsenkorps angehören oder Lotsen, die nach Ablegung einer Prüfung bei den Dienststellen der zuständigen Verwaltung von dieser zur Ausübung des Lotsendienstes zugelassen werden.

Article 33.

Le personnel des corps de pilotes est recruté parmi les citoyens des pays danubiens membres des Administrations respectives. Le mode de recrutement est établi par des accords spéciaux passés entre les membres ci-dessus mentionnés (art. 20 et 21) de ces Administrations.

CHAPITRE IV.

Modalités de couverture des dépenses nécessaires pour assurer la navigation.

Article 34.

Le financement des travaux hydrotechniques sur le Danube, exécutés par les pays danubiens, conformément à l'article 3 de la présente Convention, est assuré par les pays danubiens respectifs.

Le financement des travaux prévus à l'article 8 c) est assuré par la Commission.

Article 35.

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation, les Etats danubiens peuvent, après s'être concertés avec la Commission, établir des droits de navigation perçus sur les bâtiments et dont le taux est déterminé en fonction du coût de l'entretien de la voie fluviale et des travaux prévus à l'article 34.

Article 36.

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation et l'exécution des travaux entrepris par les Administrations, celles-ci établissent des taxes particulières perçues sur les bâtiments naviguant dans les secteurs compris entre l'embouchure du Canal de Sulina et Braila et entre Vince et Kostol sur la rive droite et entre Moldova Veche et Turnu-Severin sur la rive gauche du Danube.

Статья 33.

Состав лодчанских корпусов комплектуется из граждан придунайских стран-участниц соответствующих Администраций. Порядок комплектования корпусов устанавливается особыми соглашениями между указанными выше (ст. ст. 20 и 21) участниками этих Администраций.

ГЛАВА IV.

Порядок покрытия расходов по обеспечению судоходства.

Статья 34.

Финансирование гидротехнических работ на Дунае, производимых придунайскими странами согласно ст. 3 настоящей Конвенции, осуществляется соответствующими придунайскими странами.

Финансирование работ, предусмотренных ст. 8, п. «с», производится Комиссией.

Статья 35.

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства придунайские государства, по согласованию с Комиссией, могут устанавливать с судов навигационные сборы, размер которых определяется в зависимости от стоимости содержания обстановки и стоимости работ, указанных в ст. 34.

Статья 36.

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства и по работам, производимым Администрациями, последними устанавливаются особые сборы, взимаемые с судов, проходящих на участках между устьем Сулинского канала и Браиловым и от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная.

Artikel 33.

Das Personal der Lotsenkorps ist aus Staatsangehörigen derjenigen Donaustaaten zu bilden, die den betreffenden Verwaltungsbehörden angehören. Die Bildung der Personalstände wird durch Sonderabkommen zwischen den oben genannten Mitgliedsstaaten (Artikel 20 und 21) dieser Verwaltungen geregelt.

KAPITEL IV.

Bestreitung der zur Sicherung der Schifffahrt erforderlichen Ausgaben.

Artikel 34.

Die Finanzierung der gemäß Artikel 3 dieser Konvention von den Donaustaaten durchzuführenden hydrotechnischen Arbeiten auf der Donau wird durch die betreffenden Donaustaaten selbst sichergestellt.

Die Finanzierung der Arbeiten nach Artikel 8 lit. c wird durch die Kommission sichergestellt.

Artikel 35.

Zur Bedeckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt können die Donaustaaten nach Herstellung des Einvernehmens mit der Kommission festlegen, daß von den Schiffen Schifffahrtsgebühren einzuheben sind, deren Höhe sich nach den Kosten für die Instandhaltung der Stromstrecke und der in Artikel 34 genannten Arbeiten bestimmt.

Artikel 36.

Zur Bedeckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt und die Durchführung der von den Verwaltungen unternommenen Arbeiten setzen diese besondere Abgaben fest, die von Schiffen eingehoben werden, die die Stromabschnitte zwischen der Mündung des Sulina-Kanals und Braila sowie zwischen Vince und Kostol am rechten und zwischen Moldova Veche und Turnu Severin am linken Donauufer befahren.

Les Administrations informent la Commission des taxes particulières qu'elles ont établies, ainsi que des modalités de leur perception.

Article 37.

Les sommes provenant des taxes spéciales, des droits de navigation, des taxes particulières, et perçues par la Commission, par les Etats danubiens et par les Administrations ne peuvent être une source de profit.

Article 38.

Les modalités de perception des taxes spéciales, des droits de navigation et des taxes particulières sont fixées par des instructions élaborées respectivement par la Commission, les Etats danubiens et les Administrations. Les instructions émanant des Etats danubiens et des Administrations sont concertées avec la Commission.

Les taxes et les droits sont calculés sur la jauge du bâtiment.

Article 39.

En ce qui concerne les parties du Danube formant frontière nationale, l'exécution des travaux et la répartition des dépenses occasionnées sont réglées par entente entre les Etats limitrophes respectifs.

Article 40.

Les droits de port sont perçus sur les bâtiments par les autorités des Etats danubiens respectifs. Aucune discrimination ne sera admise à cet égard en raison du pavillon des bâtiments, de leur point de départ ou de leur destination ou autres motifs.

Article 41.

Les bâtiments entrant dans les ports pour y charger ou décharger auront le droit de se servir des mécanismes de

Об установленных Администрациями особых сборах и порядке их взимания Администрации информируют Комиссию.

Статья 37.

Суммы специальных, навигационных и особых сборов, взимаемых Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями, не должны приносить прибыли.

Статья 38.

Порядок взимания специальных, навигационных и особых сборов определяется инструкциями, разработанными соответственно Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями. Инструкции, издаваемые придунайскими государствами и Администрациями, согласовываются с Комиссией.

Исчисление сборов производится по грузоемкости судов.

Статья 39.

Выполнение работ и распределение расходов по производству этих работ на участках Дуная, образующих государственную границу, регулируются по соглашению между соответствующими пограничными государствами.

Статья 40.

Портовые сборы с судов взимаются властями соответствующих придунайских государств. При этом не будет допускаться никакой дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления или назначения, или по каким-либо другим причинам.

Статья 41.

Суда, входящие в порты для производства погрузочно-разгрузочных работ, будут иметь право пользоваться по-

Die Verwaltungen setzen die Kommission von den eingeführten besonderen Abgaben sowie von der Art ihrer Einhebung in Kenntnis.

Artikel 37.

Die Beträge aus Spezialabgaben, Schiffsabgaben und besonderen Abgaben, die die Kommission, die Donaustaaten und die Verwaltungen einheben, dürfen keine Gewinnquelle darstellen.

Artikel 38.

Die Art der Einhebung der Spezialabgaben, Schiffsabgaben und der besonderen Abgaben wird durch Vorschriften geregelt, die entweder die Kommission, die Donaustaaten oder die Verwaltungen erlassen. Die Donaustaaten und die Verwaltungen erlassen ihre Vorschriften im Einvernehmen mit der Kommission.

Die Abgaben sind nach der Tragfähigkeit des Schiffes zu berechnen.

Artikel 39.

Die Durchführung von Arbeiten und die Aufteilung der hierbei entstehenden Kosten auf jenen Strecken der Donau, die die Staatsgrenze bilden, wird von den betreffenden Anrainerstaaten einvernehmlich geregelt.

Artikel 40.

Die Hafengebühren heben die Behörden der betreffenden Donaustaaten von den Schiffen ein. Eine unterschiedliche Behandlung in dieser Hinsicht auf Grund der Flagge, des Abfahrts- oder Bestimmungsortes der Schiffe oder sonstiger Umstände ist unzulässig.

Artikel 41.

Schiffe, die in Häfen zum Laden oder Löschen einlaufen, sind berechtigt, Umschlageneinrichtungen, Gerätschaften, Ma-

chargement et de déchargement, de l'outillage, des magasins, des terrains d'entrepôts etc., en vertu d'accords avec les services respectifs chargés du transport et de l'expédition.

Le montant des sommes à payer pour les services rendus sera établi sans aucune discrimination.

Les avantages accordés, conformément aux usages commerciaux, en raison du volume des travaux et de la nature des marchandises, ne seront pas considérés comme discrimination.

Article 42.

Les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises ne peuvent être frappés d'aucun droit du seul fait de leur transit.

Article 43.

Les tarifs des taxes de pilotage sur le bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer sont établis sur les Administrations respectives et communiqués à la Commission.

CHAPITRE V.

Dispositions finales.

Article 44.

Dans la présente Convention les termes «Etat danubien» ou «pays danubien» désignent un Etat dans le territoire duquel est comprise au moins une rive du Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Article 45.

Tout différend entre les Etats signataires de la présente Convention au sujet de l'application ou de l'interprétation de cette Convention qui n'aurait pas été réglé par voie de négociations directes sera, à la demande d'une des parties au différend, soumis à une commission de conciliation composée d'un re-

грузочно-разгрузочными механизмами, приспособлениями, складами, складскими площадями и т. п. на основе соглашений с соответствующими транспортно-экспедиторскими учреждениями.

При этом, при установлении размера оплаты за произведенные работы, не будет допускаться никакой дискриминации.

Не будут считаться дискриминацией льготы, которые, в соответствии с торговыми обычаями, даются в зависимости от объема работ и характера груза.

Статья 42.

Никакие сборы за транзит, как таковой, с судов, плотов, пассажиров и товаров устанавливаться не будут.

Статья 43.

Тарифы лодочных сборов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот устанавливаются соответствующими Администрациями и сообщаются Комиссии.

ГЛАВА V.

Заключительные постановления.

Статья 44.

В этой Конвенции выражения «придунайское государство» или «придунайская страна» означают государство, имеющее берег или берега по Дунаю в понимании, установленном ст. 2.

Статья 45.

Любой спор между участниками настоящей Конвенции относительно применения и толкования Конвенции, не решенный путем прямых переговоров, по требованию любой из спорящих сторон будет передан на разрешение согласительной комиссии из членов, назначаемых по одному от

gazine, Lagerplätze und so weiter auf Grund von Abmachungen mit den betreffenden Transport- und Speditionsdiensten zu benutzen.

Die Beträge, die für die geleisteten Dienste zu entrichten sind, werden ohne unterschiedliche Behandlung festgesetzt.

Im Einklang mit Handelsusancen auf Grund des Umfangs der Arbeiten und der Art der Waren gewährte Vergünstigungen sind nicht als unterschiedliche Behandlung anzusehen.

Artikel 42.

Für die Durchfahrt als solche dürfen von Schiffen, Flößen, Passagieren und Waren keine Abgaben eingehoben werden.

Artikel 43.

Die Tarife für die Lotsengebühren auf der unteren Donau und im Stromabschnitt des Eisernen Tores werden von den betreffenden Verwaltungen festgesetzt und der Kommission zur Kenntnis gebracht.

KAPITEL V.

Schlußbestimmungen.

Artikel 44.

In dieser Konvention bezeichnet der Ausdruck „Donaustaat“ einen Staat, dessen Gebiet wenigstens ein Ufer der Donau einschließt, wie sie in Artikel 2 umschrieben ist.

Artikel 45.

Alle Streitfälle zwischen Signatarstaaten dieser Konvention hinsichtlich der Anwendung oder Auslegung der Konvention sind, sofern sie nicht in direkten Verhandlungen beigelegt werden, auf Antrag einer der Streitparteien einer Schlichtungskommission vorzulegen, die aus einem Vertreter jeder Streit-

présentant de chaque partie et d'un tiers membre désigné par le Président de la Commission du Danube parmi les citoyens d'un Etat qui n'est pas partie au différend et, dans le cas où le Président de la Commission serait citoyen d'un Etat partie au différend, par la Commission du Danube.

La décision de la commission de conciliation est définitive et obligatoire pour les parties au différend.

Article 46.

La présente Convention pourra être révisée sur la demande de la majorité des Etats signataires. Cette demande sera adressée au Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie qui, dans le plus bref délai, convoquera une Conférence de tous les Etats signataires. Les dispositions révisées n'entreront en vigueur qu'après dépôt des instruments de ratification de six des Etats signataires de la présente Convention.

Article 47.

La présente Convention, y compris les Annexes, dont les textes français et russe font foi, devra être ratifiée et entrera en vigueur après le dépôt de six instruments de ratification. Les instruments de ratification seront déposés près le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, dans les archives duquel sera déposé l'exemplaire authentique de la présente Convention.

Le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie remettra à chacun des Etats signataires de la Convention une copie certifiée conforme. Il informera les Etats signataires de la Convention du dépôt des instruments de ratification au fur et à mesure de leur réception.

каждой из спорящих сторон, и одного члена, назначаемого председателем Дунайской Комиссии из числа граждан государств, не участвующих в споре, а если председатель Комиссии является гражданином государства, участвующего в споре, то — Дунайской Комиссией.

Решение согласительной комиссии признается окончательным и обязательным для спорящих сторон.

Статья 46.

Настоящая Конвенция может быть пересмотрена по требованию большинства подписавших ее государств. Это требование будет направлено Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, которое в кратчайший срок пригласит на конференцию все государства, подписавшие настоящую Конвенцию. Пересмотренные постановления войдут в силу лишь после сдачи на хранение ратификационных грамот шестью государствами, подписавшими настоящую Конвенцию.

Статья 47.

Настоящая Конвенция с Приложениями, русский и французский тексты которой являются аутентичными, подлежит ратификации и войдет в силу после сдачи шести ратификационных грамот. Ратификационные грамоты сдаются на хранение Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, в архивах которого будет храниться подлинный экземпляр настоящей Конвенции.

Правительство Федеративной Народной Республики Югославии разошлет всем участникам Конвенции заверенные копии подлинного экземпляра и будет уведомлять участников Конвенции о сдаче ратификационных грамот на хранение по мере их поступления.

partei und einem dritten Mitglied besteht, das der Präsident der Donaukommission, oder falls dieser Staatsangehöriger einer der Streitparteien ist, die Donaukommission aus dem Kreise der Staatsangehörigen eines Staates, der nicht Streitpartei ist, ernannt.

Die Entscheidung der Schlichtungskommission ist endgültig und für die Streitparteien bindend.

Artikel 46.

Diese Konvention kann auf Antrag der Mehrheit der Signatarstaaten abgeändert werden. Ein solcher Antrag ist an die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zu richten, die ehestens eine Konferenz aller Signatarstaaten einzuberufen hat. Die abgeänderten Bestimmungen treten erst nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden von sechs Signatarstaaten dieser Konvention in Kraft.

Artikel 47.

Diese Konvention einschließlich der Annexe, deren französischer und russischer Text authentisch ist, ist zu ratifizieren und tritt nach Hinterlegung von sechs Ratifikationsurkunden in Kraft. Die Ratifikationsurkunden sind bei der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zu hinterlegen, in deren Archiven das Original dieser Konvention aufbewahrt wird.

Die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien wird jedem Signatarstaat der Konvention eine beglaubigte Abschrift übermitteln und die Signatarstaaten der Konvention von der Hinterlegung von Ratifikationsurkunden jeweils nach deren Erhalt verständigen.

Annexe I	Приложение I	Verzeichnis der Annexe. Annex I. Von der Zulassung Österreichs zur Donaukommission. Annex II. Vom Stromabschnitt Gabčíkovo—Gönyü. Annex I
De l'Admission de l'Autriche au sein de la Commission du Danube. 1. Le Représentant de l'Autriche sera admis au sein de la Commission du Danube après règlement de la question du Traité avec l'Autriche. 2. La présente Annexe entrera en vigueur en même temps que la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et sera partie intégrante de cette Convention.	О вхождении Австрии в состав Дунайской Комиссии. 1. Представитель Австрии войдет в состав Дунайской Комиссии после урегулирования вопроса о Договоре с Австрией. 2. Настоящее Приложение вступит в силу одновременно с Конвенцией о режиме судоходства на Дунае как ее неотъемлемая часть.	Von der Zulassung Österreichs zur Donaukommission. 1. Ein Vertreter Österreichs wird zur Donaukommission nach der Regelung der Frage des Vertrages mit Österreich zugelassen werden. 2. Dieser Annex tritt gleichzeitig mit der Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau in Kraft und bildet einen integrierenden Bestandteil derselben.
Annexe II	Приложение II	Annex II
Du secteur Gabčíkovo—Gönyü. En ce qui concerne les travaux nécessaires pour assurer les conditions normales de navigation dans le secteur Gabčíkovo—Gönyü (du km 1821 au km 1791), les Parties Contractantes sont d'accord pour reconnaître qu'il est d'intérêt général de maintenir ce secteur en bon état de navigabilité et que les travaux nécessaires à cette fin dépassent de loin ceux qu'on peut raisonnablement mettre à la charge des Etats riverains compétents. Par conséquent, il est convenu que la Commission du Danube discutera la question et décidera si, dans ce but, il serait approprié de créer une Administration fluviale spéciale semblable à celles prévues aux articles 20 et 21 ou s'il serait suffisant d'appliquer à ce secteur les stipulations des articles 4 et 34 (alinéa 2) de la présente Convention. Des dispositions analogues à l'article 20 de la présente Convention, dont cette Annexe est	Об участке Габчи́ково-Геню. Что касается работ, необходимых для обеспечения нормальных условий судоходства на участке Габчи́ково-Геню (от 1821 до 1791 км.), Договаривающиеся Стороны согласны признать, что содержание этого участка в надлежащем судоходном состоянии является общим интересом и что необходимые для этого работы далеко выходят за пределы работ, которых можно разумно требовать от соответствующих прибрежных стран. Поэтому условлено, что Дунайская Комиссия должна обсудить и решить вопрос о том, будет ли для достижения этой цели целесообразно учредить для этого участка специальную речную Администрацию подобно тем, которые предусмотрены в ст. ст. 20 и 21, или же будет достаточно применить к этому участку постановления ст. ст. 4 и 34 (абзац 2) настоящей Конвенции. Правила, аналогичные ст. 20 настоящей Конвенции, неотъемлемой частью которой явля-	Vom Stromabschnitt Gabčíkovo—Gönyü. Hinsichtlich der zur Erhaltung normaler Schifffahrtsverhältnisse im Stromabschnitt Gabčíkovo—Gönyü (von km 1821 bis km 1791) notwendigen Arbeiten erkennen die Vertrags-schließenden Teile übereinstimmend an, daß es im allgemeinen Interesse gelegen ist, diesen Stromabschnitt in gut schiffbarem Zustand zu erhalten, und daß die hierfür notwendigen Arbeiten bei weitem das Ausmaß übersteigen, das billigerweise von den zuständigen Uferstaaten verlangt werden kann. Es wird daher vereinbart, daß die Donaukommission die Frage beraten und entscheiden wird, ob zu diesem Zweck die Bildung einer Stromsonderverwaltung ähnlich den in Artikel 20 und 21 vorgesehenen Stromsonderverwaltungen zweckmäßig wäre oder ob für diesen Abschnitt die Anwendung der Bestimmungen der Artikel 4 und 34 (Absatz zwei) dieser Konvention ausreichend ist. Im Falle der Bildung einer Verwaltung sind Bestimmungen entsprechend denen des Ar-

partie intégrante, s'appliqueront au cas où une Administration est établie.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention et y ont apposé leurs cachets.

Fait en la ville de Beograd le 18 août mil neuf cent quarante huit.

Pour l'Union des Républiques
Soviétiques Socialistes

A. Vyshinski

Pour la République Populaire de
Bulgarie

Ev. Kamenov

Pour la République de Hongrie

Molnar E.

Pour la République Populaire
Roumaine

Ana Pauker

Pour la République Soviétique
Socialiste d'Ukraine

A. Baranovsky

Pour la République Tchécoslovaque

V. Clementis

Pour la République Fédérative
Populaire de Yougoslavie

Dr Ales Behler

етя настоящее Приложение, будут применимы в случае, если Администрация будет учреждена.

В УДОСТОВЕРЕНИЕ ЧЕГО нижеподписавшиеся уполномоченные подписали настоящую Конвенцию и приложили к ней печати.

Совершено в городе Белграде дня 18 августа тысяча девятьсот сорок восьмого года.

За Союз Советских Социалистических Республик:

А. Вышинский

За Народную Республику
Болгарию:

Ев. Каленов

За Венгерскую Республику:

Мольнар Е.

За Румынскую Народную
Республику:

Ана Паузер

За Украинскую Советскую
Социалистическую Республику:

А. Барановский

За Чехословацкую Республику:

В. Клемментис

За Федеративную Народную
Республику Югославию:

Др Алес Веблер

tikels 20 dieser Konvention, von der dieser Annex einen integrierenden Bestandteil bildet, anzuwenden.

Zu Urkund dessen haben die unterfertigten Bevollmächtigten diese Konvention unterzeichnet und ihre Siegel beigesetzt.

Geschehen in Belgrad, am 18. August 1948.

Für die Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

A. Wyschinskij

Für die Volksrepublik Bulgarien

Ew. Kamenow

Für die Republik Ungarn

E. Molnár

Für die Rumänische Volksrepublik

Ana Pauker

Für die Ukrainische Sozialistische
Sowjetrepublik

A. Baranowskij

Für die Tschechoslowakische Republik

V. Clementis

Für die Föderative Volksrepublik
Jugoslawien

Dr. Ales Behler

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident den Beitritt der Republik Österreich zu dieser Konvention und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in dieser Konvention enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Beitrittsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, vom Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 19. Dezember 1959.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Raab

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

Bock

Der Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft:

Waldbrunner

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Der vorstehende Beitritt ist für Österreich am 7. Jänner 1960 wirksam geworden. Zu diesem Zeitpunkt gehörten folgende Staaten der Konvention an: Sowjetunion, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Ukraine, Tschechoslowakei und Jugoslawien.

Raab

41.

Der Bundespräsident erklärt den Beitritt der Republik Österreich zu dem am 1. Juli 1953 abgeschlossenen Abkommen über die Schaffung einer Europäischen Organisation für kernphysikalische Forschung, welches also lautet:

CONVENTION FOR THE ESTABLISHMENT OF A EUROPEAN ORGANIZATION FOR NUCLEAR RESEARCH	CONVENTION POUR L'ÉTABLISSEMENT D'UNE ORGANISATION EUROPÉENNE POUR LA RECHERCHE NUCLÉAIRE	(Übersetzung.) ABKOMMEN ÜBER DIE ERRICHTUNG EINER EUROPÄISCHEN ORGANISATION FÜR KERNPHYSIKALISCHE FORSCHUNG
THE STATES parties to this Convention,	LES ETATS parties à la présente Convention,	DIE VERTRAGSSTAATEN dieses Abkommens —
CONSIDERING the Agreement opened for signature at Geneva on the fifteenth of February, 1952, constituting a Council of Representatives of European States for planning an international laboratory and organizing other forms of co-operation in nuclear research;	CONSIDERANT l'Accord portant création d'un Conseil de représentants d'Etats européens pour l'étude des plans d'un laboratoire international et l'organisation d'autres formes de coopération dans le recherche nucléaire, ouvert à la signature à Genève le 15 février 1952;	IM HINBLICK auf das am 15. Februar 1952 in Genf zur Unterzeichnung aufgelegte Abkommen über die Bildung eines Rates von Vertretern europäischer Staaten zur Planung eines internationalen Laboratoriums und zur Organisation anderer Formen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der kernphysikalischen Forschung;
CONSIDERING the Supplementary Agreement signed at Paris on the thirtieth of June, 1953, prolonging the said Agreement; and	CONSIDERANT l'Avenant prorogeant ledit Accord, signé à Paris le 30 juin 1953;	IM HINBLICK auf das am 30. Juni 1953 in Paris unterzeichnete Ergänzungsabkommen zur Verlängerung des genannten Abkommens; und
DESIRING, pursuant to section 2 of Article III of the said Agreement of the fifteenth of February, 1952, to conclude a Convention for the establishment of a European Organization for Nuclear Research, including the establishment of an International Laboratory for the purpose of carrying out an agreed programme of research of a pure scientific and fundamental character relating to high energy particles;	DESIREUX, conformément à la section 2 de l'Article III de l'Accord du 15 février 1952, de conclure une Convention pour l'établissement d'une Organisation européenne pour la recherche nucléaire, comportant la fondation d'un Laboratoire international en vue d'exécuter un programme déterminé de recherches de caractère purement scientifique et fondamental concernant les particules de haute énergie;	VON DEM WUNSCH BESEELT, gemäß Artikel III Absatz 2 des genannten Abkommens vom 15. Februar 1952 ein Abkommen über die Errichtung einer Europäischen Organisation für kernphysikalische Forschung einschließlich der Errichtung eines internationalen Laboratoriums zur Durchführung eines abgestimmten Programms für rein wissenschaftliche Forschung und Grundlagenforschung über Teilchen hoher Beschleunigung abzuschließen —
HAVE AGREED as follows:	SONT CONVENUS de ce qui suit :	HABEN folgendes VEREINBART:
ARTICLE I Establishment of the Organization	ARTICLE I Création de l'Organisation	ARTIKEL I Errichtung der Organisation
1. A European Organization for Nuclear Research (herein-	1. Il est créé par la présente Convention une Organisation	1. Die Europäische Organisation für kernphysikalische

after referred to as "the Organization") is hereby established.

2. The seat of the Organization shall be at Geneva.

ARTICLE II

Purposes

1. The Organization shall provide for collaboration among European States in nuclear research of a pure scientific and fundamental character, and in research essentially related thereto. The Organization shall have no concern with work for military requirements and the results of its experimental and theoretical work shall be published or otherwise made generally available.

2. The Organization shall, in the collaboration referred to in paragraph 1 above, confine its activities to those set out in paragraphs 3, 4 and 5 of this Article.

3. The basic programme of the Organization shall comprise:

(a) The construction of an International Laboratory (hereinafter referred to as "the Laboratory") for research on high energy particles, including work in the field of cosmic rays. The Laboratory shall consist of:

(i) a proton synchrotron for energies above ten gigaelectronvolts (10^{10} eV);

(ii) a synchro-cyclotron capable of accelerating protons up to, approximately, 600 million electron-volts (6×10^8 eV);

européenne pour la recherche nucléaire (ci-dessous dénommée « l'Organisation »).

2. Le siège de l'Organisation est à Genève.

ARTICLE II

Buts

1. L'Organisation assure la collaboration entre Etats européens pour les recherches nucléaires de caractère purement scientifique et fondamental, ainsi que pour d'autres recherches en rapport essentiel avec celles-ci. L'Organisation s'abstient de toute activité à fins militaires et les résultats de ses travaux expérimentaux et théoriques sont publiés ou, de toute autre façon, rendus généralement accessibles.

2. En assurant la collaboration prévue au paragraphe 1 du présent Article, l'Organisation se borne aux activités énumérées aux paragraphes 3, 4, et 5 ci-dessous.

3. Le programme de base de l'Organisation comporte :

(a) La construction d'un Laboratoire international (ci-dessous dénommé « le Laboratoire ») pour des recherches sur les particules de haute énergie, y compris des travaux dans le domaine des rayons cosmiques. Ce Laboratoire comprendra :

(i) un synchrotron à protons pour des énergies dépassant dix milliards d'électronvolts (10^{10} eV) ;

(ii) un synchro-cyclotron capable d'accélérer des protons jusqu'à environ six cent millions d'électronvolts (6×10^8 eV) ;

Forschung (im folgenden als „die Organisation“ bezeichnet) wird hiermit errichtet.

2. Sitz der Organisation ist Genf.

ARTIKEL II

Ziele

1. Die Organisation hat die Zusammenarbeit europäischer Staaten bei der rein wissenschaftlichen Forschung und Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Kernphysik sowie der hiermit wesentlich zusammenhängenden Forschung zum Ziele. Die Organisation befaßt sich nicht mit Arbeiten für militärische Zwecke; die Ergebnisse ihrer experimentellen und theoretischen Arbeiten sind zu veröffentlichen oder auf sonstige Weise der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

2. Bei der in Ziffer 1 dieses Artikels genannten Zusammenarbeit beschränkt die Organisation ihre Arbeit auf die in Ziffer 3, 4 und 5 dieses Artikels aufgeführten Tätigkeiten.

3. Das Grundprogramm der Organisation umfaßt:

(a) Den Bau eines Internationalen Laboratoriums (im folgenden als „das Laboratorium“ bezeichnet) für Forschungen auf dem Gebiet hochbeschleunigter Teilchen einschließlich der kosmischen Strahlung. Das Laboratorium besteht aus

(i) einem Protonen-Synchrotron für Energien über 10 Gigaelektronenvolt (10^{10} eV);

(ii) einem Synchrozyklotron mit einem Protonen-Beschleunigungsvermögen bis annähernd 600 Millionen Elektronenvolt (6×10^8 eV);

(iii) the necessary ancillary apparatus for use in the research programmes carried out by means of the machines referred to in (i) and (ii) above; (iv) the necessary buildings to contain the equipment referred to in (i), (ii) and (iii) above and for the Administration of the Organization and the fulfilment of its other functions.	(iii) l'appareillage auxiliaire nécessaire pour effectuer tout programme de recherches au moyen des machines définies en (i) et (ii) ci-dessus ; (iv) les bâtiments nécessaires pour abriter l'équipement défini en (i), (ii) et (iii) ci-dessus, ainsi que pour l'administration de l'Organisation et l'accomplissement de ses autres fonctions.	(iii) den Hilfsgeräten, die zur Durchführung der Forschungsprogramme mit den vorstehend unter (i) und (ii) genannten Anlagen erforderlich sind; (iv) den zur Unterbringung der in (i), (ii) und (iii) genannten Ausstattung sowie für die Verwaltung der Organisation und die Erfüllung ihrer sonstigen Aufgaben erforderlichen Gebäuden.
(b) The operation of the Laboratory specified above.	(b) Le fonctionnement du Laboratoire spécifié ci-dessus.	(b) Den Betrieb des vorstehend beschriebenen Laboratoriums.
(c) The organization and sponsoring of international co-operation in nuclear research, including co-operation outside the Laboratory. This co-operation may include in particular:	(c) L'organisation et l'encouragement de la coopération internationale dans la recherche nucléaire, y compris la collaboration en dehors du Laboratoire. Cette coopération peut comprendre en particulier :	(c) Die Organisation und Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der kernphysikalischen Forschung, und zwar auch außerhalb der Arbeiten des Laboratoriums. Diese Zusammenarbeit kann insbesondere umfassen:
(i) work in the field of theoretical nuclear physics;	(i) des études théoriques dans le domaine de la physique nucléaire ;	(i) Arbeiten auf dem Gebiete der theoretischen Kernphysik;
(ii) the promotion of contacts between, and the interchange of, scientists, the dissemination of information, and the provision of advanced training for research workers;	(ii) l'encouragement de contacts entre chercheurs, l'échange de chercheurs, la diffusion d'informations, et des mesures permettant aux chercheurs d'approfondir leurs connaissances et de compléter leur formation professionnelle ;	(ii) die Förderung der Beziehungen zwischen Wissenschaftlern, den Austausch von Wissenschaftlern, die Verbreitung von Informationen sowie Maßnahmen zur Ermöglichung der weiteren Ausbildung von Forschern;
(iii) collaboration with and advising of national research institutions;	(iii) la collaboration avec les institutions nationales de recherches, auxquelles des conseils peuvent être donnés ;	(iii) Zusammenarbeit mit nationalen Forschungseinrichtungen und ihre Beratung;
(iv) work in the field of cosmic rays.	(iv) des recherches dans le domaine des rayons cosmiques.	(iv) Arbeiten auf dem Gebiet der kosmischen Strahlen.
4. Any supplementary programme shall be submitted to the Council referred to in Article IV and shall require ap-	4. Tout programme supplémentaire doit être soumis au Conseil, mentionné à l'Article IV ci-dessous, et approuvé par	4. Jedes Ergänzungsprogramm ist dem in Artikel IV genannten Rat vorzulegen und erfordert die Zustimmung einer

proval by a two-thirds majority of all the Member States of the Organization.

5. The Laboratory shall co-operate to the fullest possible extent with laboratories and institutes in the territories of Member States within the scope of its basic and any supplementary programmes of activities. So far as is consistent with the aims of the Organization, the Laboratory shall seek to avoid duplicating research work which is being carried out in the said laboratories or institutes.

ARTICLE III

Conditions of Membership

1. States which are parties to the Agreement of the fifteenth of February, 1952, referred to in the Preamble hereto, or which have contributed in money or in kind to the Council thereby established and actually participated in its work, shall have the right to become members of the Organization by becoming parties to this Convention in accordance with the provisions of Articles XV, XVI and XVII.

2. (a) Other States may be admitted to the Organization by the Council referred to in Article IV by a unanimous decision of Member States.

(b) If a State wishes to join the Organization in accordance with the provisions of the preceding sub-paragraph, it may notify the Director. The Director shall inform all Member States of this request at least three months before it is discussed by the Council. States accepted by the Council may become

celui-ci à la majorité des deux-tiers de tous les Etats Membres de l'Organisation.

5. Dans le cadre de son programme de base et de tout programme supplémentaire d'activité, le Laboratoire collabore dans toute la mesure du possible avec les laboratoires et institutions situés sur le territoire des Etats Membres. Dans la mesure compatible avec les buts de l'Organisation, le Laboratoire doit s'efforcer d'éviter tout double emploi avec les recherches poursuivies dans les dits laboratoires ou institutions.

ARTICLE III

Conditions d'Adhésion

1. Les Etats parties à l'Accord du 15 février 1952, mentionné dans le Préambule à la présente Convention, ainsi que les Etats qui ont contribué en espèces ou en nature au Conseil institué par le dit Accord et pris une part effective à ses travaux, ont le droit de devenir membres de l'Organisation en devenant parties à la présente Convention conformément aux dispositions des Articles XV, XVI et XVII.

2. (a) L'admission d'autres Etats dans l'Organisation est décidée à l'unanimité des Etats Membres par le Conseil mentionné à l'Article IV.

(b) Tout Etat désireux d'être admis dans l'Organisation en vertu du précédent alinéa le notifie au Directeur. Celui-ci communique la demande aux Etats Membres au moins trois mois avant son examen par le Conseil. Tout Etat ainsi admis devient Membre de l'Organisation en adhérant à la présente Convention, conformément

Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten der Organisation.

5. Das Laboratorium wird im Rahmen seines Grundprogramms und etwaiger Ergänzungsprogramme im größtmöglichen Umfang mit Laboratorien und Instituten in den Gebieten der Mitgliedstaaten zusammenarbeiten. Soweit es sich mit den Zwecken der Organisation vereinbaren läßt, wird das Laboratorium bestrebt sein, seinerseits Forschungsarbeiten zu vermeiden, die bereits in den genannten Laboratorien oder Instituten durchgeführt werden.

ARTIKEL III

Aufnahmebedingungen

1. Staaten, die Vertragsparteien des in der Präambel genannten Abkommens vom 15. Februar 1952 sind oder an den durch diese Vereinbarung errichteten Rat Geld- oder Sachbeiträge geleistet und tatsächlich an seinen Arbeiten teilgenommen haben, sind berechtigt, Mitglieder der Organisation zu werden, indem sie gemäß den Bestimmungen der Artikel XV, XVI und XVII Vertragsparteien dieses Abkommens werden.

2. (a) Andere Staaten können durch den in Artikel IV genannten Rat mittels einstimmiger Entscheidung der Mitgliedstaaten zur Organisation zugelassen werden.

(b) Wünscht ein Staat der Organisation gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes beizutreten, so setzt er den Direktor hiervon in Kenntnis. Der Direktor setzt alle Mitgliedstaaten von diesem Antrag in Kenntnis, und zwar mindestens drei Monate, bevor er im Rat erörtert wird. Die durch den Rat zugelassenen

members of the Organization by acceding to this Convention in accordance with the provisions of Article XVII.

3. Member States shall cooperate in the work of the Organization except that a Member State shall have no obligation to contribute financially to any activity additional to those specified in paragraph 3 of Article II. A Member State shall not have the right to participate in any activity to which it has not made a financial contribution.

4. Member States shall facilitate, for the purpose of the basic and any supplementary programmes of activities of the Organization, the exchange of persons and of relevant scientific and technical information, provided that nothing in this paragraph shall

(a) affect the application to any person of the laws and regulations of Member States relating to entry into, residence in, or departure from, their territories, or

(b) require any Member States to communicate, or to permit the communication of, any information in its possession, insofar as it considers that such communication would be contrary to the interests of its security.

ARTICLE IV

Organs

The Organization shall consist of a Council and a Director assisted by a staff.

ARTICLE V

The Council

1. The Council shall be composed of not more than two

aux dispositions de l'Article XVII.

3. Les Etats Membres participent aux activités de l'Organisation, mais aucun d'eux n'est tenu de contribuer financièrement à des activités autres que celles spécifiées au paragraphe 3 de l'Article II. Un Etat Membre n'a pas le droit de participer aux activités auxquelles il n'a pas contribué financièrement.

4. Les Etats Membres facilitent l'échange des personnes ainsi que des informations scientifiques et techniques utiles à la réalisation du programme de base et de tout programme supplémentaire d'activité de l'Organisation. Toutefois, rien dans ce paragraphe :

(a) n'affecte l'application à toute personne des lois et règlements des Etats Membres concernant l'entrée ou la résidence sur leur territoire ainsi que la sortie de leur territoire, ou

(b) n'oblige un Etat Membre à communiquer ou autoriser la communication d'une information en sa possession, s'il considère une telle communication comme contraire aux exigences de sa sécurité.

ARTICLE IV

Organes

L'Organisation comprend un Conseil et un Directeur assisté d'un personnel.

ARTICLE V

Conseil

1. Le Conseil est composé de deux délégués au plus de chaque

Staaten können durch Beitritt zu diesem Abkommen gemäß Artikel XVII Mitglied der Organisation werden.

3. Die Mitgliedstaaten werden an der Arbeit der Organisation mit der Maßgabe mitwirken, daß ein Mitgliedstaat nicht verpflichtet ist, einen finanziellen Beitrag zu anderen Arbeiten als den in Artikel II Ziffer 3 genannten zu leisten. Ein Mitgliedstaat ist nicht zur Teilnahme an Arbeiten berechtigt, zu denen er keinen finanziellen Beitrag geleistet hat.

4. Zum Zwecke der Durchführung des Grundprogramms und etwaiger Ergänzungsprogramme der Organisation werden alle Mitgliedstaaten den Austausch von Personen und einschlägigen wissenschaftlichen und technischen Informationen erleichtern; dies gilt mit der Maßgabe, daß durch die Bestimmungen dieser Ziffer

(a) die Anwendung der Gesetze und Verordnungen der Mitgliedstaaten, betreffend die Einreise in ihr Gebiet, den Aufenthalt darin oder die Ausreise aus ihrem Gebiet, nicht berührt wird;

(b) kein Mitgliedstaat verpflichtet ist, in seinem Besitz befindliche Informationen mitzuteilen oder deren Mitteilung zu gestatten, sofern er der Auffassung ist, daß eine derartige Mitteilung den Interessen seiner Sicherheit entgegensteht.

ARTIKEL IV

Organe

Die Organisation besteht aus einem Rat und einem durch entsprechendes Personal unterstützten Direktor.

ARTIKEL V

Der Rat

1. Dem Rat gehören höchstens zwei Delegierte eines jeden

delegates from each Member State who may be accompanied at meetings of the Council by advisers.	Etat Membre, lesquels peuvent être accompagnés aux réunions du Conseil par des conseillers.	Mitgliedstaates an, die bei Sitzungen des Rates von Beratern begleitet sein können.
2. The Council shall, subject to the provisions of this Convention,	2. Sous réserve des dispositions de la présente Convention, le Conseil :	2. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abkommens hat der Rat
(a) determine the Organization's policy in scientific, technical and administrative matters;	(a) détermine la ligne de conduite de l'Organisation en matières scientifique, technique et administrative ;	(a) die Richtlinien für die Arbeit der Organisation auf wissenschaftlichem, technischem und verwaltungstechnischem Gebiet festzulegen;
(b) approve detailed schemes of research and decide on any supplementary programmes of activities of the Organization;	(b) approuve le plan détaillé de recherches et décide de tout programme supplémentaire d'activités de l'Organisation ;	(b) den genauen Forschungsplan zu billigen und etwaige Ergänzungsprogramme der Organisation zu entscheiden;
(c) adopt the budget and determine the financial arrangements of the Organization in accordance with the Financial Protocol annexed to this Convention;	(c) adopte le budget et arrête les dispositions financières de l'Organisation conformément au Protocole financier, annexe à la présente Convention ;	(c) gemäß dem diesem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokoll den Haushaltsplan zu verabschieden und die finanziellen Maßnahmen der Organisation festzulegen;
(d) review expenditures and approve and publish audited annual accounts of the Organization;	(d) contrôle les dépenses, approuve et publie les comptes annuels vérifiés de l'Organisation ;	(d) die Ausgaben zu prüfen und die durch Rechnungsprüfer kontrollierten Jahresabrechnungen der Organisation zu genehmigen und zu veröffentlichen;
(e) decide on the staff establishment required;	(e) décide de la composition du personnel nécessaire;	(e) über den Plan der erforderlichen Stellen zu entscheiden;
(f) publish an annual report;	(f) publie un rapport annuel;	(f) einen Jahresbericht zu veröffentlichen;
(g) have such other powers and perform such other functions as may be necessary for the purposes of this Convention.	(g) a tous autres pouvoirs et remplit toutes autres fonctions nécessaires à l'exécution de la présente Convention.	(g) die sonstigen Befugnisse und Aufgaben wahrzunehmen, die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlich sind.
3. The Council shall meet at least once a year at such places as it shall decide.	3. Le Conseil se réunit au moins une fois par an et décide du lieu de ses réunions.	3. Der Rat tritt mindestens einmal jährlich an einem von ihm zu bestimmenden Ort zusammen.
4. Each Member State shall have one vote in the Council, except that a Member State shall not be entitled to vote in regard to activities specified in any supplementary programme, unless it has agreed to make a financial contribution to that supplementary programme or unless the matter voted upon relates to facilities to the cost of which it has contributed.	4. Chaque Etat Membre dispose d'une voix au Conseil; toutefois un Etat Membre ne peut voter sur une activité prévue dans un programme supplémentaire que s'il a accepté de contribuer financièrement à ce programme supplémentaire ou si ce vote concerne des installations pour l'acquisition desquelles il a versé des contributions.	4. Jeder Mitgliedstaat hat im Rat eine Stimme; ein Mitgliedstaat hat jedoch nur dann ein Stimmrecht in Angelegenheiten, die eine in einem Ergänzungsprogramm genannte Arbeit betreffen, wenn er sich zu einem finanziellen Beitrag zu dem betreffenden Ergänzungsprogramm bereit erklärt hat oder wenn die zur Abstimmung stehende Angelegenheit sich auf Anlagen bezieht, zu deren Kosten er beigetragen hat.

5. A Member State shall have no vote in the Council if the amount of its unpaid contributions to the Organization exceeds the amount of the contributions due from it for the current financial year and the immediately preceding financial year. The Council nevertheless may, by a two-thirds majority of all the Member States, permit such Member State to vote if it is satisfied that the failure to pay is due to conditions beyond the control of the State concerned.

6. Decisions of the Council shall be taken by a simple majority of the Member States represented and voting, except where otherwise provided in this Convention.

7. Subject to the provisions of this Convention, the Council shall adopt its own rules of procedure.

8. The presence of delegates from a majority of Member States shall be necessary to constitute a quorum at any meeting of the Council.

9. The Council shall elect a president and two vice-presidents who shall hold office for one year and may be re-elected on not more than two consecutive occasions.

10. The Council may establish such subordinate bodies as may be necessary for the purposes of the Organization. The creation and the terms of reference of such bodies shall be determined by the Council by a two-thirds majority of all the Member States.

11. Pending the deposit of their instruments of ratification or accession, the States mentioned in paragraph 1 of Article III may be represented at meetings of the Council and take part in its work until the thirty-first of December, 1954. This right shall not include the right to vote, unless the State concerned has contributed to the Organization in accordance

5. Un Etat Membre n'a pas droit de vote au Conseil si le montant de ses contributions arriérées dépasse le montant des contributions dues par lui pour l'exercice financier courant et celui qui l'a immédiatement précédé. Le Conseil peut néanmoins autoriser un tel Etat Membre à voter s'il estime à une majorité des deux tiers de tous les Etats Membres que le défaut de paiement des contributions est dû à des circonstances indépendantes de sa volonté.

6. Sauf disposition contraire de la présente Convention, les décisions du Conseil sont prises à la majorité simple des Etats Membres représentés et votants.

7. Le Conseil arrête son propre règlement intérieur, sous réserve des dispositions de la présente Convention.

8. La présence de délégués de la majorité des Etats Membres est nécessaire pour constituer un quorum à toute réunion du Conseil.

9. Le Conseil élit un président et deux vice-présidents, dont le mandat est d'un an et qui ne peuvent être réélus plus de deux fois consécutivement.

10. Le Conseil peut créer les organes subsidiaires nécessaires à l'accomplissement des buts de l'Organisation. Le Conseil décide de la création de tels organes et en définit le mandat à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres.

11. En attendant le dépôt de leurs instruments de ratification ou d'adhésion, les Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'Article III peuvent se faire représenter aux réunions du Conseil et participer à ses travaux jusqu'au 31 décembre 1954. Ce droit n'inclut pas le droit de vote, à moins que les dits Etats n'aient versé à l'Organisation la contribution prévue au

5. Ein Mitgliedstaat ist im Rat nicht stimmberechtigt, wenn die Höhe seines rückständigen Beitrags die Höhe der Beiträge übersteigt, die dieser Staat für das laufende Rechnungsjahr und das unmittelbar vorausgegangene Rechnungsjahr schuldet. Der Rat kann jedoch mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten einem solchen Mitgliedstaate das Stimmrecht gewähren, wenn er zu der Überzeugung gelangt ist, daß der Zahlungsverzug auf Umstände zurückzuführen ist, die sich dem Einfluß des betreffenden Staates entziehen.

6. Soweit in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist, werden Entscheidungen des Rates mit einfacher Mehrheit der vertretenen und abstimmenden Mitgliedstaaten getroffen.

7. Nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abkommens legt der Rat seine eigene Verfahrensordnung fest.

8. Zur Beschlussfähigkeit des Rates ist bei allen Sitzungen die Anwesenheit von Delegierten der Mehrheit der Mitgliedstaaten erforderlich.

9. Der Rat wählt einen Präsidenten und zwei Vizepräsidenten, die ein Jahr im Amt bleiben und höchstens zweimal hintereinander wiedergewählt werden können.

10. Der Rat kann diejenigen nachgeordneten Stellen einrichten, die für die Zwecke der Organisation erforderlich sind. Die Einrichtung derartiger Stellen und die Festlegung ihres Aufgabenbereichs erfolgt durch den Rat mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten.

11. Bereits vor Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunden können sich die in Artikel III Ziffer 1 erwähnten Staaten bis zum 31. Dezember 1954 in den Sitzungen des Rates vertreten lassen und an seinen Arbeiten teilnehmen. Dieses Recht umfaßt nicht die Stimmberechtigung, es sei denn, daß der betreffende Staat den nach Artikel 4 Ziffer 1 des die-

with the provisions of paragraph (1) of Article 4 of the Financial Protocol annexed to this Convention.

ARTICLE VI

Director and Staff

1. (a) The Council shall, by a two-thirds majority of all the Member States, appoint a Director for a defined period and may, by the same majority, dismiss him. The Director shall be the chief executive officer of the Organization and its legal representative. He shall, in regard to the financial administration of the Organization, act in accordance with the provisions of the Financial Protocol annexed to this Convention. He shall also submit an annual report to the Council and shall attend, without the right to vote, all its meetings.
- (b) The Council may postpone the appointment of the Director for such period as it considers necessary, either on the entry into force of this Convention or on the occurrence of a subsequent vacancy. In this event, it shall appoint a person to act in his stead, the person so appointed to have such powers and responsibilities as the Council may direct.
2. The Director shall be assisted by such scientific, technical, administrative and clerical staff as may be considered necessary and authorized by the Council.
3. All staff shall be appointed and may be dismissed by the Council on the recommendation of the Director. Appointments and dismissals made by the Council shall require a two-thirds majority of all the Member States. The Council may by the same majority delegate powers of appointment and dismissal to the Director. Any

paragraphe (1) de l'Article 4 du Protocole financier, annexe à la Convention.

ARTICLE VI

Directeur et personnel

1. (a) Le Conseil nomme un Directeur à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres pour une période déterminée et il peut le licencier à la même majorité. Le Directeur est le fonctionnaire exécutif supérieur de l'Organisation, et la représente dans les actes de la vie civile. Pour l'administration financière de l'Organisation, il se conforme aux dispositions du Protocole financier, annexe à la présente Convention. Il soumet un rapport annuel au Conseil et prend part sans droit de vote à toutes ses réunions.
- (b) Le Conseil peut différer la nomination du Directeur aussi longtemps qu'il le juge nécessaire après l'entrée en vigueur de la Convention ou en cas de vacance ultérieure. Le Conseil désigne alors, en lieu de Directeur, une personne dont il détermine les pouvoirs et responsabilités.
2. Le Directeur est assisté du personnel scientifique, technique, administratif et de secrétariat jugé nécessaire et autorisé par le Conseil.
3. Le personnel est engagé et licencié par le Conseil sur la recommandation du Directeur. Les engagements et licenciements sont effectués à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres. Le Conseil peut, à la même majorité, déléguer au Directeur une partie de ses pouvoirs en matière d'engagements et de licenciements. Les

sem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokolls vorgesehenen Beitrag zur Organisation geleistet hat.

ARTIKEL VI

Direktor und Personal

1. (a) Der Rat ernennt mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten für eine bestimmte Zeitdauer einen Direktor und kann diesen mit der gleichen Stimmenmehrheit entlassen. Der Direktor ist das oberste Vollzugsorgan der Organisation und ihr gesetzlicher Vertreter. Bei der Finanzverwaltung der Organisation verfährt er gemäß den Bestimmungen des diesem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokolls. Er legt dem Rat einen Jahresbericht vor und nimmt ohne Stimmrecht an allen Sitzungen des Rates teil.
- (b) Der Rat kann die Ernennung des Direktors nach Inkrafttreten des Abkommens oder nach späterem Freiwerden der Stelle so lange aufschieben, wie er es für erforderlich hält. In diesem Falle ernennt der Rat an Stelle des Direktors eine Person deren Befugnisse und Obliegenheiten er bestimmt.
2. Dem Direktor steht das vom Rat für erforderlich gehaltene und bewilligte wissenschaftliche, technische Verwaltungs- und Büropersonal zur Seite.
3. Das Personal wird vom Rat auf Empfehlung des Direktors eingestellt und entlassen. Einstellungen und Entlassungen durch den Rat erfordern eine Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten. Mit der gleichen Mehrheit kann der Rat dem Direktor Einstellungs- und Entlassungsbefugnisse übertragen. Beginn und Beendigung aller

such appointment and its termination shall be in accordance with staff regulations to be adopted by the Council by the same majority. Any scientists, not members of the staff, who are invited by the Council to carry out research in the Laboratory, shall be subject to the authority of the Director and to such general conditions as may be approved by the Council.

4. The responsibilities of the Director and the staff in regard to the Organization shall be exclusively international in character. In the discharge of their duties they shall not seek or receive instructions from any government or from any authority external to the Organization. Each Member State shall respect the international character of the responsibilities of the Director and the staff, and not seek to influence them in the discharge of their duties.

ARTICLE VII

Financial Contributions

1. Each Member State shall contribute both to the capital expenditure and to the current operating expenses of the Organization

- (a) for the period ending on the thirty-first of December, 1956, as set out in the Financial Protocol annexed to this Convention, and, thereafter;
- (b) in accordance with a scale which shall be decided every three years by the Council by a two-thirds majority of all the Member States, and shall be based on the average net national income at factor cost of each Member State for the three latest preceding years for which statistics are available, except that

engagements sont effectués et prennent fin conformément au règlement du personnel adopté par le Conseil à la même majorité. Les chercheurs qui, sur l'invitation du Conseil, sont appelés à effectuer des travaux dans le Laboratoire, sans faire partie du personnel régulier, sont placés sous l'autorité du Directeur et soumis à toutes règles générales arrêtées par le Conseil.

4. Les responsabilités du Directeur et du personnel en ce qui concerne l'Organisation sont de caractère exclusivement international. Dans l'accomplissement de leurs devoirs, ils ne doivent demander ni recevoir d'instructions d'aucun gouvernement et d'aucune autorité étrangère à l'Organisation. Les Etats Membres sont tenus de respecter le caractère international des responsabilités du Directeur et du personnel et de ne pas chercher à les influencer dans l'accomplissement de leurs devoirs.

ARTICLE VII

Contributions financières

1. Chaque Etat Membre contribue aux dépenses d'immobilisation ainsi qu'aux dépenses courantes de fonctionnement de l'Organisation;

- (a) pour la période se terminant le 31 décembre 1956, conformément au Protocole financier annexe à la présente Convention, puis,
- (b) conformément à un barème établi tous les trois ans par le Conseil, à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres, sur la base de la moyenne du revenu national net, au coût des facteurs de chaque Etat Membre pendant les trois plus récentes années pour lesquelles il existe des statistiques. Toutefois

derartigen Arbeitsverhältnisse erfolgen gemäß der vom Rat mit der gleichen Mehrheit anzunehmenden Personalordnung. Nicht zum Personal gehörende Wissenschaftler, die vom Rat zu Forschungsarbeiten im Laboratorium eingeladen werden, unterstehen dem Direktor und unterliegen allen vom Rat gebilligten allgemeinen Vorschriften.

4. Die Verantwortlichkeiten des Direktors und des Personals in bezug auf die Organisation haben ausschließlich internationalen Charakter. Bei der Wahrnehmung ihrer Dienstobliegenheiten dürfen Direktor und Personal von keiner Regierung und von keiner Behörde außerhalb der Organisation Anweisungen anfordern oder entgegennehmen. Die Mitgliedstaaten haben den internationalen Charakter der Verantwortlichkeiten des Direktors und des Personals zu beachten und dürfen nicht versuchen, die Genannten bei der Wahrnehmung ihrer Dienstobliegenheiten zu beeinflussen.

ARTIKEL VII

Finanzielle Beiträge

1. Jeder Mitgliedstaat beteiligt sich am Kapitalaufwand und den laufenden Betriebskosten der Organisation, und zwar

- (a) für die Zeit bis zum 31. Dezember 1956 gemäß dem diesem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokoll und danach
- (b) nach einem Schlüssel, der alle drei Jahre vom Rat mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten auf der Grundlage des durchschnittlichen Nettovolkeinkommens zu Faktorkosten eines jeden Mitgliedstaates während der letzten drei Jahre, für welche Statistiken vorliegen, festgesetzt wird, mit der Maßgabe, daß

(i) no Member State shall, in respect of the basic programme, be required to pay contributions in excess of twenty-five per cent of the total amount of contributions assessed by the Council to meet the cost of that programme;

(ii) the Council may decide, by a two-thirds majority of all the Member States, to take into account any special circumstances of a Member State and adjust its contribution accordingly.

2. The contributions to be paid by a Member State under paragraph 1 of this Article shall be calculated in respect of, and applied only to, the specific activities to which it has agreed to contribute. In the event of some Member States not participating in a supplementary programme, the Council shall assess the scale of contributions to that programme among the participating Member States on the basis stated in sub-paragraph (b) of paragraph 1 above, but, for this purpose, proviso (i) shall be disregarded.

3. (a) The Council shall require States which become parties to this Convention after the thirty-first of December, 1954, to make a special contribution towards the capital expenditure of the Organization already incurred, in addition to contributing to future capital expenditure and current operating expenses. The amount of this special contribution shall be fixed by the Council by a two-thirds majority of all the Member States.

(i) aucun Etat Membre ne sera tenu de payer des contributions au programme de base dépassant 25% du montant total des contributions fixées par le Conseil pour couvrir les frais de ce programme;

(ii) Le Conseil peut décider, à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres, de tenir compte de circonstances spéciales à un Etat Membre et modifier sa contribution en conséquence.

2. Les contributions qu'un Etat Membre doit verser en vertu du paragraphe 1 ci-dessus sont calculées en fonction des activités déterminées pour lesquelles il a accepté de verser une contribution, et utilisées seulement pour ces activités. Lorsque certains Etats Membres ne participent pas à un programme supplémentaire, le Conseil établit un barème spécial pour les Etats participant à ce programme, en suivant les règles indiquées à l'alinéa (b) du paragraphe ci-dessus, mais sans tenir compte de la condition visée sous (i).

3. (a) Le Conseil exigera des Etats qui deviendront parties à cette Convention après le 31 décembre 1954 de verser, outre leur contribution aux dépenses futures d'immobilisation et aux dépenses courantes de fonctionnement, une contribution spéciale aux frais d'immobilisation précédemment encourus par l'Organisation. Le montant de cette contribution spéciale sera fixé par le Conseil à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres.

(i) kein Mitgliedstaat gehalten ist, für das Grundprogramm mehr als 25% der Gesamtsumme der vom Rat festgesetzten Beiträge zur Deckung der Kosten dieses Programms zu entrichten;

(ii) der Rat mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten beschließen kann, die besonderen Verhältnisse eines Mitgliedstaates zu berücksichtigen und dessen Beitrag entsprechend zu ändern.

2. Die von einem Mitgliedstaat nach Ziffer 1 dieses Artikels zu entrichtenden Beiträge werden für die besonderen Arbeiten, zu denen beizutragen er sich verpflichtet hat, berechnet und nur für diese verwendet. Beteiligen sich einige Mitgliedstaaten nicht an einem Ergänzungsprogramm, so setzt der Rat für die Beiträge der an diesem Programm teilnehmenden Staaten einen besonderen Schlüssel gemäß Ziffer 1 Absatz (b) fest; jedoch findet hierbei die Einschränkung unter (i) keine Anwendung.

3. (a) Der Rat wird von denjenigen Staaten, die nach dem 31. Dezember 1954 Vertragsparteien dieses Abkommens werden, außer den Beiträgen für künftige Kapitalaufwendungen und für die laufenden Betriebskosten die Entrichtung eines besonderen Beitrags zu dem der Organisation bereits entstandenen Kapitalaufwand verlangen. Die Höhe dieses besonderen Beitrags wird vom Rat mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten festgesetzt.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(b) All contributions made in accordance with the provisions of sub-paragraph (a) above shall be applied in reducing the contributions of the other Member States.</p> <p>4. Contributions due under the provisions of this Article shall be paid in accordance with the Financial Protocol annexed to this Convention.</p> <p>5. The Director may, subject to any directions given by the Council, accept gifts and legacies to the Organization provided that such gifts or legacies are not subject to any conditions inconsistent with the purposes of the Organization.</p> | <p>(b) Toutes les contributions versées conformément aux dispositions de l'alinéa (a) ci-dessus serviront à diminuer les contributions des autres Etats Membres.</p> <p>4. Les contributions dues en vertu du présent Article doivent être versées conformément au Protocole financier, annexe à la présente Convention.</p> <p>5. Le Directeur peut, en se conformant aux directives éventuelles du Conseil, accepter des dons et legs faits à l'Organisation, s'ils ne sont pas l'objet de conditions incompatibles avec les buts de l'Organisation.</p> | <p>(b) Alle nach Absatz (a) entrichteten Beiträge werden zur Senkung der Beiträge der anderen Mitgliedstaaten verwendet.</p> <p>4. Die auf Grund der Bestimmungen dieses Artikels geschuldeten Beiträge werden gemäß dem diesem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokoll entrichtet.</p> <p>5. Nach Maßgabe der vom Rat erteilten Weisungen kann der Direktor Schenkungen und Vermächtnisse für die Organisation annehmen, vorausgesetzt daß solche Schenkungen oder Vermächtnisse keinen Bedingungen unterliegen, die mit den Zwecken der Organisation nicht vereinbar sind.</p> |
|---|--|--|

ARTICLE VIII

Co-operation with UNESCO and with other organizations

The Organization shall co-operate with the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. It may also, by a decision of the Council taken by a two-thirds majority of all the Member States, co-operate with other organizations and institutions.

ARTICLE IX

Legal Status

The Organization shall have legal personality in the metropolitan territories of all Member States. The Organization and the representatives of Member States on the Council, the members of any subordinate bodies established under paragraph 10 of Article V, the Director and the members of the staff of the Organization shall be accorded, in the metropolitan territories of Member States, by virtue of agreements to be concluded between the Organization and each Member State concerned, such privileges and immunities

ARTICLE VIII

Coopération avec l'UNESCO et avec d'autres organisations

L'Organisation coopère avec l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture. Elle peut également, sur décision du Conseil prise à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres, coopérer avec d'autres organisations.

ARTICLE IX

Statut juridique

L'Organisation jouit de la personnalité juridique sur le territoire métropolitain de chaque Etat Membre. L'Organisation, les représentants des Etats Membres au Conseil, les membres de tous organes subsidiaires créés en vertu du paragraphe 10 de l'Article V, le Directeur et les membres du personnel de l'Organisation jouissent, sur le territoire métropolitain des Etats Membres, et dans le cadre d'accords à conclure par l'Organisation avec chaque Etat Membre intéressé, des privilèges et immunités qui seraient jugés nécessaires

ARTIKEL VIII

Zusammenarbeit mit der UNESCO und anderen Organisationen

Die Organisation wird mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zusammenarbeiten. Sie kann ferner auf Grund eines mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten gefaßten Beschlusses des Rates mit anderen Organisationen und Einrichtungen zusammenarbeiten.

ARTIKEL IX

Rechtsstellung

Die Organisation hat Rechtspersönlichkeit im Mutterland jedes Mitgliedstaates. Der Organisation und den Vertretern der Mitgliedstaaten im Rat, den Mitgliedern aller nachgeordneten gemäß Artikel V Ziffer 10 eingerichteten Stellen, dem Direktor sowie dem Personal der Organisation sind im Mutterland der Mitgliedstaaten auf Grund von Vereinbarungen, die zwischen der Organisation und jedem in Betracht kommenden Mitgliedstaat abzuschließen sind, diejenigen Vorrechte und Befreiungen zu gewähren, die ge-

if any as they agree to be necessary for the exercise of the functions of the Organization. The agreement to be concluded between the Organization and the Member State, on the territory of which the Organization shall be established, shall contain, in addition to provisions concerning privileges and immunities, provisions regulating the special relations between the Organization and that Member State.

ARTICLE X

Amendments

1. The Council may recommend amendments of this Convention and of the annexed Financial Protocol to Member States. Any Member State which wishes to propose an amendment shall notify the Director thereof. The Director shall inform all Member States of any amendment so notified at least three months before it is discussed by the Council.

2. Any amendment, other than an amendment of the Financial Protocol annexed to this Convention, recommended by the Council, shall require acceptance in writing by all Member States. It shall come into force thirty days after the Director has received notifications of acceptance from all Member States. The Director shall inform all Member States of the date on which the amendment shall thus come into force.

3. The Council may amend the Financial Protocol annexed to this Convention by a two-thirds majority of all the Member States provided that such amendment does not conflict with the Convention. Any such amendment shall come into force on a date to be decided by the Council by the same majority. The Director shall inform all Member States of each

à l'accomplissement des fonctions de l'Organisation. L'accord qui sera conclu entre l'Organisation et l'Etat Membre sur le territoire duquel elle a son siège contiendra, en plus des dispositions relatives aux privilèges et immunités, celles qui sont nécessaires pour le règlement des rapports particuliers entre l'Organisation et cet Etat Membre.

ARTICLE X

Amendements

1. Le Conseil peut recommander aux Etats Membres des amendements à la présente Convention et au Protocole financier annexe. Tout Etat Membre désireux de proposer un amendement, le notifie au Directeur. Celui-ci communique aux Etats Membres les amendements ainsi notifiés au moins trois mois avant leur examen par le Conseil.

2. A moins qu'ils ne portent sur le Protocole financier annexe, les amendements recommandés par le Conseil doivent être acceptés par écrit par tous les Etats Membres. Ils entrent en vigueur trente jours après réception par le Directeur des déclarations d'acceptation de tous les Etats Membres. Le Directeur informe les Etats Membres de la date à laquelle les amendements entrent ainsi en vigueur.

3. Le Conseil peut, à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres, amender le Protocole financier annexe à la présente Convention à condition qu'un tel amendement ne soit en contradiction avec les dispositions de la Convention. Ces amendements entrent en vigueur à la date décidée par le Conseil à la même majorité. Le Directeur informe tous les Etats

gegebenenfalls für die Ausübung der Funktionen der Organisation im gegenseitigen Einvernehmen für erforderlich gehalten werden. Die zwischen der Organisation und dem Mitgliedstaat, in dessen Gebiet die Organisation ihren Sitz haben wird, abzuschließende Vereinbarung wird außer Bestimmungen über Vorrechte und Befreiungen Bestimmungen zur Regelung der besonderen Beziehungen zwischen der Organisation und diesem Mitgliedstaat enthalten.

ARTIKEL X

Änderungen

1. Der Rat kann den Mitgliedstaaten Änderungen dieses Abkommens und des beigefügten Finanzierungsprotokolls empfehlen. Jeder Mitgliedstaat, der eine Änderung vorzuschlagen wünscht, hat den Direktor hiervon in Kenntnis zu setzen. Der Direktor setzt alle Mitgliedstaaten von jeder ihm auf diese Weise mitgeteilten Änderung in Kenntnis, und zwar mindestens drei Monate, bevor sie vom Rat erörtert wird.

2. Jede vom Rat empfohlene Änderung mit Ausnahme einer Änderung des diesem Abkommen beigefügten Finanzierungsprotokolls bedarf der schriftlichen Annahme durch alle Mitgliedstaaten und tritt dreißig Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem der Direktor von allen Mitgliedstaaten eine Annahmeerklärung erhalten hat. Der Direktor teilt allen Mitgliedstaaten den Zeitpunkt mit, an dem die Änderung demnach in Kraft treten wird.

3. Der Rat kann das diesem Abkommen beigefügte Finanzierungsprotokoll mit Zweidrittelmehrheit aller Mitgliedstaaten ändern, sofern diese Änderung nicht in Widerspruch zu dem Abkommen steht. Jede derartige Änderung tritt in dem vom Rat mit der gleichen Mehrheit bestimmten Zeitpunkt in Kraft. Der Direktor setzt alle Mitgliedstaaten von jeder der-

such amendment and of the date on which it shall come into force.

ARTICLE XI

Disputes

Any dispute between two or more Member States concerning the interpretation or application of this Convention, which is not settled by the good offices of the Council, shall be submitted to the International Court of Justice, unless the Member States concerned agree on some other mode of settlement.

ARTICLE XII

Withdrawal

After this Convention has been in force for seven years a Member State may give notice in writing to the Director of withdrawal from the Organization. Such withdrawal shall take effect at the end of the financial year in which it is notified if the notice is given during the first nine months of that financial year. If the notice is given in the last three months of the financial year, it shall come into effect at the end of the next financial year.

ARTICLE XIII

Non-fulfilment of Obligations

If a Member State fails to fulfil its obligations under this Convention, it shall cease to be a member of the Organization on a decision of the Council taken by a two-thirds majority of all the Member States.

ARTICLE XIV

Dissolution

The Organization shall be dissolved if at any time there are less than five Member States. It may be dissolved at any time by agreement between

Membres des amendements ainsi adoptés et de la date de leur entrée en vigueur.

ARTICLE XI

Différends

Tout différend entre deux ou plusieurs Etats Membres au sujet de l'interprétation ou de l'application de la présente Convention, qui ne pourra être réglé par l'entremise du Conseil, sera soumis à la Cour Internationale de Justice, à moins que les Etats Membres intéressés n'acceptent d'un commun accord un autre mode de règlement.

ARTICLE XII

Retrait

Après que cette Convention aura été en vigueur pendant sept années, tout Etat Membre pourra notifier par écrit au Directeur qu'il se retire de l'Organisation. Un tel retrait prend effet à la fin de l'exercice financier au cours duquel il a été notifié, lorsque la notification a eu lieu dans les neuf premiers mois de cet exercice financier. Lorsque la notification a eu lieu dans les trois derniers mois d'un exercice financier, elle prend effet à la fin de l'exercice financier suivant.

ARTICLE XIII

Inexécution des obligations

Tout Etat Membre qui ne remplit pas les obligations découlant de la présente Convention cesse d'être membre de l'Organisation à la suite d'une décision du Conseil prise à la majorité des deux tiers de tous les Etats Membres.

ARTICLE XIV

Dissolution

L'Organisation sera dissoute si le nombre des Etats Membres se réduit à moins de cinq. Elle pourra être dissoute à tout moment par accord entre les

artigen Änderung und von dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens in Kenntnis.

ARTIKEL XI

Streitigkeiten

Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Mitgliedstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, die nicht durch Vermittlung des Rates beigelegt wird, ist dem Internationalen Gerichtshof vorzulegen, sofern sich die betreffenden Mitgliedstaaten nicht auf eine andere Art der Beilegung einigen.

ARTIKEL XII

Austritt

Nachdem dieses Abkommen sieben Jahre in Kraft gewesen ist, kann ein Mitgliedstaat dem Direktor schriftlich mitteilen, daß er das Abkommen kündigt und aus der Organisation austritt. Eine solche Kündigung wird am Ende des Rechnungsjahres, während dessen sie mitgeteilt wird, wirksam, falls sie während der ersten neun Monate dieses Rechnungsjahres erfolgt. Erfolgt sie während der letzten drei Monate des Rechnungsjahres, so wird sie am Ende des nächsten Rechnungsjahres wirksam.

ARTIKEL XIII

Nichterfüllung der Verpflichtungen

Erfüllt ein Mitgliedstaat seine Verpflichtungen aus diesem Abkommen nicht, so endet seine Mitgliedschaft auf Beschluß des Rates, der mit einer Mehrheit von zwei Dritteln aller Mitgliedstaaten entscheidet.

ARTIKEL XIV

Auflösung

Die Organisation wird aufgelöst, wenn die Zahl der Mitgliedstaaten unter fünf herabsinkt. Sie kann jederzeit durch Übereinkommen der Mitglied-

the Member States. Subject to any agreement which may be made between Member States at the time of dissolution, the State on the territory of which the seat of the Organization is at that time established shall be responsible for the liquidation, and the surplus shall be distributed among those States, which are members of the Organization at the time of the dissolution, in proportion to the contributions actually made by them from the dates of their becoming parties to this Convention. In the event of a deficit this shall be met by the existing Member States in the same proportions as those in which their contributions have been assessed for the financial year then current.

ARTICLE XV

Signature

This Convention and the annexed Financial Protocol, which is an integral part thereof, shall be open for signature until the thirty-first of December, 1953, by any State which satisfies the conditions laid down in paragraph 1 of Article III.

ARTICLE XVI

Ratification

1. This Convention and the annexed Financial Protocol shall be subject to ratification.

2. Instruments of ratification shall be deposited with the Director General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

ARTICLE XVII

Accession

1. Any State, not a signatory of this Convention, which satisfies the conditions laid down in paragraphs 1 or 2 of Article III, may accede to the Convention and the Financial Protocol as from the first of January, 1954.

Etats Membres. Sous réserve de tout accord qui pourrait être conclu entre les Etats Membres au moment de la dissolution, l'Etat, sur le territoire duquel se trouvera le siège de l'Organisation à ce moment, sera responsable de la liquidation et l'actif sera réparti entre les Etats Membres de l'Organisation au moment de la dissolution, au prorata des contributions effectivement versées par eux depuis qu'ils sont parties à la présente Convention. En cas de passif, celui-ci sera pris en charge par ces mêmes Etats au prorata des contributions fixées pour l'exercice financier en cours.

ARTICLE XV

Signature

La présente Convention et le Protocole financier annexe qui en est une partie intégrante seront, jusqu'au 31 décembre 1953, ouverts à la signature de tout Etat remplissant les conditions établies au paragraphe 1 de l'Article III.

ARTICLE XVI

Ratification

1. La présente Convention et le Protocole financier annexe sont soumis à ratification.

2. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture.

ARTICLE XVII

Adhésion

1. Tout Etat non signataire de la présente Convention et du Protocole financier annexe peut y adhérer dès le 1^{er} janvier 1954 s'il remplit les conditions fixées par les paragraphes 1 ou 2 de l'Article III.

staaten aufgelöst werden. Vorbehaltlich einer Vereinbarung, die gegebenenfalls im Zeitpunkt der Auflösung zwischen den Mitgliedstaaten getroffen wird, ist der Staat, in dessen Gebiet sich der Sitz der Organisation zu diesem Zeitpunkt befindet, für die Abwicklung verantwortlich. Ein Überschuss ist unter diejenigen Staaten zu verteilen, die im Zeitpunkt der Auflösung Mitglieder sind, und zwar im Verhältnis zu den von ihnen vom Zeitpunkt ihres Beitritts zum Abkommen an tatsächlich geleisteten Beiträgen. Ergibt sich ein Fehlbetrag, so ist er von diesen Mitgliedstaaten im Verhältnis ihrer für das dann laufende Rechnungsjahr festgesetzten Beiträge zu tragen.

ARTIKEL XV

Unterzeichnung

Dieses Abkommen und das beigefügte Finanzierungsprotokoll, das einen wesentlichen Bestandteil dieses Abkommens bildet, liegen bis zum 31. Dezember 1953 zur Unterzeichnung durch jeden Staat auf, der den in Artikel III Ziffer 1 festgesetzten Bedingungen entspricht.

ARTIKEL XVI

Ratifizierung

1. Dieses Abkommen und das beigefügte Finanzierungsprotokoll unterliegen der Ratifizierung.

2. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen.

ARTIKEL XVII

Beitritt

1. Jeder den Bedingungen des Artikels III Ziffer 1 oder 2 entsprechende Staat, der nicht Unterzeichnerstaat dieses Abkommens ist, kann vom 1. Januar 1954 an dem Abkommen und dem Finanzierungsprotokoll beitreten.

2. Instruments of accession shall be deposited with the Director General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

ARTICLE XVIII

Entry into force

1. This Convention and the annexed Financial Protocol shall enter into force when seven States have ratified, or acceded to, these instruments, provided that

- (a) the total of their percentage contributions on the scale set out in the Annex to the Financial Protocol amounts to not less than seventy-five per cent, and
- (b) Switzerland, being the country in which the seat of the Organization is to be established, shall be among such seven States.

2. This Convention and the annexed Financial Protocol shall enter into force for any other signatory or acceding State on the deposit of its instrument of ratification or accession, as the case may be.

ARTICLE XIX

Notifications

1. The Director General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall notify all signatory and acceding States, and all other States which took part in the Conference for the organization of studies concerning the establishment of a European Nuclear Research Laboratory held at Paris in December, 1951, and at Geneva in February, 1952, of the deposit of each instrument of ratification or accession, and of the entry into force of this Convention.

2. The Director of the Organization shall notify all Member States and the Director General of the United Nations

2. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Éducation, la Science et la Culture.

ARTICLE XVIII

Entrée en vigueur

1. La présente Convention et le Protocole financier annexe entreront en vigueur quand sept États auront ratifié ces instruments ou y auront adhéré, à condition:

- (a) que le total de leurs contributions selon le barème figurant à l'Annexe du Protocole financier atteigne au moins 75%; et
- (b) que la Suisse, pays sur le territoire duquel se trouvera le siège de l'Organisation, figure parmi ces sept États.

2. Pour tout autre Etat signataire ou adhérent la Convention et le Protocole financier annexe entreront en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

ARTICLE XIX

Notifications

1. Le dépôt de chaque instrument de ratification ou d'adhésion et l'entrée en vigueur de la présente Convention seront notifiés par le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Éducation, la Science et la Culture aux États signataires ou adhérents, ainsi qu'aux autres États ayant pris part à la Conférence pour l'organisation des études concernant l'établissement d'un laboratoire européen de recherches nucléaires réunie à Paris en décembre 1951 et à Genève en février 1952.

2. Le Directeur de l'Organisation adressera une notification à tous les États Membres et au Directeur général de l'Organisa-

2. Die Beitrittsurkunden sind beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen.

ARTIKEL XVIII

Inkrafttreten

1. Dieses Abkommen und das beigefügte Finanzierungsprotokoll treten in Kraft, nachdem sieben Staaten sie ratifiziert haben oder ihnen beigetreten sind, vorausgesetzt, daß

- (a) die Summe ihrer Beiträge nach dem in dem Anhang zum Finanzierungsprotokoll angegebenen Schlüssel mindestens 75% beträgt und
- (b) sich die Schweiz als das Land, in dem der Sitz der Organisation sein wird, unter diesen sieben Staaten befindet.

2. Für jeden anderen Unterzeichner- oder beitretenden Staat treten dieses Abkommen und das beigefügte Finanzierungsprotokoll mit Hinterlegung seiner Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde in Kraft.

ARTIKEL XIX

Notifizierungen

1. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur benachrichtigt alle Unterzeichner- und beitretenden Staaten sowie alle sonstigen Staaten, die an der Konferenz über die Durchführung von Arbeiten zur Errichtung eines europäischen Laboratoriums für kernphysikalische Forschung im Dezember 1951 in Paris und im Februar 1952 in Genf teilgenommen haben, von der Hinterlegung einer jeden Ratifikations- oder Beitrittsurkunde und vom Inkrafttreten dieses Abkommens.

2. Der Direktor der Organisation unterrichtet alle Mitgliedstaaten und den Generaldirektor der Organisation der

Educational, Scientific and Cultural Organization of every withdrawal from, or termination of, membership.

tion des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture, chaque fois qu'un Etat Membre se retirera de l'Organisation ou cessera d'en faire partie.

Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur von jedem Austritt oder jeder Beendigung der Mitgliedschaft.

ARTICLE XX

Registration

The Director General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall, upon the entry into force of this Convention, register it with the Secretary General of the United Nations in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned representatives, having been duly authorized thereto by their respective Governments, have signed this Convention.

Done at Paris, this first day of July, 1953, in the English and French languages, both texts being equally authoritative, in a single original, which shall be deposited in the archives of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, the Director General of which shall transmit a certified copy to all signatory and acceding States and to all other States which took part in the Conference for the organization of studies concerning the establishment of a European Nuclear Research Laboratory.

FINANCIAL PROTOCOL ANNEXED TO THE CON- VENTION FOR THE ESTABLISHMENT OF A EUROPEAN ORGANIZATION FOR NUCLEAR RESEARCH

THE STATES parties to the Convention for the establishment of a European Organization for Nuclear Research

ARTICLE XX

Enregistrement

Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture la fera enregistrer auprès du Secrétaire général des Nations Unies, conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

EN FOI DE QUOI les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé la présente Convention.

Fait à Paris, ce premier juillet 1953, dans les langues anglaise et française, les deux textes faisant également foi, en un exemplaire unique qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture. Le Directeur général de cette Organisation délivrera une copie certifiée conforme aux Etats signataires ou adhérents, ainsi qu'aux autres Etats ayant pris part à la Conférence pour l'organisation des études concernant l'établissement d'un laboratoire européen de recherches nucléaires.

PROTOCOLE FINANCIER ANNEXÉ A LA CONVEN- TION POUR L'ÉTABLISSE- MENT D'UNE ORGANI- SATION EUROPÉENNE POUR LA RECHERCHE NUCLÉAIRE

LES ETATS parties à la Convention pour l'établissement d'une Organisation européenne pour la recherche nucléaire (ci-

ARTIKEL XX

Registrierung

Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur legt dieses Abkommen nach seinem Inkrafttreten dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Registrierung gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen vor.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten, von ihren Regierungen hierzu gehörig bevollmächtigten Vertreter dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Paris am 1. Juli 1953 in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind, in einer einzigen Ausfertigung, die in den Archiven der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt wird, deren Generaldirektor allen Unterzeichner- und beitretenden Staaten sowie allen sonstigen Staaten, die an der Konferenz über die Durchführung von Arbeiten zur Errichtung eines europäischen Laboratoriums für kernphysikalische Forschung teilgenommen haben, eine beglaubigte Abschrift zustellt.

FINANZIERUNGSPROTO- KOLL ANLAGE ZUM ABKOM- MEN ÜBER DIE ERRICH- TUNG EINER EUROPÄI- SCHEN ORGANISATION FÜR KERNPHYSIKA- LISCHE FORSCHUNG

DIE STAATEN, die Vertragsparteien des Abkommens über die Errichtung einer Europäischen Organisation für kern-

(hereinafter referred to as "the Convention"),

DESIRING to make provision for the financial administration of the said Organization.

HAVE AGREED as follows:

ARTICLE 1

Budget

(1) The financial year of the Organization shall run from the first of January to the thirty-first of December.

(2) The Director shall not later than the first of September in each year submit to the Council for consideration and approval detailed estimates of income and expenditure for the following financial year.

(3) Estimates of income and expenditure shall be divided under general headings. Transfers within the budget shall not be permitted except by authority of the Finance Committee referred to in Article 3. The exact form of the estimates shall be determined by the Finance Committee on the advice of the Director.

ARTICLE 2

Supplementary Budget

The Council may require the Director to present a supplementary or revised budget if circumstances make it necessary. No resolution involving additional expenditure shall be deemed to be approved by the Council until it has approved an estimate submitted by the Director of the additional expenditure involved.

ARTICLE 3

Finance Committee

A Finance Committee composed of representatives of five Member States shall be set up by the Council, with such func-

dessous dénommée « la Convention »),

DESIREUX d'arrêter des dispositions relatives à l'administration financière de l'Organisation,

SONT CONVENUS de ce qui suit:

ARTICLE 1

Budget

(1) L'exercice financier de l'Organisation va du 1^{er} janvier au 31 décembre.

(2) Le Directeur soumet au Conseil, pour examen et approbation, au plus tard le 1^{er} septembre de chaque année, des prévisions détaillées de recettes et de dépense pour l'exercice financier suivant.

(3) Les prévisions de recettes et de dépenses sont groupées par chapitres. Les virements à l'intérieur du budget sont interdits, sauf autorisation du Comité des Finances prévu à l'Article 3. La forme précise des prévisions budgétaires est déterminée par le Comité des Finances sur l'avis du Directeur.

ARTICLE 2

Budget additionnel

Si les circonstances l'exigent, le Conseil peut demander au Directeur de présenter un budget additionnel ou révisé. Aucune résolution, dont l'exécution entraîne des dépenses supplémentaires, ne sera tenue pour approuvée par le Conseil à moins qu'il n'ait également approuvé, sur proposition du Directeur, les prévisions de dépenses correspondantes.

ARTICLE 3

Comité des Finances

Le Conseil crée un Comité des Finances, composé de représentants de cinq Etats Membres, dont les attributions sont

physikalische Forschung (im folgenden als „das Abkommen“ bezeichnet) sind,

WUNSCHEN, eine Regelung des Finanzgebarens dieser Organisation zu treffen, und

HABEN folgendes VEREINBART:

ARTIKEL 1

Haushalt

(1) Das Rechnungsjahr der Organisation läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

(2) Der Direktor legt alljährlich spätestens am 1. September dem Rat ins einzelne gehende Voranschläge über Einnahmen und Ausgaben für das folgende Rechnungsjahr zur Prüfung und Genehmigung vor.

(3) Die Voranschläge über Einnahmen und Ausgaben sind nach Kapiteln zu gliedern. Übertragungen innerhalb des Haushaltsplanes sind nur mit Ermächtigung des in Artikel 3 genannten Finanzausschusses zulässig. Die genaue Form der Voranschläge wird vom Finanzausschuß nach gutachtlicher Äußerung des Direktors bestimmt.

ARTIKEL 2

Nachtragshaushalt

Der Rat kann den Direktor um Vorlage eines Nachtragshaushaltsplanes oder eines berichtigten Haushaltsplanes ersuchen, wenn die Umstände dies erfordern. Ein Beschluß, dessen Durchführung zusätzliche Ausgaben mit sich bringt, gilt erst dann als vom Rat genehmigt, wenn dieser einen vom Direktor vorgelegten Voranschlag für die entsprechenden Mehrausgaben genehmigt hat.

ARTIKEL 3

Finanzausschuß

Der Rat setzt einen aus Vertretern von fünf Mitgliedstaaten bestehenden Finanzausschuß ein, dessen Funktionen in einer vom

tions as shall be laid down in Financial Rules to be approved by the Council. The Director shall submit the budget estimates to this Committee for examination, after which they shall be transmitted to the Council with the Committee's report thereon.

ARTICLE 4

Contributions

(1) For the period ending on the thirty-first of December, 1954, the Council shall make provisional budgetary arrangements, which shall be met by contributions as provided for in paragraph (1) of the Annex to this Protocol.

(2) For the financial years 1955 and 1956, approved budget expenditure shall be met by contributions from Member States, which shall be assessed in the same proportions as the percentage figures set out in paragraph (2) of the Annex to this Protocol, it being understood that the provisos mentioned in (i) and (ii) of subparagraph (b) of paragraph 1 of Article VII of the Convention shall apply.

(3) From the first of January, 1957, approved budget expenditure shall be met by contributions from Member States as provided for in paragraph 1 of Article VII of the Convention.

(4) When any State becomes a member of the Organization after the thirty-first of December, 1954, the contributions of all Member States shall be reassessed and the new scale shall take effect as from the beginning of the current financial year. Reimbursements shall be made, if necessary, to ensure that the contributions paid by all the Member States for that year are in conformity with the new scale.

(5) (a) The Finance Committee shall in consulta-

déterminées dans un Règlement financier approuvé par le Conseil. Le Directeur soumet au Comité les prévisions budgétaires qui sont ensuite transmises au Conseil avec le rapport du Comité.

ARTICLE 4

Contributions

(1) Pour la période se terminant le 31 décembre 1954, le Conseil établira des prévisions budgétaires provisoires dont les dépenses seront couvertes par des contributions fixées conformément aux dispositions du paragraphe (1) de l'Annexe au présent Protocole.

(2) Pour les exercices financiers de 1955 et 1956, les dépenses figurant dans le budget approuvé par le Conseil seront couvertes par les contributions des Etats Membres en proportion des pourcentages indiqués au paragraphe (2) de l'Annexe au présent Protocole, étant entendu que les dispositions sous (i) et (ii) de l'alinéa (b) du paragraphe 1 de l'Article VII de la Convention s'appliqueront.

(3) A partir du 1^{er} janvier 1957, les dépenses figurant dans le budget approuvé par le Conseil seront couvertes par les contributions des Etats Membres selon les dispositions du paragraphe 1 de l'Article VII de la Convention.

(4) Si un Etat devient membre de l'Organisation après le 31 décembre 1954, les contributions de tous les Etats Membres seront révisées et le nouveau barème aura effet dès le début de l'exercice financier en cours. Des remboursements seront effectués dans la mesure nécessaire pour adapter les contributions de tous les Etats Membres au nouveau barème.

(5) (a) Après avoir pris l'avis du Directeur, le Comité

Rat genehmigten Finanzordnung festgelegt werden. Der Direktor legt diesem Ausschuss zur Prüfung die Haushaltsvoranschläge vor, die sodann dem Rat mit dem Bericht des Ausschusses übermittelt werden.

ARTIKEL 4

Beiträge

(1) Für den am 31. Dezember 1954 endenden Zeitabschnitt stellt der Rat vorläufige Haushaltsvoranschläge auf, deren Ausgaben nach Ziffer (1) des Anhangs zu diesem Protokoll durch Beiträge zu decken sind.

(2) Für die Rechnungsjahre 1955 und 1956 werden die genehmigten Haushaltsausgaben durch Beiträge der Mitgliedstaaten gedeckt, deren Höhe im Verhältnis der in Ziffer (2) des Anhangs zu diesem Protokoll angegebenen Prozentsätze festgesetzt wird, wobei als vereinbart gilt, daß die Bestimmungen des Artikels VII Ziffer 1 Absatz (b) unter (i) und (ii) des Abkommens Anwendung finden.

(3) Vom 1. Januar 1957 an werden die genehmigten Haushaltsausgaben durch Beiträge der Mitgliedstaaten nach Artikel VII Ziffer 1 des Abkommens gedeckt.

(4) Wird ein Staat nach dem 31. Dezember 1954 Mitglied der Organisation, so werden die Beiträge aller Mitgliedstaaten neu festgesetzt, und der neue Schlüssel tritt mit Beginn des laufenden Rechnungsjahres in Kraft. Eine Rückerstattung gezahlter Beträge erfolgt, soweit dies zur Anpassung der von allen Mitgliedstaaten für das betreffende Jahr zu zahlenden Beiträge an den neuen Schlüssel erforderlich ist.

(5) (a) Der Finanzausschuss bestimmt im Benehmen mit

tion with the Director determine the terms on which payments in respect of contributions shall be made consistently with the proper financing of the Organization.

- (b) The Director shall thereafter notify Member States of the amount of their contributions and of the dates on which payments shall be made.

ARTICLE 5

Currency of Contributions

(1) The budget of the Organization shall be expressed in the currency of the country in which the seat of the Organization is established. The contributions of Member States shall be made in that currency in accordance with the payments arrangements currently in force.

(2) The Council may, however, require Member States to pay part of their contributions in any currency which may be needed for the work of the Organization.

ARTICLE 6

Working Capital Fund

The Council may establish a Working Capital Fund.

ARTICLE 7

Accounts and Auditing

(1) The Director shall keep an accurate account of all receipts and disbursements.

(2) The Council shall appoint auditors who will serve for three years in the first instance and may be re-appointed. The auditors shall examine the accounts of the Organization, particularly in order to certify that the expenditure has conformed, within the limits specified in the Financial Rules referred to in Article 3, to the

des Finances fixe les modalités de paiement des contributions en vue d'assurer un bon financement de l'Organisation.

- (b) Le Directeur communique ensuite aux Etats Membres le montant de leurs contributions et les dates auxquelles les versements doivent être effectués.

ARTICLE 5

Monnaie pour le paiement des contributions

(1) Le budget de l'Organisation est établi dans la monnaie du pays où l'Organisation a son siège. Les contributions des Etats Membres sont payables en cette monnaie conformément aux modalités courantes de paiement.

(2) Le Conseil peut toutefois exiger des Etats Membres qu'ils payent une partie de leurs contributions en toute autre monnaie dont l'Organisation a besoin pour accomplir ses tâches.

ARTICLE 6

Fonds de roulement

Le Conseil peut instituer un fonds de roulement.

ARTICLE 7

Comptes et vérifications

(1) Le Directeur fait établir un compte exact de toutes les recettes et dépenses.

(2) Le Conseil désigne des commissaires aux comptes, dont le premier mandat est de trois ans et peut être renouvelé. Ces commissaires sont chargés d'examiner les comptes de l'Organisation, notamment en vue de certifier que les dépenses ont été conformes aux prévisions budgétaires, dans les limites fixées par le Règlement financier

dem Direktor die Modalitäten für die Beitragsentrichtung, um ein ordnungsgemäßes Finanzgebaren der Organisation sicherzustellen.

- (b) Alsdann teilt der Direktor den Mitgliedstaaten die Höhe ihrer Beiträge und die Zahlungsstermine mit.

ARTIKEL 5

Währung der Beitragszahlungen

(1) Der Haushalt der Organisation wird in der Währung des Landes aufgestellt, in dem die Organisation ihren Sitz hat. Die Beiträge der Mitgliedstaaten sind gemäß den jeweils geltenden Zahlungsregelungen in dieser Währung zu entrichten.

(2) Der Rat kann jedoch die Mitgliedstaaten auffordern, einen Teil ihrer Beiträge in irgendeiner anderen Währung zu entrichten, deren die Organisation zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedarf.

ARTIKEL 6

Betriebsmittelfonds

Der Rat kann einen Betriebsmittelfonds einrichten.

ARTIKEL 7

Buchführung und Rechnungsprüfung

(1) Der Direktor sorgt für die richtige Verbuchung aller Einnahmen und Ausgaben.

(2) Der Rat ernennt auf zunächst drei Jahre Rechnungsprüfer, deren Auftrag erneuert werden kann. Die Rechnungsprüfer prüfen die Buchführung der Organisation, insbesondere um zu bescheinigen, daß die Ausgaben im Rahmen der in Artikel 3 vorgesehenen Finanzordnung den Haushaltsvoranschlägen entsprechen. Die Rech-

provisions made in the budget, and shall discharge such other functions as are set out in the said Financial Rules.

(3) The Director shall furnish the auditors with such information and help as they may require to carry out their duties.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned representatives, having been duly authorized thereto by their respective Governments, have signed this Protocol.

Done at Paris, this first day of July, 1953, in the English and French languages, both texts being equally authoritative, in a single original, which shall be deposited in the archives of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, the Director General of which shall transmit a certified copy to all signatory and acceding States and to all other States which took part in the Conference for the organization of studies concerning the establishment of a European Nuclear Research Laboratory.

ANNEX

(1) Contributions for the period ending on the 31st of December, 1954.

(a) The States which are parties to the Convention on the date of its entry into force, together with any other States which may become members of the Organization during the period ending on the 31st of December, 1954, shall between them contribute the whole of the sums required by such provisional budgetary arrangements as the Council may make under paragraph (1) of Article 4.

prévu à l'Article 3 ci-dessus. Ils accomplissent toute autre fonction définie dans le Règlement financier.

(3) Le Directeur fournit aux commissaires aux comptes toutes les informations et l'assistance dont ils peuvent avoir besoin dans l'accomplissement de leur tâche.

EN FOI DE QUOI les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Protocole.

Fait à Paris, ce premier juillet 1953, dans les langues anglaise et française, les deux textes faisant également foi, en un exemplaire unique qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture. Le Directeur général de cette Organisation délivrera une copie certifiée conforme aux Etats signataires ou adhérents, ainsi qu'aux autres Etats ayant pris part à la Conférence pour l'organisation des études concernant l'établissement d'un laboratoire européen de recherches nucléaires.

ANNEXE

(1) Contributions pour la période se terminant le 31 décembre 1954.

(a) Les Etats qui seront parties à la Convention à la date de son entrée en vigueur et ceux qui deviendront membres de l'Organisation au cours de la période se terminant le 31 décembre 1954 supporteront ensemble la totalité des dépenses figurant dans les mesures budgétaires provisoires que le Conseil pourra établir selon le paragraphe (1) de l'Article 4.

nungsprüfer nehmen auch die sonstigen in der Finanzordnung angegebenen Aufgaben wahr.

(3) Der Direktor erteilt den Rechnungsprüfern alle Auskünfte und gewährt ihnen jede Hilfe, deren sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedürfen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten, von ihren Regierungen hierzu gehörig bevollmächtigten Vertreter dieses Protokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Paris am 1. Juli 1953 in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind, in einer einzigen Ausfertigung, die in den Archiven der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt wird, deren Generaldirektor allen Unterzeichner- und beitretenden Staaten sowie allen sonstigen Staaten, die an der Konferenz über die Durchführung von Arbeiten zur Errichtung eines europäischen Laboratoriums für kernphysikalische Forschung teilgenommen haben, eine beglaubigte Abschrift zustellt.

ANHANG

(1) Beiträge für den am 31. Dezember 1954 endenden Zeitabschnitt.

(a) Die Staaten, welche Vertragsparteien des Abkommens am Tage seines Inkrafttretens sind, sowie alle anderen Staaten, die während des am 31. Dezember 1954 endenden Zeitabschnittes Mitglieder der Organisation werden, bringen zusammen die Gesamtheit der auf Grund der vom Rat gemäß Artikel 4 Ziffer 1 getroffenen vorläufigen Haushaltsmaßnahmen erforderlichen Beträge auf.

- (b) The contributions of the States, which are members of the Organization when the Council first makes such provisional budgetary arrangements, shall be provisionally assessed on the basis set out in paragraph (2) of Article 4, subject to the provisos mentioned in (i) and (ii) of sub-paragraph (b) of paragraph 1 of Article VII of the Convention, except that in proviso (i) thirty per cent shall be deemed to be substituted for twenty-five per cent.
- (c) The contributions of the States which become members of the Organization during the period between the first occasion on which provisional budgetary arrangements have been made and the 31st of December, 1954, shall be provisionally assessed in such a manner that the relative proportions between the provisional contributions of all Member States are the same as between the percentage figures set out in paragraph (2) of this Annex. Such contributions will serve either, as provided for in sub-paragraph (d) below, to reimburse subsequently part of the provisional contributions previously paid by the other Member States, or to meet additional budgetary appropriations approved by the Council during that period.
- (d) The final contributions due for the period ending on the 31st of December, 1954, from all the States which are members of the Organization on that date shall be retroactively assessed after that date on the basis of the total budget for the said period, so that they shall be those which they would have been if all these States had
- (b) Les contributions des Etats qui seront membres de l'Organisation au moment où le Conseil établira pour la première fois de telles mesures budgétaires provisoires, seront fixées, à titre provisoire, selon le paragraphe (2) de l'Article 4 en tenant compte des conditions (i) et (ii) de l'alinéa (b) du paragraphe 1 de l'Article VII de la Convention, sauf que dans la condition (i) le chiffre de 25 % sera censé être remplacé par 30 %.
- (c) Les contributions des Etats qui deviendront membres de l'Organisation entre les premières mesures budgétaires provisoires et le 31 décembre 1954 seront fixées à titre provisoire de telle sorte que les contributions de tous les Etats Membres soient proportionnelles aux pourcentages indiqués au paragraphe (2) de la présente Annexe. Les contributions de ces nouveaux membres serviront soit, comme il est prévu à l'alinéa (d) ci-dessous, à rembourser ultérieurement une partie des contributions provisoires antérieurement versées par les autres Etats Membres, soit à couvrir de nouvelles allocations budgétaires approuvées par le Conseil au cours de cette période.
- (d) Le montant définitif des contributions dues pour la période se terminant le 31 décembre 1954 par tous les Etats qui seront membres de l'Organisation à cette date, sera établi avec effet rétroactif sur la base du budget d'ensemble de la dite période, de telle sorte qu'il soit celui qu'il aurait été si tous ces Etats avaient été parties à la
- (b) Die Beiträge der Staaten, welche im Zeitpunkt der ersten derartigen vorläufigen Haushaltsmaßnahmen des Rates Mitglieder der Organisation sind, werden vorläufig gemäß Artikel 4 Ziffer 2 unter Berücksichtigung der in Artikel VII Ziffer 1 Absatz (b) unter (i) und (ii) enthaltenen Bedingungen mit der Maßgabe festgesetzt, daß hinsichtlich der Einschränkung unter (i) 25% als durch 30% ersetzt gilt.
- (c) Die Festsetzung der Beiträge für die Staaten, die in der Zeit zwischen den ersten vorläufigen Haushaltsmaßnahmen und dem 31. Dezember 1954 Mitglieder der Organisation werden, erfolgt vorläufig in der Weise, daß die vorläufigen Beiträge aller Mitgliedstaaten nach dem Verhältnis der in Ziffer 2 dieses Anhangs angegebenen Prozentsätze berechnet werden. Die Beiträge dieser neuen Mitglieder dienen entweder, wie im nachstehenden Absatz (d) vorgesehen, zur späteren Rückerstattung eines Teils der zuvor von den anderen Mitgliedstaaten entrichteten vorläufigen Beiträge oder zur Deckung der vom Rat während dieses Zeitraums genehmigten zusätzlichen Bereitstellungen von Haushaltsmitteln.
- (d) Der endgültige Betrag der für den am 31. Dezember 1954 endenden Zeitraum von allen Staaten, die an dem genannten Tage Mitglieder der Organisation sind, geschuldeten Beiträge wird rückwirkend auf Grund des Gesamthaushalts für den betreffenden Zeitraum in der Weise festgesetzt, daß er dem Betrage entspricht,

become parties to the Convention on the date of its entry into force. Any sum paid by a Member State in excess of its contribution thus retroactively assessed shall be placed to the credit of that Member State.

- (e) If all the States specified in the scale set out in paragraph (2) of this Annex have become members of the Organization before the 31st of December, 1954, their percentage contributions to the total budget for that period shall be those set out in that scale.

(2) Scale to serve as a basis for the assessment of contributions during the period ending on the 31st of December, 1956.

	Percentage
Belgium	4.88
Denmark	2.48
France	23.84
German Federal Republic	17.70
Greece	0.97
Italy	10.20
Netherlands	3.68
Norway	1.79
Sweden	4.98
Switzerland	3.71
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	23.84
Yugoslavia	1.93
Total ...	100.00

Convention au moment de son entrée en vigueur. Toute somme payée par un Etat Membre en plus du montant fixé rétroactivement pour sa contribution sera portée au crédit de cet Etat.

- (e) Si tous les Etats mentionnés dans le barème figurant au paragraphe (2) de la présente Annexe sont devenus membres de l'Organisation avant le 31 décembre 1954, les taux de leurs contributions pour le budget d'ensemble de la période seront ceux qui sont indiqués dans ce barème.

(2) Barème de base pour le calcul des contributions pendant la période se terminant le 31 décembre 1956.

	Pourcentages
Belgique	4,88
Danemark	2,48
France	23,84
République fédérale d'Allemagne	17,70
Grèce	0,97
Italie	10,20
Pays-Bas	3,68
Norvège	1,79
Suède	4,98
Suisse	3,71
Royaume Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord	23,84
Yougoslavie	1,93
Total ...	100,00

der erhoben worden wäre, wenn alle diese Staaten Vertragsparteien des Abkommens im Augenblick seines Inkrafttretens gewesen wären. Jeder von einem Mitgliedstaat über den rückwirkend festgesetzten Beitrag hinaus entrichtete Betrag wird diesem Mitgliedstaat gutgeschrieben.

- (e) Sind alle in dem in Ziffer 2 dieses Anhangs enthaltenen Schlüssel aufgeführten Staaten vor dem 31. Dezember 1954 Mitglied der Organisation geworden, so berechnen sich ihre Beiträge zum Gesamthaushalt für den genannten Zeitraum nach den in diesem Schlüssel angegebenen Sätzen.

(2) Schlüssel für die Berechnung der Beiträge für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1956.

	Prozent
Belgien	4,88
Dänemark	2,48
Frankreich	23,84
Bundesrepublik Deutschland	17,70
Griechenland	0,97
Italien	10,20
Niederlande	3,68
Norwegen	1,79
Schweden	4,98
Schweiz	3,71
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	23,84
Jugoslawien	1,93
Zusammen ...	100,00

und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Beitrittsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Unterricht, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 29. Oktober 1959.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Raab

Der Bundesminister für Unterricht:

Drimmel

Der Bundesminister für Finanzen:

Kamitz

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Das vorstehende Abkommen ist gemäß seinem Artikel XVIII für Österreich am 10. November 1959 in Kraft getreten. Dem Abkommen gehören folgende weitere Staaten an: Belgien, Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, die Niederlande, Norwegen, Schweden, die Schweiz und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Raab

42.

Nachdem das Europäische Übereinkommen zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten, welches also lautet:

EUROPEAN CONVENTION FOR THE PEACEFUL SETTLEMENT OF DISPUTES

The Governments signatory hereto, being Members of the Council of Europe,

Considering that the aim of the Council of Europe is to achieve a greater unity between its Members;

Convinced that the pursuit of peace based upon justice is vital for the preservation of human society and civilisation;

Resolved to settle by peaceful means any disputes which may arise between them,

Have agreed as follows:

CONVENTION EUROPÉENNE POUR LE RÈGLEMENT PACIFIQUE DES DIFFÉRENDS

Les Gouvernements signataires, Membres du Conseil de l'Europe,

Considérant que le but du Conseil de l'Europe est de réaliser une union plus étroite entre ses membres;

Persuadés que la consolidation de la paix fondée sur la justice est d'un intérêt vital pour la préservation de la société humaine et de la civilisation;

Résolus à régler par des moyens pacifiques les différends qui pourraient s'élever entre eux,

Sont convenus de ce qui suit :

(Übersetzung.)

EUROPÄISCHES ÜBEREINKOMMEN ZUR FRIEDLICHEN BEILEGUNG VON STREITIGKEITEN

Die Unterzeichnerregierungen, Mitglieder des Europarats—

in der Erwägung, daß es das Ziel des Europarats ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herbeizuführen,

in der Überzeugung, daß die Feststellung eines auf Gerechtigkeit beruhenden Friedens für die Erhaltung der menschlichen Gesellschaft und Zivilisation von lebenswichtiger Bedeutung ist, entschlossen, alle etwa zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln beizulegen —

sind wie folgt übereingekommen:

CHAPTER I
Judicial settlement

Article 1

The High Contracting Parties shall submit to the judgement of the International Court of Justice all international legal disputes which may arise between them including, in particular, those concerning:

- (a) the interpretation of a treaty;
- (b) any question of international law;
- (c) the existence of any fact which, if established, would constitute a breach of an international obligation;
- (d) the nature or extent of the reparation to be made for the breach of an international obligation.

Article 2

1. The provisions of Article 1 shall not affect undertakings by which the High Contracting Parties have accepted or may accept the jurisdiction of the International Court of Justice for the settlement of disputes other than those mentioned in Article 1.

2. The parties to a dispute may agree to resort to the procedure of conciliation before that of judicial settlement.

Article 3

The High Contracting Parties which are not parties to the Statute of the International Court of Justice shall carry out the measures necessary to enable them to have access thereto.

CHAPTER II
Conciliation
Article 4

1. The High Contracting Parties shall submit to conciliation all disputes which may arise between them, other than

CHAPITRE PREMIER
Du règlement judiciaire
Article 1^{er}

Les Hautes Parties Contractantes soumettront pour jugement à la Cour internationale de Justice tous les différends juridiques relevant du droit international qui s'élèveraient entre elles et notamment ceux ayant pour objet :

- a) l'interprétation d'un traité ;
- b) tout point de droit international ;
- c) la réalité de tout fait qui, s'il était établi, constituerait la violation d'une obligation internationale ;
- d) la nature ou l'étendue de la réparation due pour rupture d'une obligation internationale.

Article 2

1. Les dispositions de l'article précédent ne portent pas atteinte aux engagements par lesquels les Hautes Parties Contractantes ont accepté ou accepteraient la juridiction de la Cour pour le règlement des différends autres que ceux mentionnés à l'article 1^{er}.

2. Les parties au différend peuvent convenir de faire précéder le règlement judiciaire par une procédure de conciliation.

Article 3

Les Hautes Parties Contractantes qui ne sont pas parties au Statut de la Cour internationale de Justice prendront les mesures nécessaires pour avoir accès à la Cour.

CHAPITRE II
De la Conciliation
Article 4

1. Les Hautes Parties Contractantes soumettront à une procédure de conciliation tous les différends qui s'élèveraient

KAPITEL I
Gerichtliche Beilegung
Artikel 1

Die Hohen Vertragschließenden Parteien werden alle zwischen ihnen entstehenden völkerrechtlichen Streitigkeiten dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorlegen, insbesondere Streitigkeiten über

- a) die Auslegung eines Vertrags;
- b) eine Frage des Völkerrechts;
- c) das Bestehen einer Tatsache, die, wenn sie bewiesen wäre, die Verletzung einer internationalen Verpflichtung bedeuten würde;
- d) Art und Umfang der wegen Verletzung einer internationalen Verpflichtung geschuldeten Wiedergutmachung.

Artikel 2

(1) Artikel 1 läßt die Verpflichtungen unberührt, durch welche die Hohen Vertragschließenden Parteien die Gerichtsbarkeit des Internationalen Gerichtshofs zur Beilegung anderer als der in Artikel 1 erwähnten Streitigkeiten anerkannt haben oder anerkennen werden.

(2) Die an einer Streitigkeit beteiligten Parteien können vereinbaren, der gerichtlichen Beilegung ein Vergleichsverfahren vorausgehen zu lassen.

Artikel 3

Die Hohen Vertragschließenden Parteien, welche nicht Parteien des Statuts des Internationalen Gerichtshofs sind, treffen die erforderlichen Maßnahmen, um Zutritt zum Internationalen Gerichtshof zu erhalten.

KAPITEL II
Vergleichsverfahren
Artikel 4

(1) Die Hohen Vertragschließenden Parteien werden alle zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten, die nicht

disputes falling within the scope of Article 1.

2. Nevertheless, the parties to a dispute falling within the scope of this Article may agree to submit it to an arbitral tribunal without prior recourse to the procedure of conciliation.

Article 5

When a dispute arises which falls within the scope of Article 4, it shall be referred to a Permanent Conciliation Commission competent in the matter, previously set up by the parties concerned. If the parties agree not to have recourse to that Commission, or if there is no such Commission, the dispute shall be referred to a special Conciliation Commission, which shall be set up by the parties within a period of three months from the date on which a request to that effect is made by one of the parties to the other party.

Article 6

In the absence of agreement to the contrary between the parties concerned, the Special Conciliation Commission shall be constituted as follows:

The Commission shall be composed of five members. The parties shall each nominate one Commissioner, who may be chosen from among their respective nationals. The three other Commissioners, including the President, shall be chosen by agreement from among the nationals of third States. These three Commissioners shall be of different nationalities and shall not be habitually resident in the territory nor be in the service of the parties.

Article 7

If the nomination of the Commissioners to be designated jointly is not made within the period provided for in Article 5, the task of making the necessary nominations shall be entrusted to the Government of a third

entre elles autres que les différends visés à l'article 1^{er}.

2. Toutefois, les parties à un différend visé au présent article peuvent convenir de soumettre ce différend à un tribunal arbitral sans avoir, au préalable, recours à la procédure de conciliation.

Article 5

Lorsqu'il s'élève un différend de la nature de ceux visés à l'article 4, il sera porté devant la Commission permanente de conciliation compétente en la matière, que les parties en cause auraient instituée antérieurement. Si les parties conviennent de n'avoir pas recours à cette commission, ou à défaut de celle-ci, le différend sera porté devant une Commission spéciale de conciliation que les parties constitueront dans un délai de trois mois à compter de la demande adressée par l'une à l'autre.

Article 6

Sauf accord contraire des parties intéressées, la Commission spéciale de conciliation sera constituée comme suit :

La Commission comprendra cinq membres. Les parties en nommeront chacune un qui pourra être choisi parmi leurs nationaux respectifs. Les trois autres commissaires, dont l'un en qualité de Président, seront choisis d'un commun accord parmi les ressortissants d'États tiers. Ces derniers devront être de nationalité différente, ne pas avoir leur résidence habituelle sur le territoire des parties intéressées, ni se trouver à leur service.

Article 7

Si la nomination des commissaires à désigner en commun n'intervient pas dans le délai prévu à l'article 5, le soin de procéder aux nominations nécessaires sera confié au gouvernement d'un État tiers choisi d'un

unter Artikel 1 fallen, einem Vergleichsverfahren unterwerfen.

(2) Die an einer im vorliegenden Artikel bezeichneten Streitigkeit beteiligten Parteien können jedoch vereinbaren, die Streitigkeit ohne vorausgehendes Vergleichsverfahren einem Schiedsgericht vorzulegen.

Artikel 5

Entsteht eine Streitigkeit der in Artikel 4 bezeichneten Art, so wird sie einer in der Sache zuständigen Ständigen Vergleichskommission vorgelegt, sofern eine solche bereits von den beteiligten Parteien eingesetzt worden ist. Vereinbaren die Parteien, diese Kommission nicht anzurufen, oder besteht eine solche nicht, so wird die Streitigkeit einer Besonderen Vergleichskommission vorgelegt, welche die Parteien innerhalb von drei Monaten, nachdem die eine Partei bei der anderen einen entsprechenden Antrag gestellt hat, zu bilden haben.

Artikel 6

Sofern die beteiligten Parteien nichts anderes vereinbaren, wird die Besondere Vergleichskommission wie folgt gebildet:

Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Jede Partei ernennt ein Mitglied, das sie unter ihren Staatsangehörigen auswählen kann. Die drei anderen Mitglieder einschließlich des Vorsitzenden werden im gegenseitigen Einvernehmen unter den Angehörigen dritter Staaten ausgewählt. Diese drei Kommissionsmitglieder müssen verschiedenen Staaten angehören und dürfen weder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet der beteiligten Parteien haben, noch in deren Diensten stehen.

Artikel 7

Erfolgt die Ernennung der gemeinsam zu bestellenden Kommissionsmitglieder nicht innerhalb der in Artikel 5 vorgesehenen Frist, so wird die Regierung eines dritten Staates, die von den Parteien im gegen-

State, chosen by agreement between the parties, or, failing such agreement being reached within three months, to the President of the International Court of Justice. Should the latter be a national of one of the parties to the dispute, this task shall be entrusted to the Vice-President of the Court or to the next senior judge of the Court who is not a national of the parties.

Article 8

Vacancies which may occur as a result of death, resignation or any other cause shall be filled within the shortest possible time in the manner fixed for the nominations.

Article 9

1. Disputes shall be brought before the Special Conciliation Commission by means of an application addressed to the President by the two Parties acting in agreement or, in default thereof, by one or other of the parties.

2. The application, after giving a summary account of the subject of the dispute, shall contain the invitation to the Commission to take all necessary measures with a view to arriving at an amicable solution.

3. If the application emanates from only one of the parties, the other party shall, without delay, be notified of it by that party.

Article 10

1. In the absence of agreement to the contrary between the parties, the Special Conciliation Commission shall meet at the seat of the Council of Europe or at some other place selected by its President.

2. The Commission may at all times request the Secretary-General of the Council of Europe to afford it his assistance.

commun accord par les parties ou, à défaut d'accord dans un délai de trois mois, au Président de la Cour internationale de Justice. Au cas où celui-ci serait ressortissant de l'une des parties au différend, cette tâche serait confiée au Vice-Président de la Cour, ou au juge le plus ancien de la Cour qui n'est pas ressortissant de l'une des parties au différend.

Article 8

Il sera pourvu, dans le plus bref délai, aux vacances qui viendraient à se produire par suite de décès ou de démission ou de quelque autre empêchement, en suivant le mode fixé pour les nominations.

Article 9

1. La Commission spéciale de conciliation sera saisie par voie de requête adressée au Président par les deux parties agissant d'un commun accord ou, à défaut, par l'une ou l'autre des parties.

2. La requête, après avoir exposé sommairement l'objet du différend, contiendra l'invitation à la Commission de procéder à toutes mesures propres à conduire à une conciliation.

3. Si la requête émane d'une seule des parties elle sera notifiée par celle-ci, sans délai, à l'autre partie.

Article 10

1. La Commission spéciale de conciliation se réunira, sauf accord contraire des parties, au siège du Conseil de l'Europe ou en tout autre lieu désigné par son Président.

2. La Commission pourra, en toute circonstance, demander au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe de prêter son assistance à ses travaux.

seitigen Einvernehmen auszuwählen ist oder, wenn ein Einvernehmen nicht binnen drei Monaten zustande kommt, der Präsident des Internationalen Gerichtshofs mit der Vornahme der erforderlichen Ernennungen betraut. Besitzt dieser die Staatsangehörigkeit einer am Streit beteiligten Partei, so wird diese Aufgabe dem Vizepräsidenten oder dem dienstältesten Richter des Gerichtshofs übertragen, der nicht Staatsangehöriger einer am Streit beteiligten Partei ist.

Artikel 8

Sitze, die durch Todesfall, Rücktritt oder sonstige Verhinderung frei werden, sind in kürzester Frist nach dem für die Ernennung vorgesehenen Verfahren wieder zu besetzen.

Artikel 9

(1) Streitigkeiten werden der Besonderen Vergleichskommission durch einen Antrag vorgelegt, der von den beiden Parteien im gegenseitigen Einvernehmen oder, in Ermangelung eines solchen, von einer der beiden Parteien an den Vorsitzenden gerichtet wird.

(2) Der Antrag enthält eine kurze Darstellung des Streitgegenstandes und das Ersuchen an die Kommission, alle Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, zu einem Vergleich zu führen.

(3) Geht der Antrag nur von einer Partei aus, so hat diese ihn unverzüglich der Gegenpartei zu notifizieren.

Artikel 10

(1) Die Besondere Vergleichskommission tritt, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren, am Sitz des Europarats oder an einem anderen von ihrem Vorsitzenden bestimmten Ort zusammen.

(2) Die Kommission kann jederzeit den Generalsekretär des Europarats um seine Unterstützung ersuchen.

Article 11

The work of the Special Conciliation Commission shall not be conducted in public unless the Commission with the consent of the parties so decides.

Article 11

Les travaux de la Commission spéciale de conciliation ne seront publics qu'en vertu d'une décision prise par la Commission avec l'assentiment des parties.

Artikel 11

Die Sitzungen der Besonderen Vergleichskommission sind nur dann öffentlich, wenn die Kommission dies mit Zustimmung der Parteien beschließt.

Article 12

1. In the absence of agreement to the contrary between the parties, the Special Conciliation Commission shall lay down its own procedure, which in any case must provide for both parties being heard. In regard to enquiries, subject to the provisions of this Convention, the Commission, unless it decides unanimously to the contrary, shall act in accordance with the provisions of Part III of the Hague Convention for the Pacific Settlement of International Disputes of 18th October 1907.

2. The parties shall be represented before the Conciliation Commission by agents whose duty shall be to act as intermediaries between them and the Commission; they may be assisted by counsel and experts appointed by them for that purpose and may request that all persons whose evidence appears to them desirable shall be heard.

3. The Commission shall be entitled to request oral explanations from the agents, counsel and experts of both parties, as well as from all persons it may think desirable to summon with the consent of their Governments.

Article 12

1. Sauf accord contraire des parties, la Commission spéciale de conciliation, réglera elle-même sa procédure qui devra être contradictoire. En matière d'enquête, et sous réserve des dispositions de la présente Convention, la Commission, à moins qu'elle n'en décide autrement à l'unanimité, se conformera aux dispositions du titre III de la Convention de La Haye du 18 octobre 1907 pour le Règlement pacifique des Conflits internationaux.

2. Les parties seront représentées auprès de la Commission de conciliation par des agents ayant mission de servir d'intermédiaires entre elles et la Commission; elles pourront, en outre, se faire assister par des conseils et experts nommés par elles à cet effet et demander l'audition de toutes personnes dont le témoignage leur paraîtrait utile.

3. La Commission aura, de son côté, la faculté de demander des explications orales aux agents, conseils et experts des deux parties, ainsi qu'à toutes personnes qu'elle jugerait utile de faire comparaître avec l'assentiment de leur gouvernement.

Artikel 12

(1) Sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren, setzt die Besondere Vergleichskommission selbst ihr Verfahren fest, das den Grundsatz des beiderseitigen Gehörs vorsehen muß. Für die Untersuchung hat sich die Kommission, vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Übereinkommens, an den Dritten Titel des Haager Übereinkommens vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle zu halten, es sei denn, daß sie hierüber einen gegenteiligen Beschluß faßt.

(2) Die Parteien werden bei der Vergleichskommission durch Bevollmächtigte vertreten, deren Aufgabe es ist, als Mittelspersonen zwischen ihnen und der Kommission zu handeln; die Parteien können außerdem Rechtsbeistände und Sachverständige, die sie zu diesem Zweck ernennen, hinzuziehen sowie die Vernehmung aller Personen beantragen, deren Aussage ihnen sachdienlich erscheint.

(3) Die Kommission ist ihrerseits berechtigt, von den Bevollmächtigten, Rechtsbeiständen und Sachverständigen beider Parteien sowie von allen Personen, die mit Zustimmung ihrer Regierung vorzuladen sie für sachdienlich hält, mündliche Auskünfte zu verlangen.

Article 13

In the absence of agreement to the contrary between the parties, the decisions of the Special Conciliation Commission shall be taken by a majority vote and, except in relation to questions of procedure, decisions of the Commission shall be valid only if all its members are present.

Article 13

A moins que les parties n'en décident autrement, les décisions de la Commission spéciale de conciliation seront prises à la majorité des voix, et, sauf en ce qui concerne les questions de procédure, la Commission ne pourra se prononcer valablement que si tous ses membres sont présents.

Artikel 13

Sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren, werden die Beschlüsse der Besonderen Vergleichskommission mit Stimmenmehrheit gefaßt; außer in Verfahrensfragen ist die Kommission nur dann beschlußfähig, wenn alle Mitglieder anwesend sind.

Article 14

The parties shall facilitate the work of the Special Conciliation Commission and, in particular, shall supply it to the greatest possible extent with all relevant documents and information. They shall use the means at their disposal to allow it to proceed in their territory, and in accordance with their law, to the summoning and hearing of witnesses or experts and to visit the localities in question.

Article 14

Les parties faciliteront les travaux de la Commission spéciale de conciliation et, en particulier, lui fourniront dans la plus large mesure possible tous documents et informations utiles. Elles useront des moyens dont elles disposent pour lui permettre de procéder sur leur territoire et selon leur législation à la citation et à l'audition des témoins ou d'experts et à des transports sur les lieux.

Artikel 14

Die Parteien erleichtern die Arbeiten der Besonderen Vergleichskommission und lassen ihr insbesondere in größtmöglichem Ausmaße alle sachdienlichen Urkunden und Auskünfte zukommen. Sie werden alle ihnen zu Gebot stehenden Mittel einsetzen, um in ihrem Hoheitsgebiet entsprechend ihren Rechtsvorschriften der Vergleichskommission die Vorladung und Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen sowie die Vornahme des Augenscheins zu ermöglichen.

Article 15

1. The task of the Special Conciliation Commission shall be to elucidate the questions in dispute, to collect with that object all necessary information by means of enquiry or otherwise, and to endeavour to bring the parties to an agreement. It may, after the case has been examined, inform the parties of the terms of settlement which seem suitable to it and lay down the period within which they are to make their decision.

Article 15

1. La Commission spéciale de conciliation aura pour tâche d'élucider les questions en litige, de recueillir à cette fin toutes informations utiles, par voie d'enquête ou autrement, et de s'efforcer de concilier les parties. Elle pourra, après examen de l'affaire, exposer aux parties les termes de l'arrangement qui lui paraîtrait convenable et leur impartir un délai pour se prononcer.

Artikel 15

(1) Der Besonderen Vergleichskommission obliegt es, die streitigen Fragen zu klären, zu diesem Zweck im Wege der Untersuchung oder auf andere Weise alle sachdienlichen Auskünfte zu sammeln und sich zu bemühen, einen Vergleich zwischen den Parteien herbeizuführen. Sie kann nach Prüfung des Falles den Parteien die Bedingungen der ihr angemessen erscheinenden Regelung bekanntgeben und ihnen eine Frist zur Abgabe einer Erklärung setzen.

2. At the close of its proceedings, the Commission shall draw up a procès-verbal stating, as the case may be, either that the parties have come to an agreement and, if need arises, the terms of the agreement, or that it has been impossible to effect a settlement. No mention shall be made in the procès-verbal of whether the Commission's decisions were taken unanimously or by a majority vote.

2. A la fin de ses travaux, la Commission dressera un procès-verbal constatant, suivant le cas, soit que les parties se sont arrangées et, s'il y a lieu, les conditions de l'arrangement, soit que les parties n'ont pu être conciliées. Le procès-verbal ne mentionnera pas si les décisions de la Commission ont été prises à l'unanimité ou à la majorité.

(2) Zum Abschluß ihrer Arbeiten setzt die Kommission ein Protokoll auf, das je nach Lage des Falles feststellt, daß sich die Parteien verständigt haben und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen diese Verständigung zustandegekommen ist, oder aber, daß eine Einigung zwischen den Parteien nicht erzielt werden konnte. In dem Protokoll wird nicht erwähnt, ob die Kommission ihre Beschlüsse einstimmig oder mit Stimmenmehrheit gefaßt hat.

3. The proceedings of the Commission shall, unless the parties otherwise agree, be terminated within six months from the date on which the Commission shall have been given cognizance of the dispute.

3. Les travaux de la Commission devront, à moins que les parties n'en conviennent autrement, être terminés dans un délai de six mois à compter du jour où la Commission aura été saisie du différend.

(3) Die Arbeiten der Kommission müssen, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren, binnen sechs Monaten nach dem Tage beendet sein, an dem die Kommission mit der Streitigkeit befaßt worden ist.

Article 16

The Commission's procès-verbal shall be communicated without delay to the parties. It

Article 16

Le procès-verbal de la Commission sera porté sans délai à la connaissance des parties. Sa

Artikel 16

Das Protokoll der Kommission ist den Parteien unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

shall only be published with their consent.

Article 17

1. During the proceedings of the Commission, each of the Commissioners shall receive emoluments, the amount of which shall be fixed by agreement between the parties, each of which shall contribute an equal share.

2. The general expenses arising out of the working of the Commission shall be divided in the same manner.

Article 18

In the case of a mixed dispute involving both questions for which conciliation is appropriate and other questions for which judicial settlement is appropriate, any party to the dispute shall have the right to insist that the judicial settlement of the legal questions shall precede conciliation.

CHAPTER III

Arbitration

Article 19

The High Contracting Parties shall submit to arbitration all disputes which may arise between them other than those mentioned in Article 1 and which have not been settled by conciliation, either because the parties have agreed not to have prior recourse to it or because conciliation has failed.

Article 20

1. The party requesting arbitration shall inform the other party of the claim which it intends to submit to arbitration, of the grounds on which such claim is based and of the name of the arbitrator whom it has nominated.

2. In the absence of agreement to the contrary between the parties concerned, the Arbitral Tribunal shall be constituted as follows:

publication ne pourra avoir lieu qu'avec leur accord.

Article 17

1. Pendant la durée de leurs travaux, chacun des commissaires recevra une indemnité dont le montant sera fixé d'un commun accord par les parties qui en supporteront chacune une part égale.

2. Les frais généraux occasionnés par le fonctionnement de la Commission seront répartis de la même façon.

Article 18

En cas de différends complexes dont certains éléments relèvent de la conciliation et d'autres du règlement judiciaire, chaque partie au différend aura le droit de demander que le règlement par la voie judiciaire des éléments juridiques du différend précède la procédure de conciliation.

CHAPITRE III

Du règlement arbitral

Article 19

Les Hautes Parties Contractantes soumettront à la procédure arbitrale tous les différends qui s'élèveraient entre elles autres que les différends visés à l'article 1^{er} et qui n'auraient pu être conciliés, soit que les parties aient convenu de ne pas avoir au préalable recours à la conciliation, soit que cette procédure n'ait pas abouti.

Article 20

1. La partie requérant fera connaître à l'autre partie l'objet de la demande qu'elle entend soumettre à l'arbitrage, ainsi que les moyens sur lesquels elle se fonde et le nom de l'arbitre choisi par elle.

2. Sauf accord contraire des parties intéressées, le tribunal arbitral sera constitué comme suit:

Es darf nur mit ihrer Zustimmung veröffentlicht werden.

Artikel 17

(1) Für die Dauer seiner Tätigkeit erhält jedes Kommissionsmitglied eine Vergütung, deren Höhe die Parteien im gegenseitigen Einvernehmen festsetzen und zu gleichen Teilen tragen.

(2) Die bei der Tätigkeit der Kommission entstehenden allgemeinen Kosten werden in der gleichen Weise aufgeteilt.

Artikel 18

Bei Streitigkeiten, die sowohl im Vergleichsverfahren zu regelnde Fragen als auch gerichtlich beizulegende Fragen umfassen, ist jede am Streit beteiligte Partei berechtigt, zu verlangen, daß die gerichtliche Entscheidung über die Rechtsfragen dem Vergleichsverfahren vorausgeht.

KAPITEL III

Schiedsverfahren

Artikel 19

Die Hohen Vertragschließenden Parteien unterwerfen dem Schiedsverfahren mit Ausnahme der in Artikel 1 bezeichneten alle zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten, über die deshalb kein Vergleich zustande gekommen ist, weil die Parteien vereinbart haben, ein vorausgehendes Vergleichsverfahren nicht in Anspruch zu nehmen, oder weil ein solches Verfahren erfolglos geblieben ist.

Artikel 20

(1) Die antragstellende Partei gibt der anderen Partei den Anspruch, den sie im Schiedsverfahren geltend zu machen beabsichtigt, die Gründe, auf die sie ihren Anspruch stützt, sowie den Namen des von ihr ernannten Schiedsrichters bekannt.

(2) Sofern die beteiligten Parteien nichts anderes vereinbaren, wird das Schiedsgericht wie folgt gebildet: Das Schiedsgericht besteht aus fünf Mitgliedern. Jede

The Arbitral Tribunal shall consist of five members. The parties shall each nominate one member, who may be chosen from among their respective nationals. The other three arbitrators, including the President, shall be chosen by agreement from among the nationals of third States. They shall be of different nationalities and shall not be habitually resident in the territory nor be in the service of the parties.

Article 21

If the nomination of the members of the Arbitral Tribunal is not made within a period of three months from the date on which one of the parties requested the other party to constitute an Arbitral Tribunal, the task of making the necessary nominations shall be entrusted to the Government of a third State, chosen by agreement between the parties, or, failing agreement within three months, to the President of the International Court of Justice. Should the latter be a national of one of the parties to the dispute, this task shall be entrusted to the Vice-President of the Court, or to the next senior judge of the Court who is not a national of the parties.

Article 22

Vacancies which may occur as a result of death, resignation or any other cause shall be filled within the shortest possible time in the manner fixed for the nomination.

Article 23

The parties shall draw up a special agreement determining the subject of the dispute and the details of procedure.

Article 24

In the absence of sufficient particulars in the special agreement regarding the matters referred to in Article 23, the

Le tribunal arbitral comprendra cinq membres. Les parties en nommeront chacune un qui pourra être choisi parmi leurs nationaux respectifs. Les trois autres arbitres, dont l'un en qualité de Président, seront choisis d'un commun accord parmi les ressortissants d'États tiers. Ces arbitres devront être de nationalité différente, ne pas avoir leur résidence habituelle sur le territoire des parties intéressées, ni se trouver à leur service.

Article 21

Si la nomination des membres du tribunal arbitral n'intervient pas dans un délai de trois mois à compter de la demande adressée par l'une des parties à l'autre de constituer un tribunal arbitral, le soin de procéder aux nominations nécessaires sera confié au gouvernement d'un État tiers choisi d'un commun accord par les parties, ou, à défaut d'accord dans un délai de trois mois, au Président de la Cour internationale de Justice. Au cas où celui-ci serait ressortissant de l'une des parties au différend, cette tâche serait confiée au Vice-Président de la Cour, ou au juge le plus ancien de la Cour qui n'est pas ressortissant de l'une des parties au différend.

Article 22

Il sera pourvu, dans le plus bref délai, aux vacances qui viendraient à se produire par suite de décès ou de démission, ou de quelque autre empêchement, en suivant le mode fixé pour la nomination.

Article 23

Les parties rédigeront un compromis déterminant l'objet du litige et la procédure à suivre.

Article 24

A défaut d'indications et de précisions suffisantes dans le compromis, relativement aux points indiqués dans l'article

Partei ernennt ein Mitglied, das sie unter ihren Staatsangehörigen auswählen kann. Die drei anderen Schiedsrichter einschließlich des Vorsitzenden werden im gegenseitigen Einvernehmen unter den Angehörigen dritter Staaten ausgewählt. Sie müssen verschiedenen Staaten angehören und dürfen weder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet der beteiligten Parteien haben noch in deren Diensten stehen.

Artikel 21

Erfolgt die Ernennung der Mitglieder des Schiedsgerichts nicht binnen drei Monaten, nachdem die eine Partei an die andere das Ersuchen gerichtet hat, ein Schiedsgericht zu bestellen, so wird die von den Parteien gemeinsam bezeichnete Regierung eines dritten Staats oder, wenn eine Einigung nicht binnen drei Monaten zustande kommt, der Präsident des Internationalen Gerichtshofs mit der Vornahme der erforderlichen Ernennungen betraut. Besitzt dieser die Staatsangehörigkeit einer am Streit beteiligten Partei, so wird diese Aufgabe dem Vizepräsidenten oder dem dienstältesten Richter des Gerichtshofs übertragen, der nicht Staatsangehöriger einer am Streit beteiligten Partei ist.

Artikel 22

Sitze, die durch Todesfall, Rücktritt oder sonstige Verhinderung frei werden, sind in kürzester Frist nach dem für die Ernennung vorgesehenen Verfahren wieder zu ersetzen.

Artikel 23

Die Parteien schließen einen Schiedsvertrag, in dem sie den Streitgegenstand und das Verfahren festlegen.

Artikel 24

Enthält der Schiedsvertrag bezüglich der in Artikel 23 bezeichneten Punkte keine hinreichend genauen Angaben, so

provisions of Part IV of the Hague Convention of 18th October 1907 for the Pacific Settlement of International Disputes shall apply so far as possible.

Article 25

Failing the conclusion of a special agreement within a period of three months from the date on which the Arbitral Tribunal was constituted, the dispute may be brought before the Tribunal upon application by one or other party.

Article 26

If nothing is laid down in the special agreement or no special agreement has been made, the Tribunal shall decide *ex aequo et bono*, having regard to the general principles of international law, while respecting the contractual obligations and the final decisions of international tribunals which are binding on the parties.

CHAPTER IV General provisions

Article 27

The provisions of this Convention shall not apply to:

- (a) disputes relating to facts or situations prior to the entry into force of this Convention as between the parties to the dispute;
- (b) disputes concerning questions which by international law are solely within the domestic jurisdiction of States.

Article 28

1. The provisions of this Convention shall not apply to disputes which the parties have agreed or may agree to submit to another procedure of peaceful settlement. Nevertheless, in respect of disputes falling within the scope of Article 1, the High Contracting Parties shall refrain from invoking as between themselves agreements which

précédent, il sera fait application, dans la mesure du possible, des dispositions du titre IV de la Convention de La Haye du 18 octobre 1907 pour le Règlement pacifique des Conflits internationaux.

Article 25

Faute de conclusion d'un compromis dans un délai de trois mois à partir de la constitution du tribunal arbitral, celui-ci sera saisi par requête de l'une ou de l'autre des parties.

Article 26

Dans le silence du compromis ou à défaut de compromis, le tribunal arbitral jugera *ex aequo et bono* compte tenu des principes généraux du droit international, sous réserve du respect des engagements conventionnels et des décisions définitives des tribunaux internationaux qui lient les parties.

CHAPITRE IV Dispositions générales

Article 27

Les dispositions de la présente Convention ne s'appliquent pas:

- a) aux différends concernant des faits ou situations antérieures à l'entrée en vigueur de la présente Convention entre les parties au différend;
- b) aux différends portant sur des questions que le droit international laisse à la compétence exclusive des États.

Article 28

1. Les dispositions de la présente Convention ne s'appliquent pas aux différends que les parties seraient convenues ou conviendraient de soumettre à une autre procédure de règlement pacifique. Toutefois, en ce qui concerne les différends visés à l'article 1^{er}, les Hautes Parties Contractantes renoncent à se prévaloir entre elles des ac-

finden nach Möglichkeit die Bestimmungen des Vierten Titels des Haager Übereinkommens vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle Anwendung.

Artikel 25

Kommt ein Schiedsvertrag nicht binnen drei Monaten nach der Bestellung des Schiedsgerichts zustande, so wird das Schiedsgericht auf Antrag einer der beiden Parteien mit der Angelegenheit befaßt.

Artikel 26

Falls der Schiedsvertrag keine entsprechenden Bestimmungen enthält oder ein Schiedsvertrag nicht besteht, entscheidet das Schiedsgericht *ex aequo et bono* unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts vorbehaltlich der für die Parteien verbindlichen vertraglichen Verpflichtungen und endgültigen Entscheidungen internationaler Gerichte.

KAPITEL IV Allgemeine Bestimmungen

Artikel 27

Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung

- a) auf Streitigkeiten, die Tatsachen oder Verhältnisse aus der Zeit vor dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens zwischen den am Streit beteiligten Parteien betreffen;
- b) auf Streitigkeiten über Fragen, die nach Völkerrecht in die ausschließliche innerstaatliche Zuständigkeit fallen.

Artikel 28

(1) Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf Streitigkeiten, die auf Grund einer zwischen den Parteien getroffenen oder in der Folge zu treffenden Vereinbarung einem anderen Verfahren zur friedlichen Beilegung zu unterwerfen sind. Hinsichtlich der in Artikel 1 bezeichneten Streitigkeiten verzichten jedoch die Hohen

do not provide for a procedure entailing binding decisions.

2. This Convention shall in no way affect the application of the provisions of the Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms signed on 4th November 1950, or of the Protocol thereto signed on 20th March 1952.

Article 29

1. In the case of a dispute the subject of which, according to the municipal law of one of the parties, falls within the competence of its judicial or administrative authorities, the party in question may object to the dispute being submitted for settlement by any of the procedures laid down in this Convention until a decision with final effect has been pronounced, within a reasonable time, by the competent authority.

2. If a decision with final effect has been pronounced in the State concerned, it will no longer be possible to resort to any of the procedures laid down in this Convention after the expiration of a period of five years from the date of the aforementioned decision.

Article 30

If the execution of a judicial sentence or arbitral award would conflict with a judgement or measure enjoined by a court of law or other authority of one of the parties to the dispute, and if the municipal law of that party does not permit or only partially permits the consequences of the judgement or measure in question to be annulled, the Court or the Arbitral Tribunal shall, if necessary, grant the injured party equitable satisfaction.

cords qui ne prévoient pas de procédure aboutissant à une décision obligatoire.

2. La présente Convention n'affecte en rien l'application des dispositions de la Convention de sauvegarde des Droits de l'Homme et des Libertés fondamentales, signée le 4 novembre 1950, et du Protocole additionnel à ladite Convention, signé le 20 mars 1952.

Article 29

1. S'il s'agit d'un différend dont l'objet, d'après le droit interne de l'une des parties, relève de la compétence des autorités judiciaires ou administratives, cette partie pourra s'opposer à ce que ce différend soit soumis aux diverses procédures prévues par la présente Convention avant qu'une décision définitive ait été rendue, dans des délais raisonnables, par l'autorité compétente.

2. Si une décision est intervenue dans l'ordre interne, il ne pourra plus être recouru aux procédures prévues par la présente Convention après l'expiration d'un délai de 5 ans à partir de ladite décision.

Article 30

Si l'exécution d'une sentence judiciaire ou arbitrale se heurte à une décision prise ou à une mesure ordonnée par une autorité judiciaire ou toute autre autorité de l'une des parties en litige, et si le droit interne de ladite partie ne permet pas ou ne permettrait qu'imparfaitement d'effacer les conséquences de cette décision ou de cette mesure, la Cour ou le tribunal arbitral accordera, s'il y a lieu, à la partie lésée, une satisfaction équitable.

Vertragschließenden Parteien darauf, sich untereinander auf Vereinbarungen zu berufen, die kein zu einer verbindlichen Entscheidung führendes Verfahren vorsehen.

(2) Durch dieses Übereinkommen wird die Anwendung der am 4. November 1950 unterzeichneten Convention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten und des am 20. März 1952 unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dieser Convention nicht berührt.

Artikel 29

(1) Fällt der Gegenstand einer Streitigkeit nach dem innerstaatlichen Recht einer Partei in die Zuständigkeit ihrer Gerichts- oder Verwaltungsbehörden, so kann diese Partei Widerspruch dagegen erheben, daß die Streitigkeit einem in diesem Übereinkommen vorgesehenen Verfahren unterworfen wird, bevor die zuständige Behörde innerhalb einer angemessenen Frist eine endgültige Entscheidung getroffen hat.

(2) Ist eine endgültige Entscheidung im innerstaatlichen Rechtsbereich ergangen, so ist es mit Ablauf von fünf Jahren nach dieser Entscheidung nicht mehr zulässig, die in diesem Übereinkommen vorgesehenen Verfahren in Anspruch zu nehmen.

Artikel 30

Steht der Durchführung einer gerichtlichen Entscheidung oder eines Schiedsspruchs eine von einem Gericht oder einer anderen Behörde einer am Streit beteiligten Partei getroffene Entscheidung oder Verfügung entgegen und können nach dem innerstaatlichen Recht dieser Partei die Folgen dieser Entscheidung oder Verfügung nicht oder nur unvollkommen beseitigt werden, so hat der Internationale Gerichtshof oder das Schiedsgericht nötigenfalls der geschädigten Partei eine angemessene Genugtuung zuzuerkennen.

Article 31

1. In all cases where a dispute forms the subject of arbitration or judicial proceedings, and particularly if the question on which the parties differ arises out of acts already committed or on the point of being committed, the International Court of Justice, acting in accordance with Article 41 of its Statute, or the Arbitral Tribunal, shall lay down within the shortest possible time the provisional measures to be adopted. The parties to the dispute shall be bound to accept such measures.

2. If the dispute is brought before a Conciliation Commission the latter may recommend to the parties the adoption of such provisional measures as it considers suitable.

3. The Parties shall abstain from all measures likely to react prejudicially upon the execution of the judicial or arbitral decision or upon the arrangements proposed by the Conciliation Commission and, in general, shall abstain from any sort of action whatsoever which may aggravate or extend the dispute.

Article 32

1. This Convention shall remain applicable as between the Parties thereto, even though a third State, whether a Party to the Convention or not, has an interest in the dispute.

2. In the procedure of conciliation the parties may agree to invite such a third State to intervene.

Article 33

1. In judicial or arbitral procedure, if a third State should consider that its legitimate interests are involved, it may submit to the International Court of Justice or to the Arbitral Tribunal a request to intervene as a third party.

Article 31

1. Dans tous les cas où le différend fait l'objet d'une procédure judiciaire ou arbitrale, notamment si la question au sujet de laquelle les parties sont divisées résulte d'actes déjà effectués, ou sur le point de l'être, la Cour internationale de Justice, statuant conformément à l'article 41 de son Statut, ou le tribunal arbitral indiquera, dans le plus bref délai possible, quelles mesures provisoires doivent être prises. Les parties en litige seront tenues de s'y conformer.

2. Si une commission de conciliation se trouve saisie du différend, elle pourra recommander aux parties les mesures provisoires qu'elle estimera utiles.

3. Les parties s'abstiendront de toute mesure susceptible d'avoir une répercussion préjudiciable à l'exécution de la décision judiciaire ou arbitrale ou aux arrangements proposés par la commission de conciliation et, en général, ne procéderont à aucun acte de quelque nature qu'il soit susceptible d'aggraver ou d'étendre le différend.

Article 32

1. La présente Convention demeure applicable entre les parties encore qu'un État tiers, partie ou non à la Convention, ait un intérêt dans le différend.

2. Dans la procédure de conciliation, les parties pourront, d'un commun accord, inviter un État tiers.

Article 33

1. Dans la procédure judiciaire ou arbitrale, si un État tiers estime que, dans un différend, ses intérêts légitimes sont en cause, il peut adresser à la Cour internationale de Justice ou au tribunal arbitral une requête aux fins d'intervention.

Artikel 31

(1) In allen Fällen, in denen die Streitigkeit Gegenstand eines Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahrens ist, insbesondere, wenn die zwischen den Parteien streitige Frage aus bereits vollzogenen oder unmittelbar bevorstehenden Handlungen herrührt, ordnet der Internationale Gerichtshof gemäß Artikel 41 seines Statuts oder das Schiedsgericht so schnell wie möglich an, welche vorläufigen Maßnahmen zu treffen sind. Die am Streit beteiligten Parteien sind verpflichtet, diese Anordnung zu befolgen.

(2) Ist eine Vergleichskommission mit der Streitigkeit befaßt, so kann sie den Parteien diejenigen vorläufigen Maßnahmen empfehlen, die sie für zweckdienlich hält.

(3) Die Parteien enthalten sich jeder Maßnahme, die eine nachteilige Rückwirkung auf die Durchführung der gerichtlichen Entscheidung oder des Schiedsspruchs oder auf die von der Vergleichskommission vorgeschlagene Regelung haben könnte und nehmen keinerlei Handlungen vor, die geeignet sind, die Streitigkeit zu verschärfen oder auszudehnen.

Artikel 32

(1) Dieses Übereinkommen findet zwischen den Parteien auch dann Anwendung, wenn ein dritter Staat, gleichgültig, ob er Vertragspartei des Übereinkommens ist oder nicht, an der Streitigkeit ein Interesse hat.

(2) Im Vergleichsverfahren können die Parteien im gegenseitigen Einvernehmen einen dritten Staat zur Teilnahme auffordern.

Artikel 33

(1) Hat beim Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren ein dritter Staat nach seiner Auffassung ein berechtigtes Interesse an einer Streitigkeit, so kann er beim Internationalen Gerichtshof oder beim Schiedsgericht beantragen, seinen Beitritt zum Verfahren zuzulassen.

2. It will be for the Court or the Tribunal to decide upon this request.

Article 34

1. On depositing its instrument of ratification, any one of the High Contracting Parties may declare that it will not be bound by:

- (a) Chapter III relating to arbitration; or
- (b) Chapters II and III relating to conciliation and arbitration.

2. A High Contracting Party may only benefit from those provisions of this Convention by which it is itself bound.

Article 35

1. The High Contracting Parties may only make reservations which exclude from the application of this Convention disputes concerning particular cases or clearly specified subject matters, such as territorial status, or disputes falling within clearly defined categories. If one of the High Contracting Parties has made a reservation, the other Parties may enforce the same reservation in regard to that Party.

2. Any reservation made shall, unless otherwise expressly stated, be deemed not to apply to the procedure of conciliation.

3. Except as provided in paragraph 4 of this Article, any reservations must be made at the time of depositing instruments of ratification of the Convention.

4. If a High Contracting Party accepts the compulsory jurisdiction of the International Court of Justice under paragraph 2 of Article 36 of the Statute of the said Court, subject to reservations, or amends any such reservations, that High Contracting Party may by

2. La Cour ou le tribunal décide.

Article 34

1. Chacune des Hautes Parties Contractantes peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, déclarer que son acceptation ne s'étend pas:

- a) au chapitre III relatif à l'arbitrage; ou
- b) aux chapitres II et III relatifs à la conciliation et à l'arbitrage.

2. Une Haute Partie Contractante ne pourra se prévaloir des dispositions de la présente Convention qu'elle n'aurait pas acceptées elle-même.

Article 35

1. Chaque Haute Partie Contractante ne pourra formuler d'autres réserves que celles tendant à exclure de l'application de la présente Convention les différends portant sur des affaires déterminées ou des matières spéciales nettement définies, telles que le statut territorial, ou rentrant dans des catégories bien précisées. Si une Haute Partie Contractante a formulé de telles réserves, les autres parties pourront se prévaloir vis-à-vis d'elle des mêmes réserves.

2. Les réserves qu'une partie aurait formulées seront, sauf mention expresse, comprises comme ne s'étendant pas à la procédure de conciliation.

3. Sauf dans le cas prévu à l'alinéa 4 de cet article, toute réserve devra être formulée au moment du dépôt de l'instrument de ratification de la présente Convention.

4. Si une Haute Partie Contractante accepte la juridiction obligatoire de la Cour internationale de Justice conformément au paragraphe 2 de l'article 36 du Statut de ladite Cour en formulant des réserves, ou si elle amende lesdites réserves, cette Haute Partie Con-

(2) Über diesen Antrag entscheidet der Internationale Gerichtshof oder das Schiedsgericht.

Artikel 34

(1) Jede der Hohen Vertragsschließenden Parteien kann bei Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde erklären, daß sie

- a) das Kapitel III über das Schiedsverfahren oder
- b) die Kapitel II und III über das Vergleichs- und das Schiedsverfahren nicht anwenden wird.

(2) Eine Hohe Vertragsschließende Partei kann sich nur auf diejenigen Bestimmungen dieses Übereinkommens berufen, die sie selbst angenommen hat.

Artikel 35

(1) Die Hohen Vertragsschließenden Parteien können nur solche Vorbehalte erklären, die darauf abzielen, diejenigen Streitigkeiten von der Anwendung dieses Übereinkommens auszuschließen, die sich auf bestimmte Einzelfälle oder besondere, genau bezeichnete Materien wie zum Beispiel den Gebietsstand beziehen oder in genau umschriebene Kategorien fallen. Hat eine Hohe Vertragsschließende Partei einen Vorbehalt gemacht, so können sich die anderen Parteien ihr gegenüber auf den gleichen Vorbehalt berufen.

(2) Ein von einer Partei gemachter Vorbehalt ist, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erklärt wird, so zu verstehen, daß er sich nicht auf das Vergleichsverfahren erstreckt.

(3) Mit Ausnahme des in Absatz (4) vorgesehenen Falls ist jeder Vorbehalt anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zu diesem Übereinkommen zu erklären.

(4) Erkennt eine Hohe Vertragsschließende Partei die obligatorische Gerichtsbarkeit des Internationalen Gerichtshofs gemäß Artikel 36 Absatz 2 seines Statuts unter Vorbehalten an oder ändert sie diese Vorbehalte, so kann diese Hohe Vertragsschließende Partei durch

a simple declaration, and subject to the provisions of paragraphs 1 and 2 of this Article, make the same reservations to this Convention. Such reservations shall not release the High Contracting Party concerned from its obligations under this Convention in respect of disputes relating to facts or situations prior to the date of the declaration by which they are made. Such disputes shall, however, be submitted to the appropriate procedure under the terms of this Convention within a period of one year from the said date.

Article 36

A Party which is bound by only part of this Convention, or which has made reservations, may at any time, by a simple declaration, either extend the scope of its obligations or abandon all or part of its reservations.

Article 37

The declarations provided for in paragraph 4 of Article 35 and in Article 36 shall be addressed to the Secretary-General of the Council of Europe, who shall transmit copies to each of the other High Contracting Parties.

Article 38

1. Disputes relating to the interpretation or application of this Convention, including those concerning the classification of disputes and the scope of reservations, shall be submitted to the International Court of Justice. However, an objection concerning the obligation of a High Contracting Party to submit a particular dispute to arbitration can only be submitted to the Court within a period of three months after the notification by one party to the other of its intention to resort to arbitration. Any such objec-

tractante peut, au moyen d'une simple déclaration et sous réserve des dispositions des alinéas 1 et 2 du présent article, formuler les mêmes réserves à la présente Convention. Ces réserves ne délieront pas la Haute Partie Contractante intéressée des engagements découlant de la présente Convention en ce qui concerne les différends relatifs à des situations ou des faits antérieurs à la date de la déclaration par laquelle elle formule ces réserves. Toutefois, ces différends devront être soumis aux procédures applicables aux termes de la présente Convention dans le délai d'un an à partir de la date susdite.

Article 36

Toute Partie dont l'acceptation de la présente Convention n'aura été que partielle ou subordonnée à des réserves pourra, à tout moment, au moyen d'une simple déclaration, soit étendre la portée de son acceptation, soit renoncer à tout ou partie de ses réserves.

Article 37

Les déclarations prévues à l'article 35, alinéa 4, et l'article 36 sont remises au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe qui en transmet copie aux Hautes Parties Contractantes.

Article 38

1. Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention, y compris ceux relatifs à la qualification des litiges et à la portée des réserves éventuelles, seront soumis à la Cour internationale de Justice. Toutefois, aucune contestation portant sur la question de savoir si, dans un cas déterminé, une Haute Partie Contractante est ou non obligée de soumettre un différend à la procédure arbitrale, ne peut être soumise à la Cour après un délai de trois mois à partir de la notification par une

eine einfache Erklärung, vorbehaltlich der Absätze (1) und (2) des vorliegenden Artikels, dieselben Vorbehalte zu diesem Übereinkommen machen. Diese Vorbehalte entbinden die betreffende Hohe Vertragsschließende Partei nicht von den Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen in bezug auf Streitigkeiten, die Tatsachen oder Verhältnisse betreffen, welche vor dem Zeitpunkt der Erklärung dieser Vorbehalte entstanden sind. Diese Streitigkeiten müssen jedoch innerhalb eines Jahres nach dem genannten Zeitpunkt einer Behandlung nach einem gemäß diesem Übereinkommen anwendbaren Verfahren unterworfen werden.

Artikel 36

Eine Hohe Vertragsschließende Partei, die dieses Übereinkommen nur teilweise oder unter Vorbehalten angenommen hat, kann jederzeit durch eine einfache Erklärung den Umfang ihrer Verpflichtung erweitern oder ihre Vorbehalte ganz oder teilweise zurücknehmen.

Artikel 37

Die in Artikel 35 Absatz (4) und in Artikel 36 vorgesehenen Erklärungen sind an den Generalsekretär des Europarats zu richten, der den Hohen Vertragsschließenden Parteien Abschriften übermittelt.

Artikel 38

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens einschließlich solcher über die Einordnung der Streitigkeiten und die Tragweite etwaiger Vorbehalte sind dem Internationalen Gerichtshof vorzulegen. Jedoch kann der Einwand, eine Hohe Vertragsschließende Partei sei in einem bestimmten Fall nicht verpflichtet, eine Streitigkeit dem Schiedsverfahren zu unterwerfen, dem Internationalen Gerichtshof nur binnen drei Monaten nach dem Zeitpunkt zur Entscheidung vorgelegt werden,

tion made after that period shall be decided upon by the arbitral tribunal. The decision of the Court shall be binding on the body dealing with the dispute.

2. Recourse to the International Court of Justice in accordance with the above provisions shall have the effect of suspending the conciliation or arbitration proceeding concerned until the decision of the Court is known.

Article 39

1. Each of the High Contracting Parties shall comply with the decision of the International Court of Justice or the award of the Arbitral Tribunal in any dispute to which it is a party.

2. If one of the parties to a dispute fails to carry out its obligations under a decision of the International Court of Justice or an award of the Arbitral Tribunal, the other party to the dispute may appeal to the Committee of Ministers of the Council of Europe. Should it deem necessary, the latter, acting by a two-thirds majority of the representatives entitled to sit on the Committee, may make recommendations with a view to ensuring compliance with the said decision or award.

Article 40

1. This Convention may be denounced by a High Contracting Party only after the conclusion of a period of five years from the date of its entry into force for the Party in question. Such denunciation shall be subject to six months' notice, which shall be communicated to the Secretary-General of the Council of Europe, who shall inform the other Contracting Parties.

partie à l'autre de son intention de recourir à la procédure arbitrale. Passé ce délai, une telle contestation sera de la compétence du tribunal arbitral. La décision de la Cour lie les instances saisies du différend.

2. Le recours à la Cour internationale de Justice prévu ci-dessus a pour effet de suspendre la procédure de conciliation ou la procédure arbitrale qui en a fait l'objet jusqu'à décision à intervenir.

Article 39

1. Chacune des Hautes Parties Contractantes se conformera à l'arrêt de la Cour internationale de Justice ou à la sentence du tribunal arbitral dans tout litige auquel elle est partie.

2. Si une partie à un litige ne satisfait pas aux obligations qui lui incombent en vertu d'un arrêt rendu par la Cour internationale de Justice ou d'une sentence rendue par le tribunal arbitral, l'autre partie peut recourir au Comité des Ministres du Conseil de l'Europe et celui-ci, s'il le juge nécessaire, peut, par un vote à la majorité des deux tiers des représentants ayant le droit de siéger au Comité, faire des recommandations en vue d'assurer l'exécution de l'arrêt ou de la sentence.

Article 40

1. Une Haute Partie Contractante ne peut dénoncer la présente Convention qu'après l'expiration d'un délai de cinq ans à partir de la date d'entrée en vigueur de la Convention à son égard et moyennant un préavis de six mois, donné par une notification adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, qui en informe les autres Parties Contractantes.

zu dem die eine Partei der anderen ihre Absicht notifiziert hat, das Schiedsverfahren in Anspruch zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist ist das Schiedsgericht für die Entscheidung über diesen Einwand zuständig. Die Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs ist für die mit der Streitigkeit befaßten Stellen bindend.

(2) Wird der Internationale Gerichtshof gemäß Absatz (1) angerufen, so tritt bis zu seiner Entscheidung eine Unterbrechung des betreffenden Vergleichs- oder Schiedsverfahrens ein.

Artikel 39

(1) Die Hohen Vertragsschließenden Parteien werden der Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs oder dem Schiedsspruch des Schiedsgerichts in jeder Streitigkeit, an der sie beteiligt sind, nachkommen.

(2) Erfüllt eine an einer Streitigkeit beteiligte Partei nicht die Verpflichtungen, die sich für sie aus einer Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs oder einem Schiedsspruch des Schiedsgerichts ergeben, so kann sich die andere Partei an das Ministerkomitee des Europarats wenden; dieses kann, soweit es dies für erforderlich erachtet, mit Zweidrittelmehrheit der zur Teilnahme an seinen Sitzungen berechtigten Vertreter Empfehlungen aussprechen, um die Durchführung der Entscheidung oder des Schiedsspruchs sicherzustellen.

Artikel 40

(1) Eine Hohe Vertragsschließende Partei kann dieses Übereinkommen erst nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Zeitpunkt, in dem es für sie in Kraft tritt, und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Mitteilung kündigen; dieser setzt die anderen Hohen Vertragsschließenden Parteien davon in Kenntnis.

2. Denunciation shall not release the High Contracting Party concerned from its obligations under this Convention in respect of disputes relating to facts or situations prior to the date of the notice referred to in the preceding paragraph. Such dispute shall, however, be submitted to the appropriate procedure under the terms of this Convention within a period of one year from the said date.

3. Subject to the same conditions, any High Contracting Party which ceases to be a Member of the Council of Europe shall cease to be a party to this Convention within a period of one year from the said date.

Article 41

1. This Convention shall be open for signature by the Members of the Council of Europe. It shall be ratified. Instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the Council of Europe.

2. This Convention shall enter into force on the date of the deposit of the second instrument of ratification.

3. As regards any signatory ratifying subsequently, the Convention shall enter into force on the date of the deposit of its instrument of ratification.

4. The Secretary-General of the Council of Europe shall notify all the Members of the Council of Europe of the entry into force of the Convention, the names of the High Contracting Parties who have ratified it and the deposit of all instruments of ratification which may be effected subsequently.

In witness whereof the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Convention.

Done at Strasbourg, this 29th day of April 1957, in English

2. Cette dénonciation ne peut avoir pour effet de délier la Haute Partie Contractante intéressée des engagements découlant de la présente Convention en ce qui concerne les différends relatifs à des situations ou à des faits antérieurs à la date de la notification du préavis visé à l'alinéa 1. Toutefois, ces différends devront être soumis aux procédures applicables aux termes de la présente Convention dans le délai d'un an à partir de la date susdite.

3. Sous la même réserve cesserait d'être partie à la présente Convention toute Haute Partie Contractante qui cesserait d'être Membre du Conseil de l'Europe dans le délai d'un an à partir de la date susdite.

Article 41

1. La présente Convention est ouverte à la signature des Membres du Conseil de l'Europe. Elle sera ratifiée. Les instruments de ratification seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

2. La présente Convention entrera en vigueur à la date du dépôt du deuxième instrument de ratification.

3. Pour tout signataire qui la ratifiera ultérieurement, la Convention entrera en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification.

4. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera à tous les Membres du Conseil l'entrée en vigueur de la Convention, les noms des Hautes Parties Contractantes qui l'auront ratifiée, ainsi que le dépôt de tout instrument de ratification intervenu ultérieurement.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Strasbourg, le 29 avril 1957, en français et en anglais,

(2) Die Kündigung entbindet die betreffende Hohe Vertragsschließende Partei nicht von den Verpflichtungen, aus diesem Übereinkommen in bezug auf Streitigkeiten, die Tatsachen oder Verhältnisse betreffen, welche vor dem Zeitpunkt der Mitteilung der Kündigung gemäß Absatz (1) entstanden sind. Diese Streitigkeiten müssen jedoch innerhalb eines Jahres nach dem genannten Zeitpunkt einer Behandlung nach einem gemäß diesem Übereinkommen anwendbaren Verfahren unterworfen werden.

(3) Mit der gleichen Maßgabe hört jede Hohe Vertragsschließende Partei, deren Mitgliedschaft beim Europarat endet, ein Jahr nach dem genannten Zeitpunkt auf, Vertragspartei dieses Übereinkommens zu sein.

Artikel 41

(1) Dieses Übereinkommen liegt zur Unterzeichnung durch die Mitglieder des Europarats auf. Es bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden werden beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

(2) Dieses Übereinkommen tritt mit dem Tage der Hinterlegung der zweiten Ratifikationsurkunde in Kraft.

(3) Für jede Unterzeichnerregierung, die das Übereinkommen zu einem späteren Zeitpunkt ratifiziert, tritt es mit dem Tag der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde in Kraft.

(4) Der Generalsekretär des Europarats notifiziert allen Mitgliedern des Europarats das Inkrafttreten des Übereinkommens, die Namen der Hohen Vertragsschließenden Parteien, die es ratifiziert haben, sowie jede später erfolgende Hinterlegung einer Ratifikationsurkunde.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen mit ihrer Unterschrift versehen.

Geschehen zu Straßburg am 29. April 1957 in englischer und

and French, both texts being equally authoritative, in a single copy which shall remain deposited in the Archives of the Council of Europe. The Secretary-General shall transmit certified copies to each of the Signatories.

les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général en communiquera des copies certifiées conformes à tous les signataires.

französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Ur-schrift, die im Archiv des Euro-parats hinterlegt wird. Der Generalsekretär übermittelt jeder Unterzeichnerregierung eine beglaubigte Abschrift.

For the Government of the Republic of Austria:
Signed at Paris, this 13th day of December, 1957.

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche:
Signé à Paris, le 13 décembre 1957.
Leopold Figl

For the Government of the Kingdom of Belgium:
Pour le Gouvernement du Royaume de Belgique:
P.-H. Spaak

For the Government of the Kingdom of Denmark:
Pour le Gouvernement du Royaume de Danemark:
Ernst Christiansen

For the Government of the French Republic:
Pour le Gouvernement de la République française:
Pierre de Félice

For the Government of the Federal Republic of Germany:
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne:
Hallstein

For the Government of the Kingdom of Greece:
Pour le Gouvernement du Royaume de Grèce:
Averoff Tossizza

For the Government of the Icelandic Republic:
Pour le Gouvernement de la République islandaise:
Gudm. J. Gudmundsson

For the Government of Ireland:
Pour le Gouvernement de l'Irlande:
Próinsias Mac Aogáin

For the Government of the Italian Republic:
Pour le Gouvernement de la République italienne:
G. Martino

For the Government of the Grand Duchy of Luxembourg:
Pour le Gouvernement du Grand Duché de Luxembourg:
Bech

For the Government of the Kingdom of the Netherlands:
Pour le Gouvernement du Royaume des Pays-Bas:
J. Luns

For the Government of the Kingdom of Norway:
Pour le Gouvernement du Royaume de Norvège:
Halvard Lange

For the Government of the Kingdom of Sweden:
Pour le Gouvernement du Royaume de Suède:
Osten Undén

For the Government of the Turkish Republic:
Pour le Gouvernement de la République turque:

For the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:
Pour le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:
W. D. Ormsby Gore

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Übereinkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Übereinkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegen-gezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 19. Dezember 1959.

Der Bundespräsident:
Schärf

Der Bundeskanzler:
Raab

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:
Kreisky

Dieses Übereinkommen ist gemäß seinem Artikel 41 am 15. Jänner 1960 für Österreich in Kraft getreten. Zu diesem Zeitpunkte war das Übereinkommen für folgende Staaten in Geltung: Dänemark, Niederlande, Norwegen und Schweden. Die Niederlande und Schweden haben die Anwendung des Kapitels III (Schiedsverfahren) ausgeschlossen.

Raab

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.